

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

46 (28.1.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Anrierr“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Residenz: Wilhelm Komberg, für den Anzeigenteil: A. Kinderspacher.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Füllings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 46.

Karlsruhe, Samstag den 28. Januar 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Für die Monate Februar und März

wird hiermit zum Abonnent eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 33000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romansekkleton, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer andern Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenhaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börzenkurzen und den Verlosungslisten zc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depeschendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet. Neben andern hat auch die inzwischen in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Freunde zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden wie im Reich, die gegenwärtigen Tagungen des Reichstags und die kommende Reichstagswahl sowie die gesamte europäische politische Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische Presse“ angelegentlich empfohlen.

Als gern gesehene Neuerung haben wir für die „Badische Presse“ einen besonderen

Berliner Dienst

gewonnen, der in täglicher tel. und briefl. Berichterstattung zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und Wissenschaft zc. Stellung nimmt. Damit wird abermals die Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue Abschlüsse mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Gebiete eine wertvolle Ergänzung erfährt. Wir sind auf Grund desselben auch in der Lage, fortlaufende

Schilderungen über die Kronprinzenreise zu bringen, die sicherlich das besondere Interesse unserer Leser finden werden.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel zc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Anrierr“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für die Monate Februar und März M. 1.20 ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einwendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franto-Zusendung als wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Bittel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturinhhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Der Aufstand im Yemen.

D. Konstantinopel, 27. Jan. Zu der durch den Aufstand in Arabien geschaffenen Lage telegraphiert der hiesige Vertreter der „Daily News“, daß die Situation in leitenden Kreisen als sehr ernst angesehen werde. Oman Bahaja, der Führer von über 70 Stämmen ist, hat die türkischen Truppen verschiedentlich angegriffen, und dreihundert Meilen weiter nördlich ist Said Idris mit einer großen Anhängerschaft aufgebrochen und marschiert nach Siden, um die rühmlichen Verbindungen der Regierungstruppen abzuschneiden, was ihm teilweise auch schon gelungen ist.

Die beiden früheren Großvezire, Kiamil und Hilmi Pascha, haben bereits empfohlen, die beiden Führer als Herren der von ihnen beanspruchten Provinzen anzuerkennen, aber die Regierung hat sich geweigert, das zu tun. Namentlich hatten die arabischen Abgeordneten in Konstantinopel eine lange Konferenz mit dem Kriegsminister und dem Minister des Innern, im Verlauf deren sie der Regierung dringend rieten, zusammen mit den Truppen eine Gesandtschaft nach Arabien zu schicken, die die Vollmacht haben müsse, eventuell freundliche Verhandlungen einzuleiten. Neuerdings soll die Regierung die notwendigen Vorbereitungen getroffen haben, um 50 Bataillone nach dem Yemen zu schicken. Zwei türkische Kanonenboote sind bereits durch den Suezkanal gefahren. Alle notwendigen Vorbereitungen für einen großen Feldzug werden getroffen, in Konstantinopel ständen 1500 Betten mit einer Kommission von Militärärzten zur Einrichtung von Spitalplätzen an der Front bereit. Das Kommando ist dem früheren Baki des Yemen Abdullah Pascha übergeben worden, der aber den Befehl erhalten hat, keine Schritte zu unternehmen, ehe nicht die Verstärkungen bei ihm eingetroffen sind.

Sanaa und Edha sind beide durch die Araber belagert, die Telegraphenverbindungen mit den Städten sind abgeschnitten, aber beide sind reichlich mit Lebensmitteln versehen, und man hofft, daß sie gehalten werden, bis die Hilfstruppen herankommen. Die Rebellen

sollen 40 000 Mann stark sein, und davon sollen 10 000 allein vor Sanaa stehen. Sie operieren von dem gebirgigen Distrikt unmittelbar östlich der Stadt, welcher nach Ansicht der türkischen Militärs für Truppen gänzlich unzugänglich ist.

(Telegramm.)

— Konstantinopel, 27. Jan. Blättermeldungen zufolge haben die Russen die Aufständischen im Yemen einen Angriff gegen den strategisch wichtigen Ort Menakka südwestlich von Sanaa unternommen. Die türkische Garnison, obwohl schwach, verteidigte sich gut. Said Idris soll die Verständigungsvorschläge des Militärkommandanten von Assyr abgelehnt haben.

Sir Charles Dilke.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

D. London, 27. Jan. Einer der bedeutendsten Staatsmänner des viktorianischen Zeitalters ist mit Sir Charles Dilke dahingegangen, der gestern morgen um 5 Uhr in seinem Hause in Sloan-Street starb. Der Lebensgang Sir Charles wurde durch eine verhängnisvolle Leidenschaft verblüht, die es mit sich brachte, daß der hochbegabte Mann, all die Hoffnungen die in seine glänzende politische Karriere gesetzt wurden, Lügen strafte. Als der Standa, der sein Leben vernichtete, im Jahre 1886 die große Deffentlichkeit beschäftigte und zu ausgedehnten Kommentaren Veranlassung bot, war Sir Charles Dilke der kommende Mann der liberalen Partei und allgemein sah man in ihm den künftigen Leiter des Kabinetts, unter der Voraussetzung, daß es der radikalen Gruppe unter den Liberalen gelingen sollte, die Macht in Händen zu bekommen. All die Hoffnungen gingen mit einem Schlag verloren und wenn er auch der Gemeinde, die ihn zum Mitglied des Unterhauses gewählt hatte, noch fernherhin ersprießliche Dienste leistete, nimmer trat der begabte Politiker in der Deffentlichkeit mehr hervor.

Im Jahre 1843 als Sohn Sir Wentworth Dilke geboren, wurde er in Cambridge, Trinity Hall, erzogen und tat sich als Student, wie die englischen Zeitungen allgemein erwähnen, besonders als Sportmann im Ruderboot hervor. Sir Wentworth Dilke war der Herausgeber und Begründer der literarischen Zeitschrift „Athenaeum“ und wurde mit Rücksicht auf die Verdienste, die er sich gelegentlich der Ausstellung vom Jahre 1862 in Mitarbeit mit dem Prinzgemahl Albert erwarb, zum Baronet gemacht. Nach Vollendung seiner juristischen Studien in Cambridge machte Sir Charles Dilke eine Reise um die Welt. Nach Rückkehr von derselben gab er ein Buch heraus, das unter dem Titel „Greater Britain“ allgemein Aufsehen erregte.

Nach dem erfolgten Eintritt ins Unterhaus begann die glänzende politische Laufbahn Sir Charles. Mit Chamberlain in eng befreundeter wurden die beiden die Führer der damals noch unbedeutenden radikalen Partei. Im Jahre 1880, als Gladstone sein Kabinet bildete, wurde Sir Charles von demselben aufgefordert, seinem Kabinet beizutreten. Gladstone erhielt aber von Sir Charles einen abschlägigen Bescheid, dessen Wunsch es war, daß sein Freund Chamberlain ins Kabinet glange. Nach längerem Unterhandlungen trug Gladstone dem Wunsch Sir Charles Rechnung, berief Chamberlain ins Kabinet und verlieh Sir Dilke die Stelle eines Unterstaatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten, im Jahre 1882 wurde er Minister.

Im Zenith seines Ruhms stehend, erlitt Sir Charles ein tragisches Geschick. Das schottische Mitglied des Unterhauses, Mr. Crawford, brachte nämlich eine Ehescheidungsfrage gegen seine Gattin, Mrs. Virginia Crawford, vor, in welcher Sir Charles Dilke unerlaubter Beziehungen mit der Gattin des Klägers beschuldigt wurde. Sir Charles bestritt die Anschuldigung aufs energischste, und auch seine

Fliege.

Roman von Horst Bodemer. (5. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Am Montage war „die Armee“ gelaufen worden, am Mittwoch früh ganz zeitig, mit dem Zuge, der in Berlin 11 Uhr 30 Minuten nachts abgeht, war Fliege wieder in die Garnison zurückgekehrt. Er hatte gerade noch Zeit, sich zum Dienst umzukleiden.

Der Rittmeister von Söllow schüttelte ihm, nachdem er sich vom Urlaub zurückgemeldet hatte, lachend die Hand.

„Sie Nordseker! Aber einen bitteren Tropfen muß ich doch in den schäumenden Wein Ihres Wohlbehagens gießen! Und daran bin ich damlicher Ekel schuld, konnte aber wohl nicht gut anders. Also unser Oberst war im Kasino, als Ihr Telegramm kam, ich hab's ihm als dem Rangältesten übergeben, je höher die Borgesehten, umso empfindlicher pflegen sie bekanntlich zu sein, na, da mußte er vor versammeltem Kriegsvolk vorlesen, was Sie an den Ulanenwater zu befehlen hatten! Uebrigens gut, daß Sie in Ihren Worten wählerrisch waren! Immerhin das Gesicht, das er dazu machte! ... Ich müßte mich sehr irren, es fände zwischen ihm und Ihnen nicht eine ziemlich einseitige Aussprache statt! Na, daran sitzt ein gerade gewachsener Mitteleuropäer nicht, mitunter soll's auch vorkommen, daß die Herren Väter und nicht die Präulein Töchter die Körbe austellen!“

Fliege hatte den langen Erguß nichts weniger wie hochertreut entgegengenommen. Je mehr sich aber Söllows Rede dem Schluß zuneigte, umso länger wurde sein Gesicht.

„Also, Herr Rittmeister, vielen Dank auch, und das ist vorläufig Unfuss! Ich meine, die Heitater!“

„Desto besser für Sie, mein Allerwertester!“

Damit war das Gespräch abgebrochen! Der Dienst trat in seine Rechte! Eine Patrouillenübung sollte stattfinden. — Als man aus dem Städtchen heraus war, Marschkolonne formiert wurde, ritt der kleine Mischendorff, der auch bei

der Schwadron stand, und erst im letzten Augenblicke auf dem Kasernenhofe erschienen war, sodas er Fliege bisher nur mit einem lustigen Zwinker hatte begrüßen können, an den glücklichen Sieger heran und drückte ihm die Hand.

„Mensch, hab ich 'nen Jammer! Und daran sind Sie mit Ihrem Dufel schuld!“

„Nanu? Und guten Morgen auch!“

Der junge Dachs schüttelte sich wie ein nahgewordener Fudel.

„Fürchterlich, ganz fürchterlich, so viel Geld auf Ihre „Schaut“ zu gewinnen, noch drei solche Siege und ich sterbe an Alkoholvergiftung!“

Da lachte Meisen auf, er begriff.

„Kindchen, posanen Sie Ihre Weisheit nur nicht zu laut aus, sonst könnte es zu Ihrem Jammer auch noch Stubenarest geben!“

Und da belam auch schon Mischendorff von seinem Rittmeister ein ganz gehöriges auf den Kopf.

„Ich muß dringend bitten, daß Ihre Uhr nicht bald wieder eine Viertelstunde nachgeht!“

Im Dienste verstand Herr von Söllow durchaus keinen Spaß! —

Die Uebung war beendet, der Eskadronchef sprach mit seinen Leuten die Leistungen der einzelnen Patrouillen durch, da kam der Oberst angeritten. Der Rittmeister sprengte ihm entgegen und meldete.

„Najen, vierte Schwadron!“

„Guten Morgen, Herr Oberst!“ schallte es ihm wie aus der Pistole geschossen entgegen.

„Bitte fortzufahren, Herr Rittmeister!“

Es geschah, dann wurde Marschkolonne formiert und der Heimweg angetreten. —

Sobald die Kritik beendet war, meldete sich Meisen beim Oberst vom Urlaub zurück.

Herr von Glotting legte zwei Finger an den Mägenhirm.

„Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Erfolge, und will hoffen, er steigt Ihnen nicht allzu sehr zu Kopf!“

Stramm sah Fliege auf seinem hohen Braunen, die Hand an der Mäse.

„Meinen gehorsamsten Dank, Herr Oberst!“

„Ja — da hatt' ich mit Ihnen noch etwas zu besprechen, reiten Sie mit mir!“

„Zu Befehl!“

Herr von Glotting trabte an, um außer Hörweite der Schwadron zu kommen, rief seiner Ordnonanz zu: „Bleiben Sie einstweilen bei der Truppe!“ Nicht nur Fliege wußte, daß nun die „einseitige“ Aussprache begann.

„Herr Leutnant, daß Sie in Ihrem Telegramm recht despektierlich von mir als „Ulanenwater“ sprachen, will ich Ihnen weiter nicht übelnehmen, ich schieße das auf Ihre freudige Aufregung nach dem wohl ziemlich unerwarteten Erfolge! ... Aber ich glaube da doch noch mehr herauszuhören zu müssen! ... Ich will hoffen, ich habe mich getäuscht! Oder etwa nicht, Herr Leutnant?“

Dem stolze der Herzschlag! Donnerwetter, setzte ihm aber sein Kommandeur die Pistole auf die Brust!

„Darauf kann ich heute unmöglich eine Antwort geben, Herr Oberst!“

„Das bedaure ich! Nicht zum mindesten in Ihrem eigenen Interesse!“

Schweigend ritten die beiden, jetzt im Schritt, nebeneinander her.

Nach einer langen Pause sagte Herr von Glotting:

„Das sind ja Privatangelegenheiten und wenn Sie glauben, Bedenkzeit haben zu müssen, so kann ich das verstehen, aber hoffen möchte ich wirklich, die nächsten Wochen zeigen mir, daß Sie mich verstanden haben! — Guten Morgen, Herr Leutnant, und schiden Sie mir bitte meine Ordnonanz!“

„Zu Befehl! — Guten Morgen, Herr Oberst!“

(Fortsetzung folgt.)

Brant, die sich zurzeit der Austragung des Prozesses auf dem Kontinent befand, setzte so großes Vertrauen in die Wahrheit seiner Aussagen, daß sie ihn telegraphisch aufforderte, ihre bis dahin geheim gehaltenen Verlobung öffentlich bekannt zu geben.

Bei den Parlamentswahlen im Jahre 1886 sollte Sir Charles seinem tragischen Schicksal zum Opfer fallen. Er kandidierte als liberaler Kandidat für Chelsea. Lord Cadogan, der der Tory-Partei angehörte und große Bekanntschaft in Chelsea besaß, veranlaßte seine Partei, einen moralischen Protest gegen die Kandidatur Sir Charles zu veranstalten, womit das Schicksal des begabten Politikers so viel wie besiegelt war. Er verlor seinen Sitz im Unterhause, und obwohl er im Jahre 1892 von einer andern Gemeinde wieder ins Parlament gewählt wurde, um seine Karriere war es für immer geschehen.

Zu dem Tode des Staatsmannes Sir Charles Dilke wird uns von einer dem Verstorbenen befreundeten Seite noch geschrieben:

Sir Charles Dilke war eine jener Persönlichkeiten, denen man so oft im Leben begegnet, und von denen man mit Recht sagen kann, daß sie ihr ganzes Leben hindurch unter einem bösen Stern standen, und daß sie so das Ziel nicht erreichten, welches sie erstrebten und welches ihnen ursprünglich auch von dem Schicksal gesteckt zu sein schien. Der verstorbenen Staatsmann war ein ganz außergewöhnlich glänzend begabter Mann. Es dürfte im Unterhause heute kaum einen Abgeordneten geben, der ihm in jeder Beziehung gleichkam. Die auswärtige Politik war vor allem sein Stiefkind, und über die meisten Fragen der auswärtigen Politik, ebenso wie über die Reichsverteidigungsfragen war er besser orientiert als irgend ein anderes Mitglied des Unterhauses. Er würde sicherlich verschiedene Male berufen worden sein, die auswärtige Politik des britischen Reiches zu lenken, wenn er nicht in den achtziger Jahren in jene unangenehme Eheverbindung verwickelt worden wäre, die seine Aussichten vollständig ruinierte. Die behauerliche Angelegenheit trat gerade in dem Augenblick ein, wo er auf der Höhe seines Ruhmes stand. Seitdem hat kein liberaler Premierminister mehr gewagt, ihm ein Portefeuille anzuvertrauen, mit Rücksicht auf die strengen Auffassungen der non-conformistischen Kreise der liberalen Partei. Auch aus seinem Wahlort Chelsea mußte Sir Charles sich zurückziehen. Er ging nach dem Kreise Forest of Dean, wo die Arbeiterbevölkerung den Ausweg gibt. So neigte er sich selbst auch immer den Idealen der Arbeiterpartei zu, als deren eigentlicher Führer er angesehen wurde, bis die Arbeiterpartei sich vor wenigen Jahren formell konstituierte. Dann war auch dort für Sir Charles kein Platz mehr.

Die letzten paar Jahre seines Lebens müssen sehr traurig für ihn gewesen sein. Schweigend sah man ihn eiligen Schrittes durch die Wandelgänge des Unterhauses gehen, das ihn nicht mehr recht zu würdigen wußte, und für die, die ihn nicht mehr schätzten, war er zuletzt eine recht bemitleidenswerte Figur. Seit dem letzten Jahre ging es mit seiner Gesundheit schnell bergabwärts. Im Laufe der letzten Session fiel es verhängnisvoll auf, daß sein Gedächtnis nachließ, und daß es ihm große Mühe machte, seine Gedanken zusammenzufassen. Oft kam es vor, daß er anfangs einen Brief zu schreiben und denselben dann unvollendet liegen ließ. Nur in Fragen der auswärtigen Politik griff er immer wieder in die Debatte ein, und bei dieser Gelegenheit leuchtete das Haus immer wieder mit der alten Kammerlampe. Auch die konservativen Gegner, die er immer in schärfster Weise angriff, legten den größten Wert auf seine Meinung.

Sir Charles, der bei seinem Tode im 68. Lebensjahre stand, war ein großer Freund aller Sportarten, er ritt viel und gern, und den Freilauf liebte er am meisten. Er war eine wohlbekannte Figur. Dann war er ein eifriger Auker, und am meisten zeichnete er sich in der Kunst des Fischens aus, in welcher er ein Sachverständiger in des Wortes weitester Bedeutung war.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 27. Jan. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Das Pantheon S. Reichsruhr ernannte den bisherigen Gesandten in Mexiko, Geheimen Legationsrat Bünz zum deutschen Delegierten beim Verwaltungsrat der türkischen Staatsschuld. Bünz nahm das Mandat an.

Ein Innungsoberrichter im preuß. Herrenhaus.

Berlin, 28. Jan. (Berlin. Dienst.) Der Kleinproletarier Herr Harry Plate wurde zum lebenslänglichen Mitglied des preußischen Herrenhauses berufen. In weiten Kreisen ist dies mit Genugtuung begrüßt worden. Denn, abgesehen von der persönlichen Ehre, die dem hochgeachteten ersten Vorsitzenden des Deutschen Handwerks- und Gewerbetammerkongresses allseitig gegönnt wird, sieht auch der deutsche Handwerkerstand in seiner Gesamtheit eine wohlverdiente Anerkennung in der Tatsache, daß neben den durchlauchten und wohlhabenden Herren, neben den Vertretern deutscher Wissenschaft, deutscher Industrie und Landwirtschaft nun auch ein Berufsvertreter des Handwerkes Platz nimmt. Damit ist die Gleichberechtigung des eigentlichen Mittelstandes mit den anderen Berufsständen unseres Volkes, die in der Praxis natürlich längst bestand und in der Theorie auch allgemein zugegeben wurde, nunmehr auch parlamentarisch in sehr eindrucksvoller Form anerkannt worden.

Politisch ist von dem neuesten Herrenhausmitglied bekannt, daß Herr Plate bei der letzten Reichstagswahl in Hannover als mittelständischer Kandidat gegen die Sozialdemokratie 12150 Stimmen auf sich vereinigt hat, ebensoviele Stimmen, wie der nationalliberale Mitbewerber. Vor einigen Tagen wurde aber gemeldet, daß Herr Plate eine ihm angetragene Neukandidatur für Hannover mit der Begründung abgelehnt habe, er wolle nicht Kandidat des schwarz-blauen Volkes sein. Also wohl ein Gewinnsgenosse des Obermeister Rahrard und des Hanfabundes!

Aus dem württembergischen Landtag.

Stuttgart, 27. Jan. Der heute ausgegebenen achten Zusammenstellung der Regierungsentwürfen zu den künftigen Beschlüssen ist u. a. zu entnehmen: Auf Beschluß der Abgeordnetenkammer, die Regierung zu ersuchen, die ihr gegenüber der katholischen Kirche zustehenden Rechte nach der Richtung zur Anwendung zu bringen, daß die Zöglinge des Priesterseminars gegen ungerechtfertigte Entlassung aus dem Priesterseminar geschützt sind, wird mitgeteilt, daß entsprechende Verhandlungen mit dem bischöflichen Ordinariat eingeleitet sind.

Der Wunsch, daß den Volksschullehrern der Besuch der Hochschule durch Staatsstipendien erleichtert werde, soll erfüllt werden.

Die erbetene Denkschrift über die Einführung des elektrischen Betriebes auf Staatsbahnen wird vorgelegt werden.

Auf verschiedene Wünsche nach Verringerung des Jagdgeloses wird gesagt, daß der Entwurf einer umfassenden Verringerung dieses Geloses in Arbeit sei. Ebenso ist die Frage einer stärkeren Verpachtung der Staatsjagden in Behandlung. (Zrfk. 3tg.)

Oesterreich-Ungarn. Erhöhung des ungar. Marinebudgets.

Budapest, 27. Jan. (Tel.) Im Marineauschuß der ungarischen Delegation erklärte der Marinekommandant ein ausführliches Epöse, indem er betonte, die Marinevermehrung könne in den nächsten Jahren mit einer nur 1 Millionen betragenden Erhöhung des normalen Budgets unmöglich auskommen. Die Verteilung des geforderten Kredites von 312 Millionen auf sechs Jahre bedeute nur eine Anpassung an das Leistungsvermögen der Staatsfinanzen.

Redner besprach dann das Flottenprogramm, nach dessen Durchführung im Jahre 1915 die Flotte 13 Schlachtschiffe, 9 Kreuzer, 18 Torpedofahrzeuge, 48 Torpedoboote und 12 Unterseeboote zählen wird. Notwendig sei aber eine Flottenflotte von 16 Schlachtschiffen, 12 Kreuzern, 24 Torpedofahrzeugen, 72 Torpedoboote und 12 Untersee-

booten, jedoch die bis zum Jahre 1920 auszuführenden Neubauten 3 Schlachtschiffe, 3 Kreuzer, 6 Torpedofahrzeuge und 24 Torpedoboote umfassen würden.

Redner schloß: Keine Flotte, so groß sie auch sei, ist so teuer wie ein Krieg. Schützen wir uns vor dem Krieg, indem wir unsere Wehrmacht stärken. Beifall.)

Die Kaiser-Geburtstagsfeier.

Am Kaiserhof.

Berlin, 27. Jan. Die Feier des Geburtstages des Kaisers nahm heute früh 8 Uhr mit dem großen Beden seinen Anfang, das im Schloßhof begann und bis zum Brandenburger Tor und zurück seinen Weg nahm. Der Kaiser erschien an den Fenstern des Schlosses und wurde von der bereits in früher Morgenfrühe zahlreich zusammengeströmten Menschenmenge herzlich begrüßt.

Hierauf nahm der Kaiser die Glückwünsche der kaiserlichen Familie, der Fürsten und des engeren Hofes entgegen.

Um 10 Uhr sammelten sich die zum Gottesdienst in der Schloßkirche und zu der sich daran anschließenden Gratulationsdefilierung Geladenen.

Am Gottesdienst nahmen teil außer den Mitgliedern der kaiserlichen Familie die hier anwesenden Fürstlichkeiten, das diplomatische Korps, die Staatssekretäre und die Minister mit dem Reichszanzer an der Spitze, die Generalität, die Admiralität, die Präsidien der Parlamente usw.

Um 10 1/2 Uhr erschien der Hof unter großem Vorantritt in der Schloßkirche. Der Kaiser trug die Uniform des 1. Garde-Regiments mit der Krone der preussischen Orden und dem grünen Bande der sächsischen Rautentrone, die Kaiserin dunkelviolette Robe mit gleichfarbigem Hut, der König von Sachsen die Uniform seines Alanen-Regiments. Während des Einzuges sang der Domchor den 20. Psalm. Hierauf sang die Gemeinde: „Lobe den Herrn“. Nach der Liturgie predigte der Oberhofprediger Organer über den Psalm 28, 7. Nach abermaligem Chorgesang und dem Niederländischen Dankgebet verließ der Hof unter den Klängen des „Wilhelmus von Nassau“ die Kapelle, um sich nach dem Weißen Saale zu begeben.

Im Weißen Saale nahmen die Majestäten vor den Stufen des Thrones Aufstellung, neben ihnen die Prinzen, sowie die anderen Fürstlichkeiten. Unter den Klängen der Musik und während im Schloßgarten Salut geschossen wurde, fand die Gratulationsdefilierung statt. Hinter dem diplomatischen Korps schritt der Reichszanzer, dem der Kaiser kräftig die Hand schüttelte. Dann folgten der Staatssekretär von Aiderlen-Wächter und die hiesigen Botschafter. Der Reichszanzer wurde durch den Präsidenten Graf Schwerin-Boewig und den Vizepräsidenten Schulz, das Herrenhaus durch den Freiherrn von Landsberg, und das Abgeordnetenhaus durch das ganze Präsidium vertreten.

Nach der Defilierung nahm der Kaiser die Glückwünsche der Mitglieder des Staatsministeriums entgegen.

Um 1 Uhr begab sich der Kaiser mit den Prinzen nach dem Zeughaus. Im Lichtlof waren die Offiziere der Garnison versammelt, die den Kaiser mit einem dreifachen Hurra empfingen. Die Parole war wie immer: „Es lebe Seine Majestät der Kaiser und König!“

Sobald der Kaiser unter den Hochrufen des Publikums zum Schloß zurück, wo Frühstückstafel stattfand. Um 6 1/4 Uhr abends ist Familientafel.

Nach der Familientafel begaben sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften nach dem Kgl. Opernhaus, das mit Teppichen und Rosenzweigen geschmückt und von einer glänzenden Festveranstellung erfüllt war. Nach der Vorstellung hielten die Majestäten im Foyer Cercle.

Im Reichstag.

In den festlich geschmückten Erfrischungsräumen feierte der Reichstag den Geburtstag des Kaisers. Den einzigen Toast brachte Präsident Graf Schwerin-Boewig aus, der u. a. sagte:

„Vor wenigen Tagen waren vierzig Jahre seit dem glorreichen 18. Januar 1871 vergangen, an welchem die Begründung des deutschen Kaiserreichs erfolgte. Heute kann man ohne Uebertreibung sagen, daß unser Volk — ja, daß ganz Europa den vierzigjährigen Frieden in erster Linie der ungewöhnlichen militärischen Begabung unseres Kaisers (Bravo!), freilich immer verbunden mit der vollkommensten Selbsterkundung und der edelsten Auffassung seiner Herrscherpflicht, verdankt. Unsere Armee in der vierzigjährigen Friedenszeit frisch zu erhalten, uns eine zeitlichgehobene Wehrmacht nicht nur zu Lande, sondern auch zu Wasser geschaffen, uns dadurch bis heute einen ehrenvollen Frieden gewahrt zu haben, bleibt das unergängliche Verdienst unseres Kaisers. (Bravo!)“

Dyne Schwerekreuzer, aber geführt auf ein starkes und scharfes Schwert, wurde Wilhelm II. nicht nur ein Hort des Friedens, sondern nicht minder auch ein Mehrer des Reiches. Um nicht weniger als 17 Millionen Köpfe hat unter seiner Regierung sich die Bevölkerung des Reiches vermehrt. Um über 4 Milliarden jährlich ist in den letzten Jahren das deutsche Nationalvermögen gewachsen, über 200 Millionen jährlich, also über 1 halbe Million täglich, wächst unser Nationaleinkommen.

Das Erfreulichste an dieser allgemeinen Zunahme unseres Wohlstandes aber ist, daß es sich bei uns auf alle Schichten der Bevölkerung, auf alle Erwerbsstände mit Gleichmäßigkeit verteilt, wie in keinem anderen Lande der Welt. Denn allein die Rücklagen in den Sparkassen — also doch Ersparnisse des städtischen und ländlichen Mittelstandes und der Arbeiter haben sich im letzten Jahr um mehr als eine Milliarde vermehrt. Und dazu die soziale Fürsorge für alle weniger Bemittelte, wie sie auch noch in anderem Land der Welt fehlt.

Neben dieser inneren Wohlfahrt ist doch auch unsere äußere politische Lage recht befriedigend geworden. Die unanfechtbare gleichberechtigte Weltmachtstellung Deutschlands ist heute so gesichert wie kaum je zuvor. Der Dreieund hat sich länger als ein Menschenalter als starker Hort des Friedens bewährt und wird sich auch weiter als solcher bewähren.

Aber unsere inneren politischen Verhältnisse — kann man denn auch mit ihnen so zufrieden sein? Wenn unsere wirtschaftliche, soziale und weltpolitische Entwicklung, wie wir sehen, von unseren inneren Kämpfen so gut wie gar nicht gerührt wurde, sondern ruhig und ungehindert in ihrem majestätischen Siegeslauf fortschreitet, dann dürfen wir heraus doch wohl auf die innere Kraft dieser Entwicklung und auch auf die innere Gesundheit unseres ganzen Volkstums schließen. „Also lassen Sie uns an dieser Zuversicht festhalten. (Lebhaftes Bravo.)“ Wir wollen uns auch die Dankbarkeit nicht rauben lassen, welche wir unserem Kaiser schulden, (Bravo!) denn in dieser Dankbarkeit wurzelt die Liebe und Treue, ein köstlicher nationaler Schatz, welchen wir Mitglieder des Reichstages wohl ganz besonders zu hüten und zu wahren betreffen sind. (Bravo!)“

Auszeichnungen.

Berlin, 27. Jan. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers ist auch in diesem Jahre wieder eine Reihe von Verlehnungen erfolgt.

Prinz Oskar von Preußen wurde a la suite des Kürassierregiments „Königin“ gestellt, General der Inf. v. Kessel, Gouverneur von Berlin, zum Generalobersten befördert, Generalmajor v. Derken vom Militärkabinett ist zum Generalleutnant befördert worden, Generalmajor v. Kühn wurde zum Inspekteur der 1. Kavallerieinspektion ernannt, Generalmajor v. Eberhardt, bisheriger Chef des Generalstabs des Gardekorps, wurde zum Generalleutnant befördert und zum Kommandeur der 19. Division ernannt, Oberst Schmidt von Knobelsdorf, bisher Kommandeur des 4. Garderegiments, wurde zum Chef des Generalstabs des Gardekorps ernannt.

Es erhielten den Wilhelm-Orden Geh. Kommerzienrat Eduard Henold und die verwitwete Frau Geh. Kommerzienrat Maria Selow in Bonn; den Kronenorden 1. Klasse der Chef des Zivilkabinetts v. Valentini, den Roten Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub und der Krone der Chef des Militärkabinetts General der Inf. v. Rydner; den Roten Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub Generalintendant Graf v. Hülsen-Haeseler und der Hofmarschall des Prinzen Heinrich von Preußen Vizeadmiral Frhr. v. Sedendorf; den Roten Adlerorden 1. Klasse die Staatsminister Frhr. v. Schorlemer und v. Dallwitz, sowie der Herzog von Arenberg und Nordlich; den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub der Reichsrat der Kaiserin Geh. Medizinalrat Dr. Jander; den Roten Adlerorden 2. Klasse mit dem Stern Staatsminister Dr. Lege; die Brillanten vom Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub der Direktor im Oberhofmarschallamt Geh. Oberegierungsrat Rath; den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub der Geh. Regierungsrat v. Eghor; den Roten Adlerorden 2. Klasse mit der Krone Schloßhauptmann Wirtl. Geheimer Rat Graf von und zu Hoensbroich auf Schloß Haag und Bankier Ludwig Delbrück; den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und der Krone Hofmarschall Graf Henel von Bonnersdorf, der Kurator der Universität Bonn Geh. Regierungsrat Ebbinghaus, Hofschauspieldirektor a. D. Friedrich Jaape-Berlin und Schriftsteller Professor Ludwig Vietzsch-Berlin; den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife der Kammerherr der Kaiserin v. Winterfeld, der Bankier Generalkonsul Frhr. v. Paul Schwabach-Berlin und Generaldirektor Dr. Gustav v. Brüning-Höchst a. Main. Es erhielten ferner den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub Bankier Generalkonsul Robert v. Mendelssohn-Berlin; den Kronenorden 2. Klasse Bankier Generalkonsul Freiherr v. Mendelssohn-Berlin; den Stern vom Kronenorden 2. Klasse Schloßhauptmann Kammerherr Graf Carmer, Schloßhauptmann Kammerherr v. Brühl, Fideikommißbesitzer Graf v. Spee und Geh. Kommerzienrat Ludwig Goldberger; den Kronenorden 2. Klasse Generaldirektor der staatlichen Archive Koler; den Kronenorden 2. Klasse Kammerherr Frhr. v. In- und Knapphausen, Graf v. Bobelshwingh-Wietzen, Kammerherr Graf v. Hoensbroich auf Schloß Tünnich, Erster Dramaturg des Kgl. Schauspielhauses Dr. Paul Lindau, Legationsrat Dr. Krupp von Bohlen und Halbach, Geh. Regierungsrat Dr. v. Wittinger-Eberfeld und Oberburghauptmann v. Granauch auf der Wartburg; den Kronenorden 3. Klasse Marinelehrer Professor Stöwer und Bildhauer Professor Bandtschneider-Charlottenburg.

Den Charakter als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Präfixat Excellenz erhielt u. a. Reichstagsabgeordneter v. Dirksen-Berlin. Zum Geheimen Kommerzienrat wurden ernannt Buchdruckereibesitzer Wigenstein-Berlin und der Direktor der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Kommerzienrat Felix Deutsch. Den erblichen Adel erhielten Staatsminister v. Schönstedt, der frühere Oberbürgermeister von Köln, Weder, und der Professor Geh. Justizrat Dr. Gierke.

Dem Staatssekretär des Reichsmarineamts Admiral v. Tirpitz ist der Titel und Rang eines Großadmirals verliehen worden.

Die Vizeadmirale Truppel, Gouverneur des Kurhessischen Gebiets, und Schröder, Chef der Marinestation der Ostsee, wurden zu Admiralen befördert; Vizeadmiral v. D. v. Ulfom erhielt den Charakter als Admiral; zum Vizeadmiral wurde befördert der Kontrabandier Jacobson, zu Kontrabandieren die Kapitane zur See Riese, Jacobson, Edermann und Zimmermann.

Generalmajor v. Heubold, Chef des Generalstabs des 9. Armeekorps, wurde zum Kommandeur der 4. Gardebataillierbrigade, Oberstleutnant Stolzmann im Infanterieregiment Nr. 97 zum Chef des Generalstabs des 9. Armeekorps ernannt; zu Generalleutenants wurden befördert die Generalmajore Tüllh, Kommandeur der 12. Division, v. Vindenan, Kommandeur der 76. Infanteriebrigade, und Oberquartiermeister v. Stenzen.

Feiern im Reich.

München, 27. Jan. Aus Anlaß des Geburtstages des deutschen Kaisers tragen die öffentlichen Gebäude und die Gelandenschaften, sowie viele Privatgebäude Flaggenschmuck. Minister Frhr. von Podewils, das diplomatische Korps und die hiesigen Bürgermeister von München hielten dem preussischen Gesandten v. Schölzer Glückwünsche ab. Die Münchener Bürgerschaft hatte bereits gestern Abend ein Festmahl veranstaltet, bei dem Universitätsprofessor Krufius den Trinkspruch auf den deutschen Kaiser ausbrachte. Bei dem Festmahl der Offiziere des Verurlaubtenstandes brachte Prinz Ludwig unter Hinweis auf die jüngste Feier des 40. Jahrestages der Gründung des Reiches einen Toast auf den Prinzregenten und Bezirkskommandeur Oberstleutnant Freiherr von Freiberger den Toast auf den Kaiser aus. Heute Nachmittag fand in der Residenz eine größere Hofstafel beim Prinzregenten und abends ein Festdiner beim preussischen Gesandten statt.

Seute nachmittag fand Galastafel statt, zu der außer den Mitgliedern der Königsfamilie auch die anderen hier weilenden Fürstlichkeiten, der preussische Gesandte nebst Gemahlin, die Mitglieder der preussischen Gelandenschaft, der Ministerpräsident, der Kriegsminister und andere Würdenträger geladen waren. Der Prinzregent brachte das Hoch auf den Kaiser aus.

Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers gab der preussische Gesandte heute abend ein Souper, an dem unter anderen künftige Minister, die Gesandten der Bundesstaaten sowie der ehemalige Schatzsekretär Freiherr von Stengel teilnahmen. Der preussische Gesandte, Herr von Schölzer brachte das Hoch auf den Prinzregenten aus, Ministerpräsident Freiherr von Podewils erwiderte mit einem Hoch auf den Kaiser.

Hamburg, 27. Jan. Im Kaiserhof des Rathhauses fand heute zur Feier des Geburtstages des Kaisers ein Festmahl statt, an dem außer dem Senat und der Bürgerschaft die hiesigen diplomatischen Vertreter, die Vertreter der Militär- und Zivilbehörden u. a. teilnahmen.

Hannover, 27. Jan. Beim Festakt aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers in der Tierärztlichen Hochschule wurden die früheren Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein-Boeken und von Arnim-Crienen und der jetzige Landwirtschaftsminister Freiherr von Schorlemer-Dieser, ferner Unterstaatssekretär Küpper, sowie Ministerialdirektor Schröder im Landwirtschaftsministerium zu Ehrendoktoren ernannt.

Das Ausland.

Wien, 27. Jan. Zur Feier des Geburtstages des deutschen Kaisers war heute in Schönbrunn kaiserliche Tafel, zu der unter anderen erschienen waren: Erzherzog Franz Ferdinand, der gemeinsame Ministerpräsident Freiherr von Bienerth. Der deutsche Botschafter und das Personal der deutschen Botschaft. Während der Tafel brachte der Kaiser einen Trinkspruch auf das Wohl Kaiser Wilhelms aus.

Paris, 27. Jan. Der deutsche Botschafter Freiherr von Schoen und Gemahlin gaben gestern abend anlässlich des Geburtstages des Kaisers einen Empfangsabend, an welchem etwa 1000 Mitglieder der Kolonie mit ihren Damen, sowie zahlreiche, zu vorübergehendem Aufenthalt in Paris weilende Landsleute teilnahmen. Das Fest nahm einen überaus anregenden Verlauf. Am Mitternacht brachte der Botschafter inmitten der Gäste ein mit Begeisterung aufgenommenes dreifaches Hoch auf den Kaiser aus.

Das sodann heute aus Anlaß des Geburtstages des deutschen Kaisers unter dem Vorhitz des deutschen Botschafters Frhr. von

Schön veranstaltete Feiertag, zu dem an 300 Gäste, darunter der frühere Reichskriegsminister v. Stumm, bewohnten, nahm einen glänzenden Verlauf. Der Reichskriegsminister v. Stumm brachte zunächst einen Trinkspruch auf den Reichspräsidenten aus und hielt dann eine begeisterte Rede auf den Kaiser, in der er u. a. sagte: „Das Fest des Reichspräsidenten ist das Fest des deutschen Volkes geworden. In ungeahnter Macht und Kraft hat Deutschland sich entfaltet, seitdem das Sehnen deutscher Herzen sich erfüllt hat. Einzig ein Bild der Herrlichkeit und Schwäche ist Deutschland jetzt ein Bild der Einheit und Stärke, ein fester Hort des Friedens geworden. Mit tiefem Dank, in treuer Verehrung richten sich heute die Blicke und Herzen zu dem Träger der deutschen Krone empor, zu dem Kaiser und Vorkämpfer, zu dem Schützer und Schirmherren des Reiches, zu dem Herrscher, der mit heiligem Ernst, mit rastloser Sorge in unerschütterlichem Vertrauen in die lebendige Kraft des deutschen Volkstums den hehren Aufgaben obliegt, zu denen die Vorsehung ihn berufen hat. Der Reichskriegsminister schloß mit einem begeisterten ausgenommenen Hoch auf den Kaiser.“

— **Stadthaus, 27. Jan.** Die Deutsche Gesellschaft beging den Geburtstag des Deutschen Kaisers mit einem Festmahl, an dem der deutsche Geschäftsträger Legationsrat Verdi di Bernois, an dem der Herr von Gleditsch, des Generalkonsuls, die Geistlichen und eine große Anzahl schwedischer Gäste teilnahmen und während dessen Toaste auf den König von Schweden und auf Kaiser Wilhelm ausgetragen wurden.

— **Jaroslaje Seelo, 27. Jan.** Zu Ehren Kaiser Wilhelms fand heute im Alexanderpalais Kaiserliche Abendfeste statt, an der auch der deutsche Geschäftsträger, mehrere Großfürsten, der Minister des Auswärtigen, sonstige Hofwürdenträger und die Mitglieder der deutschen Botschaft teilnahmen. Kaiser Nikolaus brachte einen Toast auf das Wohl des deutschen Kaisers aus, worauf die Musik die deutsche Nationalhymne spielte.

— **Petersburg, 27. Jan.** Heute nachmittag fand in der deutschen Botschaft ein Empfang der deutschen Kolonie durch den deutschen Botschafter Pourtales und Gemahlin statt. In Moskau feierte die deutsche Kolonie den Geburtstag des deutschen Kaisers durch einen Festgottesdienst in der Petri Paulskirche. Am Abend fand ein Festmahl statt.

— **Wien, 27. Jan.** Der Geburtstag des deutschen Kaisers wurde heute von der deutschen Kolonie in feierlicher Weise begangen.

— **Alahabad, 27. Jan.** Der Geburtstag des deutschen Kaisers wurde durch einen deutschen Gottesdienst in der hiesigen englischen Kirche gefeiert, an dem der deutsche Kronprinz, das englische und das deutsche Gesandte, die Spitzen der hiesigen Zivil- und Militärbehörden in großer Uniform, sowie sämtliche hier weilenden Deutschen teilnahmen. Da der Aufenthalt in Indien sich seinem Ende nähert, benutzte der Kronprinz den heutigen Anlaß dazu, den Herren des englischen Gesandtes die ihnen vom Kaiser verliehenen Orden zu überreichen. An die kirchliche Feier schloß sich eine Parade der englischen Truppen vor dem Gouvernementsgebäude an.

Die Karlsruher Kaiser-Geburtstagsfeier.

— **Karlsruhe, 28. Jan.** Wenig begünstigt vom Wetter, die warme Temperatur hatte den Schloßplatz in einen angenehmen nachgiebigen Morast mit Pfützen verwandelt, wurde gestern das Geburtstagsfest unseres Kaisers durch eine Reihe von Feiern in der Residenz begangen. In Vervollständigung unseres gestrigen kurzen Berichtes im Mittagsblatt sei fortführend noch das folgende mitgeteilt:

In den Kirchen der Stadt wurden zwischen 9 und 11 Uhr die Festgottesdienste

abgehalten. An dem Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche hatte Großherzogin Luise teilgenommen, ferner hohe Staats- und städtische Beamte, die Generalität, das Offizierkorps u. Die linke Seite war vom Militär eingenommen, während Teile der Rechten für das Publikum bestimmt waren. Herr Stadtpfarrer Hindenlang hielt die Festpredigt. In der katholischen Stadtkirche hatten ebenfalls zahlreiche Anwesende sich zum Festgottesdienst versammelt. Herr Geistlicher Rat Knötzer hielt das feierliche Hochamt. Das „Te Deum“ unter dem Geläute der Glocken bildete den Schluß der Feier.

Die israelitische Gemeinde gedachte ebenfalls des Geburtstags des Reichsherrn durch einen Festgottesdienst in der Synagoge.

Nach Beendigung der kirchlichen Feiern begaben sich die Truppen nach dem Schloßplatz, wo auf 9—12 Uhr die große Parade der Garnison

angefagt war. Die Truppen waren in mächtigem Märsch auf dem Schloßplatz aufgestellt. Vor der Schloßwache hatten Mitglieder des Ministeriums, die Generalität und das Offizierkorps ihren Standplatz eingenommen. Anstelle des erkrankten kommandierenden Generals des 14. Armeekorps, General der Infanterie Freiherr von Hoiningen, genannt Huene brachte der Kommandeur der 28. Division, Generalleutnant von Krosigk, nach einer Ansprache am Denkmal des Großherzogs Leopold ein dreifaches Hurra auf den obersten Kriegsherrn aus, in das Truppen und Publikum einstimmten. Zu gleicher Zeit ertönten die 101 Kanonenschüsse vom Engländerplatz. Generalleutnant von Krosigk nahm dann die Parade ab und schritt mit großem Gefolge die Front der präsentierenden Truppen ab. Kommandiert wurde die Parade vom Kommandeur der 55. Infanteriebrigade, Generalmajor Freiherr von Ompteda.

In der Reihe des Vorbeimarsches der Truppen, der nunmehr erfolgte, nahm das Leibgrenadierregiment Nr. 109, geführt von Oberst Freiherr von Lüttich, die erste Stelle ein. Es folgte das hier garnisonierende Telegraphenbataillon Nr. 4 unter Major Braun. Das Leibdragonerregiment wurde von Oberst Freiherr Thum von Neuburg geführt. Bei den Artillerieregimentern Nr. 14 und 50 hatten Oberleutnant von La Chevallerie und Oberst von Bischoffshausen die Führung. Der Divisionskommandeur, Generalleutnant von Krosigk, nahm von der Schloßwache aus die Parade ab. Die Großherzoglichen Herrschaften waren wie auch Prinz Max von Baden, der im vergangenen Jahr der Parade anwohnte, gestern durch Unpäßlichkeit verhindert, dem Vorbeimarsch der Truppen anzuschauen, dagegen hatte sich Prinzessin Max mit Kindern ins Residenzschloß begeben, um Zeuge der Parade zu sein. Dort anwesend war auch der preussische Gesandte von Tiesendorfer. Dem militärischen Schauspiel wohnte eine nach Tausenden zählende Menge bei.

An die Parade schloß die Paroleausgabe, wobei die Ehrennennungen und Beförderungen bekanntgegeben wurden. Darnach erfolgte unter klingendem Spiel die Rückführung der Fahnen ins Schloß. Die Parade wurde dann von der Kapelle des Leibdragonerregiments unter Leitung des Kapellmeisters Köhn ausgeführt.

Gegen 2 Uhr versammelte sich im großen Museumsaal eine zahlreiche Gesellschaft, darunter die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden zum

Festmahl im Museum.

in dessen Verlauf der Minister des Innern, Freiherr von

Bodman, eine Ansprache hielt, die lt. „Karlsru. Ztg.“ folgenden Wortlaut hatte:

Meine Herren!

Die deutsche Kaiserkrone ist uns nicht nur das Wahrzeichen deutscher Einheit, sie ist uns durch ihre Verankerung in den Grundfesten unseres mächtigsten Bundesstaats zugleich die Gewähr, daß unser Staatsleben ohne schwere Erschütterungen sich fortsetzende entwickeln wird. Hebt uns deshalb jeder Kaiserfesttag empor aus den Wirrnissen des Tagesstreits, so ist dies in besonderer Maße heute der Fall. Nachtwall hat in den letzten Tagen uns alle die Erinnerung ergriffen an jene große Zeit vor 40 Jahren, da das Reich gegründet und die Kaiserkrone erneuert ward. Die vom ersten deutschen Kaiser damals ausgesprochene Hoffnung, dem deutschen Volke vergönnt sein, den Lohn seiner heißen und opfermütigen Kämpfe in dauerndem Frieden zu genießen, ist erfüllt worden, und was Kaiser Wilhelm der Erste für sich und seine Nachfolger an der Kaiserkrone im Aufblick zu Gott ersehnt hat, allezeit Mehrer des deutschen Reichs zu sein, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit, ist ihm und seinen Nachfolgern in ungeahnter Fülle zuteil geworden. In tiefer Dankbarkeit wollen wir uns dessen auch heute freuen, da wir des dritten deutschen Kaisers glückwünschend und huldigend gedenken. Er hat als hellblickender und hochgemuter Knabe von den damaligen Gelehrten die Grundstimmung, Ziel und Richtung seiner Lebensarbeit erhalten. Wir danken ihm die Bewahrung des Friedens und damit die Möglichkeit, daß sich die Schaffensfreudigkeit des deutschen Volkes auf allen Gebieten frei entfalten konnte und wir ein reiches Volk geworden sind. Wir danken ihm die Fortbildung des Heeres und die Schaffung unserer Flotte, die uns die Fortdauer des Friedens und die Aufrechterhaltung unserer Stellung unter den Nationen verbürgen.

Wir freuen uns der unter der Regierung des Kaisers errungenen Einheit unseres bürgerlichen Rechts und wir danken ihm, daß er in den Februarerlassen von 1890 sich mit Entschiedenheit auf den Boden der sozialen Reform gestellt und seither ihr stetiges Fortschreiten gefördert hat. Die hohe Begeisterung und der stürmische Jubel jener Zeit, da ein schweres Ringen glorreichen Erfolg und Abschluß fand, ist uns in den Tagen einer anders gearteten ersten Arbeit nicht mehr beschieden. Aber auch heute dürfen wir, wenn wir den Blick auf das Ganze, wesentliche und Einziges richten, freudig bekennen, daß wir in einer großen Zeit leben und stolz sind, Deutsche zu sein. Und wenn uns manchmal die bange Frage kommen will, ob auch heute und fernerhin wahr bleibt, was Präsident Simson am 23. November 1870 im Reichstag gesprochen hat, daß verschunden sei, was uns bisher vertrauen, daß wie am 18. Januar 1871 der trübe Wintertag der dreifarbigen Fahne des deutschen Reichs emporstieg, so auch die herrliche Sonne des deutschen Volkes, dessen Kern und Wesen gut stark und gesund ist, die Rebel und Wolken durchdringen und zerstreuen werde, die den Glanz der Kaiserkrone und die Zukunft des deutschen Reichs verschleiern und zu verdüstern drohen. Lassen Sie uns den Empfindungen, die uns in dieser Stunde bewegen, freudigen und hoffnungsvollen Ausdruck verleihen, indem wir rufen:

Seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm II. er lebe glücklich, er lebe hoch! hoch! hoch!

Nachdem die stürmischen Hochrufe verklungen waren, mit denen die Versammlung in das Kaiserhoch einstimmte, erhob sich Generalleutnant und Divisionskommandeur v. Krosigk, um folgenden Trinkspruch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog auszubringen.

„Nachdem hier mit zündenden Worten und mit begeistertem Ruf Kaiser und Reich gefeiert wurden, geziemt es uns nun dessen zu gedenken, der noch vor kurzem in so herrlicher Weise zur Stärkung und Vertiefung des Reichsgedankens beigetragen hat, des erhabenen Herrschers dieses badischen Landes. Den Festen, welche in der letzten Zeit die Erinnerung an die großen Taten von 1870/71 wieder wachrufen sollten und wadgerufen haben, hat er in seinem Lande durch seine Anwesenheit, durch seine tief empfundene und so warm zum Ausdruck gebrachte Teilnahme erst den richtigen Wert und Bedeutung verliehen, er hat selbst zahlreiche Vertreter der Veteranen aus jenen Jahren, der Bediensteten, denen es nun vergönnt gewesen ist, an dem großen Werke mitwirken zu dürfen, als seine Gäste um sich versammelt und nicht nur gültige Willkommens- und Erinnerungsworte an sie gerichtet, sondern auch mahnende, erste Töne ertönen lassen für jegliche und kommende Geschlechter sich immer wieder zu vergegenwärtigen, was damals mit Blut und Eisen zusammengeschmiedet wurde und sich der Verantwortung bewußt zu sein, es zusammenzuhalten für alle Zeiten.“

Die Anstrengungen, denen sich der hohe Herr in diesen Tagen ohne Rücksicht auf seine Person unterzogen hat, sind zu unserer aller tiefsten Leidwesen nicht ohne unangenehme Folgen für seine Gesundheit geblieben und hatten ihn verhindert, heute dort zu sein, wo wir seit langen Jahren gewohnt sind, Badens Herrscher in der ersten Reihe der Bundesfürsten und Anverwandten zu sehen, welche dem Träger der Kaiserwürde an diesem Tage ihre Glückwünsche darbringen und ihn festlich mit ihm begießen. Daß aber seine Gedanken heute sowohl dort als auch hier bei uns weilen und bei allen denen, die begeistert ihren Kaiser feiern, dessen sind wir uns alle mit Freude und Dank bewußt. Und so wenden sich zu ihm huldigend auch unsere Gedanken und vereinen sich mit unseren heißesten Wünschen, daß dem hohen Großherzoglichen Paar volle Gesundheit bald wiedergegeben und lange erhalten bleiben möge. Inbezug wird sich jeder deutsche Mann, sei er in Norden oder in Süden an der Preisung dieses deutschen Fürsten beteiligen und mit eintimmigen in den Ruf, zu dem ich Sie auffordern darf: „Seine Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich II. von Baden lebe hoch!“

Mit freudiger Begeisterung wurde das Hoch auf den Landesherren ausgenommen. Das Mahl nahm bei Musik und anregender Unterhaltung einen stimmungsvollen Verlauf.

Bürgerfeiern.

Im Künstlerjaale des „Krokolodil“ hatte sich ein größerer Kreis Teilnehmer aus der Bürgerschaft — darunter die Herren Bürgermeister Kleinshmidt und Hofmann — zu einer besonderen Kaiser-Geburtstagsfeier versammelt. Bei dem festlichen Mahle, bei dem Küche und Keller des Krokolodilwirts Herrn Wölöth zu besonderer Geltung kamen und bei den großen Klängen der Tischmusik (gestellt von der Leibgrenadierkapelle) entwickelte sich bald eine angeregte Stimmung. Herr Stadtrat Käsel führte das Arrangement in glücklicher Weise durch.

Herr Stadtdirektor Ernst Frey hielt die Kaiserrede. Er führte u. a. aus:

„Der Januar bringt uns in rascher Folge zwei vaterländische Gedenktage, den 18. und den 27. Januar. Der 18. Januar, den wir jüngst im städt. Veteranenfest gefeiert, ist ein Tag, der die Erinnerung wachruft, die Erinnerung an die Gründung des neuen Reiches und an die Kaiserherrlichkeit früherer Zeiten. Im Mittelalter hatte das alte Reich erhebliche größere Ausdehnung als heute und durfte sich mit Recht ein Weltreich nennen. Das Kaiserium bedeutete damals schon den Schutz und die Macht und den Mittelpunkt der Welt. Wie selten sie nicht in der kaiserlosen Zeit nach einem Schirmherrscher des Reichs: Aber das alte Reich konnte keinen Bestand haben. Die Sucht der Ausländerei, das Bestreben der Kaiser, das Reich in die Regionen des Südens zu verlegen, dazu die Zersplitterung in tausend kleine Herren mußten den Niedergang und Untergang bringen. Als dann unter dem Ansturm des Korps das Reich verfiel, gab es wieder eine kaiserlose Zeit, da Deutsche gegen Deutsche kochten und der nationale Mittelpunkt fehlte. Bis am 18. Januar 1871 ein neues Reich

wurde. Viel Faktoren haben mitgewirkt, daß dieses neue Reich entstand, hier aber soll einer vor allem genannt werden: Bismarck.

Der 27. Januar, der uns heute die Person des Kaisers vor Augen stellt, ist ein Tag der Gegenwart. Seit 22 Jahren regiert nun Kaiser Wilhelm II. und wenn wir jetzt unser Reich betrachten, so dürfen wir auch von ihm sagen: es ist ein Weltreich, — nicht nur, weil unsere Volksgenossen über alle Welt verstreut sind, sondern weil unsere Handelsinteressen die ganze Welt heute umspannen. Aber dieser Kaiser der Gegenwart erwägt vor allem die Zukunft des Reichs, ihre Forderungen erkannte er, und zum Schutz des Landes fügte er darum dem Reich den Schutz zur See hinzu. Jedoch wir haben gegen früher ein Reich, das seine Aufgabe lediglich in deutschen Interessen findet.

Eine schwere Aufgabe ist dem Kaiser gestellt, da er es nicht allein recht machen kann und in seinem Handeln von vielen anderen Faktoren abhängig ist. Aber eines finden wir vor allem bei ihm ausgeprägt: sein Pflichtbewußtsein, seinen rastlosen Arbeitseifer. Darin ist er nicht nur den Fürsten, sondern auch den Bürgern vorbildlich. Und so freuen wir uns unseres Kaisers und darum auch ist es recht, daß wir Bürger an diesem Festtage aus unserer Berufstätigkeit heraustreten und zu seinem Preise der großen Gesichtspunkte gedenken, nach denen er seine Herrschaft führt, zum Wohl des ganzen Volkes, zur Wahrung des Friedens, zum Schutze der nationalen Arbeit. Die nationale Arbeit, das ist das Wichtigste und Beste, das geleistet werden kann und muß.

Schmieden wollen wir zugleich an unserem Teile an der Zukunft unseres Volkes in dem Feuer der Begeisterung. Die Vaterlandsliebe und Vaterlandstreue, sie kennt keine blauweißen und gelbrotten Grenzpfähle. Wir sind überzeugt, daß vor allem unter der treuen Mitarbeit der deutschen Bürger, die auf keine anderen als allein auf vaterländische Interessen Rücksicht nehmen, durch den Kaiser unseres Reiches Herrlichkeit am schönsten ihrem Ziele entgegen geführt wird. Und in solcher Zuversicht, voll treuer Gesinnung, treten wir vor des Kaisers Thron und rufen:

„Herr Kaiser, Glück und für ein gutes und glückliches Lebensjahr, Euch zum Heil und dem deutschen Volke!“ — In solcher Gesinnung erheben wir alle unser Glas: „S. M. der Deutsche Kaiser Wilhelm II. lebe hoch!“

Die Hochrufe klangen begeistert durch den Saal und die Klänge des „Heil dir im Siegertranz“ mischten sich darin. So nahm das Fest ein würdigen Verlauf, wobei Herr Stadtrat Käppler durch den wirkungsvollen Vortrag bayerischer Dialektgedichte zur frohmütigen Stimmung nicht wenig beitrug und Herr Hof durch den Vortrag seiner Stimme im Vortrag seiner Lieder, sowie ein erweitertes Quartett des „Liedertranzes“ durch beifallbeglückte Darbietungen, Herr Käsel durch empfindungsvolle gesungene Solovorträge und Herr Stadtrat Käsel durch ernste und hetereregitationen, neben den instrumentalischen Zwischenstücken das Programm bereicherten. Mit Recht wurde deshalb der Dank, den Herr Rechtsanwält Heinsmeier dem trefflichen Leiter des Festes, Herrn Stadtrat Käsel, dem umsichtigen Wirt, Herrn Wölöth, dem Festredner und den einzelnen Vortragenden abstattete, mit allgemeinem Beifall ausgenommen.

Am 5 Uhr vereinigte sich das Offizierkorps der Garnison zum Festessen im Saale der Eintracht, wobei ebenfalls ein Hoch auf Kaiser und Großherzog ausgebracht wurde.

Die Festvorstellung im Groß. Hoftheater

brachte das deutsche erste Werk Mozarts „Die Zauberflöte“, vollendet im Todesjahre des Komponisten, die ein zahlreiches Publikum in dem festlich beleuchteten Hause versammelt hatte. Herr Hoffinanzrat Ruppert brachte das Hoch auf den Kaiser aus. Vom Groß. Hause konnte infolge von Unpäßlichkeiten niemand der Festaufführung beiwohnen. Nach der Fürstehymne nahm die Ouvertüre zur Zauberflöte ihren Anfang. Die Befehle der Rollen war die bekannte und die Kräfte taten ihr Möglichstes, um mit ihren Leistungen der Bedeutung des Abends gerecht zu werden. Im ganzen war das Bestreben auch von Erfolg begleitet, zum Teil wurde Hervorragendes geboten, wenn auch im einzelnen kleine Unebenheiten vorhanden waren, die jedoch durch Herrn Reichweins sichere Hand rasch ausgeglichen wurden.

Mit Anerkennung seien genannt Herr K. Rosen (Tamino), Frau von Westhoven (Pamina), Herr Keller (Sarastro), Herr von Gorkom (Papageno), Frau Kallenjee (Königin der Nacht) und Herr Bussard (Mozart). Die Partie der ersten Dame der Königin der Nacht wurde durch Sofie Cordes vom Hoftheater in Stuttgart als Gast mit Verständnis und geschickter Verwendung auszeichnender und angenehmer Mittel gesungen. Sehr hübsch war das Terzett der Genien durchgeführt, während die drei Damen der Königin der Nacht durch die Reinheit ihres Gesanges verschiedener Auffassung waren. Der Beifall für die orchesterlich und szenisch gut geleitete Vorstellung war herzlich und setzte wiederholt bei offener Szene ein.

Den Ausklang des Festtages

bildeten die zahlreichen Kaiserfeste, die in den verschiedenen Lokaltäten stattfanden und bei Theateraufführungen, patriotischen und humoristischen Vorträgen einen guten Verlauf nahmen. Das 1. Bataillon des Leibgrenadierregiments Nr. 109 hielt die Feier im Colosseumsaal ab, das 2. Bataillon hatte sich kompromittiert verteilt, während das 3. Bataillon sich im Saale des Kühlen Krugs versammelte. Ein hübsch zusammengestelltes Programm sorgte hier für gute Unterhaltung. Nach dem Eröffnungsmarsch sprach Unteroffizier Fechtig von der 12. Kompagnie ein von Sergeant Heidenreich von derselben Kompagnie verfassten wirkungsvollen Prolog Major Braun hielt eine kurze Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser endete. Gesangsvorträge von Mannschaften der 10. Kompagnie, turnerische Vorführungen und ein Lustspiel, betitelt: „Ein toller Streich“ trugen dazu bei, die herrschende festlich-strebe Stimmung zu erhöhen. Ein Ball, der Offiziere und Mannschaften noch lange zusammenhielt, bildete den Abschluß dieser Kaiserfeier.

Badische Chronik.

— **Karlsruhe, 27. Jan.** Unter Berücksichtigung der Notlage der Neubauern und der Hochwasserschäden hat die Landwirtschaftskammer einer Anregung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Emmendingen zufolge die Groß. Regierung gebeten, die Zahlungsfrist bei Holzläusen aus den Domänenwäldungen wenigstens für das Jahr 1911 über die bestimmungsgemäße Frist von überst 6 Monaten auszudehnen.

b. **Dieseldorff (A. Pforzheim), 28. Jan. (Privatteil.)** Gestern morgen brannten hier vier Wohnhäuser und fünf Scheunen nieder. Das Feuer war zwischen 1/4 und 1/27 Uhr in der Scheune des Schmieds W. Schöpf ausgebrochen und griff in rasender Eile auf die umliegenden eng zusammengebauten Anwesen über, so daß die Dieseldorffener Feuerwehr, die tapfer versuchte, den Brand zu lokalisieren, machtlos war. Das Vieh konnte alles gerettet werden. Der Gebäudeschaden beträgt nach vorläufiger Schätzung 30 000 Mark. Die Namen der Geschädigten sind: Gottlieb Schöpf, Joseph Kälber Witwe, Andreas Bette, Schumacher, Karl Reich, Tagelöhner, Gottfried Laun Witwe, Jakob Nicol, Karl Wolf, Gemeinderat und Johann Eißig, Maurer. Dieselben sind alle versichert. Der für Vormittag aus Anlaß von Kaisers Geburtstag angelegte Kirchgang wurde auf gestern abend verschoben. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt. Man vermutet jedoch Brandstiftung.

v. **Burlheim (A. Breisach), 27. Jan.** Eine Bürgerversammlung beschloß die Winterbekämpfung des Feu- und

Sauerwurms auf der ganzen Gemartung einheitlich durchzuführen.

Werra, 26. Jan. Der Bezirksrat beschloß in seiner letzte Sitzung auf Grund des Reichsgesetzes über den unlauteren Wettbewerb...

h. Badisch-Rheinfelden (N. Sickingen), 27. Jan. Mit dem Bau der neuen Rheinbrücke wird nunmehr in aller Kürze begonnen werden.

- Rippolingen (N. Waldshut), 27. Jan. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Mascher wiedergewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe 28. Januar.

H. Frhr. v. Lüttich, Oberst und Kommandeur des 1. badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 wurde mit der Führung der 39. Infanteriebrigade, v. Altkopf, Oberstleutnant im Füsilier-Regiment Nr. 80, mit der Führung des 1. bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 beauftragt.

Am Grabe des Freiherrn D. v. Cronberg, eines früheren Offiziers und Abkömmlings eines alten hannoverschen Adelsgeschlechtes, der sich auch poetisch betätigte und schon zu einer Zeit, wo dies noch etwas sehr Ungewöhnliches war, gegen die russischen Juden- ausweisungen und für die Emanzipation der Juden eintrat, wurde hier zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages (27. 1. 1811) ein Kranz mit der Aufschrift „Dem Vorkämpfer für Menschenrechte“ niedergelegt.

Die nächste Sitzung des Eisenbahnrats wird Ende Februar stattfinden.

Eine größere Anzahl Studierender des Fortschritts machte heute Vormittag 9.04 Uhr einen wissenschaftlichen Ausflug in die Domänenwälder bei Bruchsal.

Die Witterung ist seit vorgestern mild und unfreundlich geworden. Das Thermometer ist bis auf 6 Grad über Null gestiegen; dagegen behauptet das Barometer noch immer seinen außerordentlich hohen Stand von 765 mm.

Heute, Samstag abend, findet Vorstellung statt. Morgen, Sonntag, „Zwei Vorstellungen“, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Es sei hiermit noch besonders darauf hingewiesen, daß das gegenwärtige Programm nur noch bis inkl. 31. Januar zu sehen ist.

Zwischen den Puffern. Gestern vormittag zwischen 10 und 11 Uhr geriet bei der Firma Stromeyer, Kohlen ein gross, beim Rangieren von Eisenbahnwagen der Arbeiter Karl Ludwig Goldenschuh von Teufelsneureuth zwischen die Puffer und erlitt schwere innere Verletzungen.

Gestern vormittag kurz vor 12 Uhr stürzte ein 16 Jahre alter Malerlehrling an einem Neubau in der Handelsstraße, infolge Ausgleiten der Leiter, vom zweiten Stock in den Hof, und zog sich einen Knöchelbruch am linken Beine, sowie Kopfverletzungen zu.

Verhaftet wurde ein lediger Metallbrüder aus Nürnberg, der vom Amtsgericht in Stuttgart wegen Diebstahls verfolgt wird.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Sanja-Bund. Morgen, Sonntag den 29. Jan., vormittags 10 Uhr wird im Saale des „Friedrichshofs“ hier die diesjährige badische Landesversammlung des Sanjabundes stattfinden.

Der heutige Konzertabend des Weimarer Trios, bestehend aus den Herren W. Pögel (Klavier), R. Reich (Violine) u. Carl Friedrich (Violoncello), auf der wir nochmals aufmerksam machen möchten, findet im großen Museumsaal statt, womit zugleich der Fehler in der gestrigen Angabe richtig gestellt sei.

Militärverein. Der Kostümball am Samstag den 28. d. Mts. im großen Saale der Festhalle, hat gegenüber den Vorjahren einen ganz bedeutenden Vorzug, da er dieses Jahr in der Karnevalszeit stattfindet.

Zu dem Bohème-Ball der Studierenden der Akademie haben, wie uns mitgeteilt wird, nur eingeladene Gäste Zutritt.

Festhallkonzert. Wir weisen auf das im heutigen Inzerat näher bezeichnete Kaiser-Konzert mit dem Anfügen hin, daß die Festhalle mit Galerie bereits nachmittags 1/3 Uhr geöffnet wird und die Aufführungen bei festlicher Beleuchtung stattfinden.

Vermischtes.

Ilseburg, 27. Jan. (Tel.) Heute früh um 2 Uhr tötete der Arbeiter Weiler in angetrunkenem Zustande mit einem Beil seine betagte Frau, seine Schwiegertochter und zwei Enkelkinder im Alter von 1 und 3 Jahren.

Christiansstadt a. Bober, 27. Jan. (Tel.) Im Bett erstickt aufgefunden wurden zwei Zimmerlehrlinge. Sie hatten im Ofen Feuer angelegt, wobei sich Kohlenstaub entwickelte.

Antwerpen, 27. Jan. (Tel.) In einer hiesigen Privatgalerie verbrannten ein Rubens, ein van Dyk und ein Teniers im Gesamtwert von 200 000 Francs.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

M. Berlin, 28. Jan. (Privat.) Der neugegründeten Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften sind in den letzten Tagen für weitere rund zwei Millionen Mark Zuwendungen aus Industrie und Handelskreisen zugegangen.

Hamburg, 27. Jan. (Tel.) Der in der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und Vorstandes vorgelegte vorläufige Abschluß für 1910 der Hamburg-Amerika-Paketschiff-Aktiengesellschaft ergibt einen Betriebsgewinn von rund 40 Millionen Mark gegen rund 33 Millionen Mark im Vorjahre.

Paris, 27. Jan. Die Kammer hat mit 438 gegen 70 Stimmen das zweite Zwölftel des Budgetprojektoriums bewilligt. Der Senat hat ein zweites provisorisches Budgetzwölftel einstimmig bewilligt.

Brüssel, 27. Jan. Die Erholung der Königin macht weitere Fortschritte, jedoch ist schon kurze Spaziergänge im Garten von Laeken unternommen. Infolgedessen wird nenerdings von Reiseplänen der Königin nach Sofia gesprochen.

Madrid, 27. Jan. Der Kabinettschef beabsichtigt infolge der laufenden Verhandlungen mit dem Vatikan eine Ergänzung des Gesetzentwurfes sowie die Regelung der Frage der Kongregationsgüter vorzunehmen.

London, 27. Jan. Die hiesige Hafenbehörde hat die Pläne zum Ausbau des Hafens von London, der 14 Millionen Pfund Sterling kosten soll, gutgeheißen.

Guayaquil, 27. Jan. 200 peruanische Soldaten haben den Grenzort Chacras in Ecuador angegriffen, drei Equadorianer wurden getötet, acht verwundet.

Eine Rede des Berliner Polizeipräsidenten.

Berlin, 28. Jan. (Privat.) Polizeipräsident von Jagow hielt bei der gestrigen Feier des Geburtstages des Kaisers eine Rede, die folgenden bemerkenswerten Wortlaut hatte:

„Bebel sagte i. Jt. in Magdeburg: Der preussische Staat ist ein ganz anderes Ding als jeder andere Staat. Er ist in seiner Art einzig in der Welt. Wenn wir aber einmal diesen Staat in der Gewalt haben, haben wir alles.“

„Wir, das Polizeipräsidium, sind mit der besonderen Aufgabe des unmittelbaren Schutzes der allerhöchsten Person betraut. Möge uns dieses Vertrauensverhältnis ein Ansporn sein für besonders treue Pflichterfüllung!“

Diese Rede des Polizeipräsidenten, die den Versuch macht, den tiefen Eindruck, den die Gerichtsurteile in den Moabit-Prozessen hervorgerufen haben, abzuwischen, wird zu eingehenden Erörterungen führen.

Aus der Republik Portugal.

Lissabon, 27. Jan. Der Minister des Aeußern erklärte den Vertretern der Presse, daß die Lage Portugals in den ersten Wochen des neuen Jahres in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht sich weiter gebessert habe.

darüber ausgesprochen, daß der Papst keinen Vertreter in Portugal habe.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Döbel, 28. Jan. 30-40 Zentimeter Schnee, gefroren, 1 Grad Kälte. Stibahn gut, Rodelbahn nach Egasmühle und Herrenals gut.

Unterimatt, 28. Jan. 80-90 cm Matschnee, 1 Grad Kälte, trocken, bewölkt.

Ruhstein, 28. Jan. 100 Zentimeter Matschnee, 0 Grad. Stibahn und Schlittenbahn ab Dittenhöfen gut.

Zufucht, 28. Jan. 80 Zentimeter Matschnee, etwas vereist, 2 Grad Kälte. Tagsüber Sonnenschein.

Triberg, 28. Jan. -3 Grad. Wetter veränderlich. Stibahn und Rodelbahn gut. Stiwettläufe.

Schönmald, 27. Jan. 1 Grad Kälte, Schneehöhe ca. 80 Zentimeter. Stibahn gut, Sonnenschein.

Feldberg, 28. Jan. 90 Zentimeter Matschnee, 2 Grad Kälte, Stibahn gut, Morgens verhaselt, tag weich. Wetter prachtvoll Alpenausicht.

Zurtwangen, Wintersportplatz u. Höhenkurort Baden 1050-1150 m ü. d. Meer. 1/2 Stunde vom Bahnhof am Höhenweg Forstheim-Basel. Erstklassiges Stigelande, direkt beim Haus und Rodelbahn.

Wasserland des Rheins. Konstanz, Hafenpegel. 27. Jan. 2,86 m (26. Jan. 2,86 m).

Schäferswil, 28. Jan. Morgens 6 Uhr 1,00 m (27. Jan. 1,00 m).

Reh, 28. Jan. Morgens 6 Uhr 2,12 m (27. Jan. 2,03 m).

Maxau, 28. Jan. Morgens 6 Uhr 3,30 m (27. Jan. 3,29 m).

Mannheim, 28. Jan. Morgens 6 Uhr 2,67 m (27. Jan. 2,60 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inzeratenteil zu ersehen.) Samstag den 28. Januar:

Apollitheater. 8 Uhr Vorstellung.

Artillerieclub. 8 1/2 Uhr Generalversammlung in der Kronenhalle.

Leibgrenadierverein. Zusammenkunft im goldenen Adler.

Marineverein. 8 1/2 Uhr Versammlung Germania, Belfortstraße.

Männergesangsverein. 9 Uhr Generalversammlung in der gold. Krone.

Männerturnverein. 9 Uhr Zusammenkunft im Vereinsl. Moninger.

Militärverein. 8 1/2 Uhr Kostümball in der Festhalle.

Museum. 8 Uhr Konzert des Weimarer Trios.

Rheinklub Alemannia. Zusammenkunft i. Moninger, Kapiteelsaal.

Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vertikl im Landsknecht.

Salamander. 1. u. 2. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinl.

Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung.

Turngesellschaft. 8 Uhr Maskenball im kleinen Festhallsaal.

Ver. der Württemberger. 8 1/2 Uhr Versammlung im König v. Württemb.

Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Geburtstagsf. m. Borr. i. Lokal.

Ver. ehem. Pioniere u. Verheir. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Lokal.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder Kaiserstr. 102, Tel. 1558. das Neueste in reicher Auswahl.

AMOL EIN IDEALES HAUSMITTEL IST Man wende es an bei Jodias Rheuma Hexenschuss Zahn- und Kopfschmerz Rücken- und Magenschmerzen und bei allen Nerven- und Erhaltungsschmerzen. Preis per Flasche 75 Pf., 1/2 l. 25 Pf., 2 l. 50 Pf.

Julius Strauss, Karlsruhe Ball und Karneval Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- und Karneval-Kostüme in grösster Auswahl und billigsten Preisen. 292 Spezialität: Landestrachten. Komplette Tyroler-Kostüme für Damen, Herren u. Kinder.

Continental Technisch vollendet. Im Gebrauch bewährt. Brüssel 1910: GRAND PRIX. Wanderer-Werke A.-G., Schönbau b. Chemnitz. Generalvertretung: Emil Schwegler, Inh.: Carl Reinholdt, Karlsruhe, Karlstr. 29 a, Telephon Nr. 2650.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

„Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt, entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Die Hygiene bei der Steinmehrarbeit mit Luftdruckwerkzeugen.

Mit der Absicht, die Wirkung des Luftdruckhammers auf die Gesundheit der damit Arbeitenden festzustellen, besuchte Professor G. Loriga verschiedene italienische Steinmehrwerkstätten, in denen Werkzeuge dieses Typs zur Verwendung gelangen. Die Ergebnisse seiner diesbezüglichen Studien gibt die *Rassegna Mineraria* in zwei Heften dieses Jahr wieder. Prof. Loriga stellte drei Ursachen körperlicher Erschöpfung fest, nämlich Muskelanstrengung, konzentrierte Aufmerksamkeit und das durch die komprimierte Luft erzeugte Geräusch, in welchem sogar das Stoßgeräusch von den Meißeln auf den Stein untergeht. Diese letztere Erschöpfungsurache erachtet denn auch der Arzt für die schwerwiegendste. Nach Ermägung aller in Betracht kommenden Umstände, und durch Vergleich der allgemeinen und lokalen pathologischen Symptome, die er unter Steinmehrandarbeit, welche mit dem Luftdruckhammer arbeiten, ist Professor Loriga überzeugt, daß der letztere keinerlei Berufskrankheit verursacht und daß alle bisher beobachteten Krankheitserscheinungen auf Erschöpfung der Muskeln und des Nervensystems zurückzuführen sind. Je nach der Natur des einzelnen Arbeiters treten diese Erschöpfungsercheinungen mehr oder weniger stark, sowie auch in verschiedener Form auf. Nach Beobachtungen, die er unter den Steinmehrandarbeitern anstellte, scheint es Prof. Loriga allerdings nicht ausgeschlossen zu sein, daß sich später noch ernstere Leiden zeigen könnten, wie Neuralgie oder ein Muskelkrampf, nach Art des bekannten Schreibkrampfes, für welchen in der Geschwindigkeit, Gleichförmigkeit und Häufigkeit der Muskelkontraktion die Ursache zu suchen wäre. Doch ist dies bis jetzt nichts als Hypothese.

Das Studium der besonderen Bedingungen, unter denen die Steinmehrandarbeit mit Luftdruckwerkzeugen arbeiten, und die Art der pathologischen Erscheinungen, die sich dabei zeigen, weisen schon von selbst auf die Vorsichtsmaßnahmen hin, welche zum Schutze der Gesundheit der Arbeiter zu treffen sind. Als Vorbeugungsmaßregel ist besonders wichtig die Vermeidung jeglicher Ueberanstrengung. Zu diesem Zwecke wäre eine Verkürzung der Arbeitszeit sehr dienlich; ferner müßten die am Luftdruckhammer Arbeitenden zur Abwechslung auch andere Arbeiten bekommen, die weniger Muskelübung oder Aufmerksamkeit erfordert, oder andere Muskeln arbeiten läßt. Die Hammerschläge müßten etwas verlangsamt und an Schwere vermindert werden, was leicht zu erzielen ist, wenn man den Luftdruck nicht über 3 oder höchstens 3½ Atmosphären steigen läßt. Der Stoß, welchen Hammer und Meißel auf den Körper übertragen, wäre durch Einfügung einer elastischen Substanz zwischen Werkzeug und Hand, vielleicht in Form von Handschuhen, Wollstoffstücken usw. zu mildern. Endlich hätte der Einzelne sich nach Möglichkeit gegen das übermäßige Geräusch zu schützen, indem er sich Watte oder Gummi in die Ohren stecke.

Dies sind nach Prof. Logiras Ansicht alle Vorschriften, die bis jetzt ein Arzt mit Bezug auf den Luftdruckhammer zu machen berechtigt ist.

Eine interessante Wahrnehmung kann man jetzt an den mit Trockenbaggern und Pumpen mit elektrischer Kraftübertragung betriebenen Lehmgruben der Firma Ludovici in Jodgrün-Rheingabern machen. Der eine Bagger nimmt den Abhub weg, der aus rötlichem Sand besteht, der zweite den darunter liegenden blauen Lehm. Die Scheidelinie war in früheren Gruben wagrecht, weil der Lehm aus einem stehenden Wasser niedergeschlagen ist. In der neuesten, mehr westlich gelegenen Grube läuft die Trennungslinie im *Zickzack* auf und ab. Dies zeigt an, daß die Firma jetzt die gleichen Lehmgruben ausbeutet, in denen schon die römischen Töpfer von Rheingabern in den ersten christlichen Jahrhunderten ihren Lehm geholt haben. Noch jetzt sieht man im Wald beiderseits der westlich der Bahn ziehenden Römerstraße Lauterburg-Rheingabern-Germersheim die runden Löcher, dazwischen die Berge des rötlichen Aushubs. Gegenwärtig stehen die Löcher voll Wasser, und so mag es in Römerzeiten oft gewesen sein. Man hatte noch nicht die technischen Mittel, die Lehmgruben trocken zu legen und beutete sie aus, solange es ging; bis in ihre ganze Mächtigkeit gelangte man nicht. Auch zwischen den Löchern blieb noch Lehm genug stehen, der mit dem Aushub bedeckt ist. Auf den Jodgrüner Felbern wurden die Gruben durch den ausgeschabenen Sand aufgefüllt und verehnet, und jetzt kommt die moderne Technik und legt ein Profil hindurch, das die einzelnen Römergruben deutlich erkennen läßt, nachdem sie seit Jahrhunderten verschwunden gewesen waren. (S. 11.)

Ein Untergrundbahn-Tunnel für die Münchener Post. Ein interessantes, in München bis jetzt einzig dastehendes Bauwerk ist kürzlich vollendet worden: die Untergrundbahn, die zur Beförderung der Briefsendungen vom Hauptbahnhof zum Zentral-Briefpostamt im Neubau des Verkehrsministeriums bestimmt ist. Ueber die Ausführung des Tunnelbauwerks macht die „Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen“ folgende Mitteilungen: Der Tunnel führt im Gefälle von 1:24 vom Starnberger Sommerbahnhof unter dem Restaurationspavillon hindurch, senkt sich dann zur Arnulfstraße hinab und erreicht seine größte Tiefenlage von 6,8 m unter Straßenebene an der Unterführung der Seidlstraße. Hier unterfährt er die übereinander gelagerten städtischen Hauptsammelanlässe und verläuft dann in aufsteigender Richtung im Hof des Verkehrsministeriums, wo er seinen Anschluß an die Briefpoststation I findet. Die Ausführung erfolgte als Plattenkanal nach dem System Eschenbrenner, bei welchem gebrauchsfähig hergestellte Einzelteile an der Baustelle nur noch zusammenzufügen sind, so daß eine ebenso solide wie rasche Arbeitsleistung gewährleistet ist. Der Posttunnel hat einen rechteckigen Querschnitt von 2,35 m Breite und 1,8 m Höhe, mit einer kastenförmigen Vertiefung in der Mitte, die das Begehen des Tunnels durch das Personal ermöglicht, während auf den beiderseitigen Bauketten das Gleis für die Schmalspurbahn verlegt ist; die Gesamtlänge beträgt rund 350 m. Die Decke ist aus Eisenbeton nach System Herßl hergestellt. Besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt erforderte die Herstellung des Tunnels, die durchweg in offener Bauweise erfolgte, soweit der Kanal unter den Spiegel des Grundwassers hinabführte, da trotz der nur 13 cm starken Eisenbetonwänden eine vollkommene Wasser-

dichtigkeit erreicht werden mußte. Zu diesem Zwecke wurde eine mit elektrischem Antriebe versehene Zentrifugalpumpe eingebaut, die während der Bauzeit bei Tag- und Nachtbetrieb 2500 bis 5000 Liter Wasser in der Minute aus der Baugrube förderte. Die äußeren Kanalwändungen wurden alsdann mit einer dreifachen Papprol-Lage abgedichtet. Der Kanal liegt teilweise bis zu 2,8 m im Grundwasser. Der Betrieb der zweigleisigen Schmalspurbahn erfolgt mittels elektrischer Lokomotiven.

ATK. Dachsteinfabrikation in den Niederlanden. (Nachdr. verb.) Die Dachsteinfabriken treten in den Niederlanden größtenteils nicht als selbständige Betriebe auf, sondern in enger Verbindung mit den Mauerstein- und Kunststeinfabriken. Es werden wie bei uns neben Dachsteinen aus gebranntem Ton Zementdachsteine in umfassendster Weise hergestellt, und, wie ich einer Mitteilung der „Tonindustrie-Zeitung“ entnehmen, ist auch der Export ziemlich bedeutend. Einer Einfuhr von 7116 Tonnen Dachziegel im Jahre 1908 stand eine Ausfuhr von 25456 Tonnen gegenüber. Daraus gingen 17763 Tonnen nach Belgien und 5000 Tonnen nach Deutschland. Man fertigt die Dachziegel in Holland aus fettem Alluvialton und bevorzugt ein Material, das beim Brennen eine schöne rote Farbe ergibt. Am meisten begehrt sind im Handel die als holländische Ziegel oder S-Ziegel bekannten Steine. Diese werden in verschiedenen Glasuren in den Handel gebracht. Die Herstellung der Dachsteine hat sich gleichfalls in den letzten Jahren sehr bedeutend entwickelt. Es gibt ungefähr 110 Dachsteinfabriken in Holland — die Zahl der beschäftigten Arbeiter beträgt etwa 2000. 2000 Arbeiter vermögen mit Hilfe der modernen Maschinen ungeheure Mengen von Dachsteinen zu fabrizieren, und die recht bedeutende Ausfuhr zeigt uns ja, daß diese Industrie weit davon entfernt ist, nur das Ursprungsland in Dachsteinen versorgen zu wollen. Die rege Bautätigkeit in Deutschland und Belgien hat natürlich die Entwicklung der Dachsteinfabriken in den Niederlanden außerordentlich begünstigt.

Zwischen Himmel und Erde. Die Bau-Unternehmung der Rhätischen Bahn hat jetzt, auf der im Bau befindlichen Engadiner Linie *Bevers-Schuls*, oberhalb Zermatt, bei Brail, eine der größten hängenden Brücken fertiggestellt. Es handelt sich um eine Materialbrücke, die von der links am Inn laufenden Landstraße über den Fluß nach der auf der rechten Seite befindlichen Trace der Bahn führt. Diese Brücke hat die ganz beträchtliche Spannung von 160 Metern und über dem Wasserspiegel eine Höhe von 80 Metern. Erbaut wurde sie, wie der „Bund“ berichtet, von dem durch seine kühnen Gerüstbauten beim Filisuter Viadukt und im Sittertobel bei St. Gallen auf der Linie der Bodensee-Loggenburger Bahn bekannt gewordenen Unternehmer *Coray*, einem Bündner. Die Herstellung des Bauwerks war äußerst schwierig und gefährlich. Nachdem man an beiden Ausgangspunkten der Brücke Gerüstköpfe errichtet hatte, wurden diese durch vier starke Seile miteinander verbunden. Nun handelte es sich um die Anbringung der eisernen Hängestäbe an den über der grauen Tiefe schwankenden Seilen. Da kein Arbeiter sich dazu bereit finden wollte, so vollbrachte der Unternehmer diese Arbeit selbst, indem er, nur mit einem Knie an das schwankende Seil geklammert, um beide Hände frei zu haben, über dem Abgrund schwebend die eisernen Hängestäbe an den Tauern befestigte. Danach wurden diese mit hölzernen Querbalken verbunden und so rückte er Stück für Stück vor, bis die ganze Spannung von 160 Metern auf diese Weise überbrückt war.

Burchard's

Weisse Woche

bietet in diesem Jahre

unerreichte Vorteile.

Für Braut-Ausstattungen

hervorragend billig

ca. 10 000 Mtr.

la Madapolame=Stickereien

(St. 4½ Mtr. von 48 S an)

ca. 20 000 Mtr.

Klöpplspitzen

(Hand- und Maschinen-Arbeit)

ca. 1200 Klöppelecken.

15%

Rabatt

auf alle regulären Artikel
(ausgenommen Garne u. Kurzwaren).

1653

Badischer Gastwirte-Verband e. V.
Öffentliche Versammlung
 über die
Anti-Alkoholbewegung
 am Dienstag den 31. Januar cr.,
 nachmittags 2 1/2 Uhr,
 im Kolosseumsaal zu Karlsruhe, Waldstr. 16.
 Referent: Herr Direktor W. Schneider von
 der Süddeutschen Naturweinzentrale
 deutscher Gastwirte in Freiburg i. B.
 Freie Diskussion. Siedemann ist freundlichst eingeladen.
 1880.2.1 Der Vorstand.

Evangelische Vereinigung der Neu-Stadt.
 Wir machen unsere Mitglieder nochmals aufmerksam auf den nächsten
Sonntag 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr
 im Burghof-Saal stattfindenden
Familien-Abend
 mit Lichtbildervortrag, Musik- und Gesangs-Aufführungen.
 1823 Der Vorstand.

Jlichs Zither-Verein Karlsruhe.
 Samstag den 28. d. M., abends
 8 1/2 Uhr, findet im renovierten unteren
 Saale des „Café Rotbad“ eine
Abend-Unterhaltung,
 verbunden mit **Konzert**, statt, wozu
 wir unsere verehrlichen Mitglieder er-
 gebenst einladen. 1855

Apollo-Theater.
 Marienstr. 16. — Telephon 435.
 Heute Samstag abend 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Grosse Familien- u. Kinder-Vorstellung
 zu ermässigten Preisen.
 Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.
 In allen Vorstellungen das erstklassige Spezialitäten-Programm,
 unter anderem 1661

Sisters Petram **Man de Wirth**
Carmen Landori **Tokio-Troupe**
 Sonntag vormittag **Frühschoppen-Konzert.**
 von 11-1 Uhr:
 Abends nach den Vorstellungen: **Kabarett.**

Morgen Sonntag
 im 1683
Café Bauer
 abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
 Internationale Musik.
 Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Zum Elefanten.
 Heute Samstag abds. 8 Uhr, morgen Sonntag von 4 Uhr mittags:
KONZERT
 ausgeführt vom Salon-Orchester „Apollo“.
 Eintritt frei! 1656 **Josef Klein.**
Restauration „J. Gutenberg“.
 Morgen Sonntag den 29. Januar 1911, von 4 bis 11 Uhr abends
Konzert
 ausgeführt von einer Abteilung der Leib-Dräger-Kapelle.
 Ilm freundl. Zutpruch bittet 22828 **Kornel Thoma.**

L. z. Tr.
 Montag 30. I. II., 9 Uhr
 Klb. m. Ret.

Schwarzwaldverein
 (Sekt. Karlsruhe)
 Sonntag 29. Jan. 1911
Ausflug:
 I. Oos-Balg-Drei-
 burgblick — Eber-
 steinburg — Gerns-
 bach (M. i. Uhr) R.
 n. A. Abfahrt 8 1/2 Uhr (P.-Z.)
 II. Baden (Lichtental)-Fischkultur-
 Müllental-Gernsbach usw. wie I.
 Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)
 I. und II. anmelden im „Stern“ in
 Gernsbach.

Karlsruher
Männerturnverein.
 Gut Heil!
 Samstag den 28. Januar,
 abends 9 Uhr:
Zusammenkunft
 im Vereinslokal Moninger.
 Besprechung wegen des **Ko-
 stümfestes.** 1645
 Unsere Mitglieder werden um
 zahlreiches Erscheinen gebeten.

Gesangverein Freundschaft
 Karlsruhe.
 Sonntag den 29. Januar,
 abends 7 Uhr,
 im Vereinslokal:
Humoristische
Abendunterhaltung
Heiratslotterie.
 Unsere werten Mitglieder nebst
 deren Angehörigen laden wir mit
 dem Bemerkten freundlichst ein, daß
 für diesen Abend das Einführ-
 ungsgeld aufgehoben ist. 1672
 Der Vorstand.

Erster Karlsruher Ruderklub.
 (E. V.)
 Samstag den 28. Januar,
 abends 9 Uhr,
 im „Klubhaus“:
Klubabend.
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 Karlsruhe (e. V.).
 Heute Samstag
 abends 9 Uhr:
**Stamm-
 tisch**
 im Restaurant
 „Landsknecht“.
 Der Vorstand.

Rheinklub
„Allemania“
 Karlsruhe, e. V.
 (Bootschau in
 Maxau).
 Heute Samstag
 abends 9 Uhr:
Biertisch
 i. Moninger
 Sonntag abend:
Zusammenkunft im Moninger,
 Kapitelsaal, 2. Stock.
Skiabteilung.
 Sonntag: Skitour in den
 Schwarzwald. Abfahrt 5 1/2 Uhr
 nach Bühl-Oberalt; ab den Immen-
 stein-Untermarkt nach d. Uebungs-
 gelände auf dem Hundsrücken.
 Abfahrt üb. Breitenbronnen-Brand-
 matt nach Sasbachwalden-Achern.
 (Tagesproviand mitnehmen.) 1869
 Der Vorstand.

Hansa-Bund
 für Gewerbe, Handel u. Industrie

Am Sonntag den 29. Januar, nachmittags 4 Uhr,
 findet im großen Saale der „Eintracht“ in Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 30, eine

Öffentl. Versammlung

statt, in welcher der Präsident des Hansa-Bundes
 Herr Geheimer Justizrat Professor Dr. Riezler
 aus Berlin über das Thema:

Der Hansa-Bund u. unsere wirtsch. Zukunft

einen Vortrag halten wird. Alle Mitglieder und Freunde des Hansa-Bundes werden hierzu
 höflichst eingeladen. Auch Damen sind willkommen. 1443.3.3

Die Ortsgruppe Karlsruhe.

Bayern-Weiß **Verein**
 Blau
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hohheit
 des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
 im Lokal Restaurant zum Tyroler
 Landsleute willkommen!
 Der Vorstand.

Beierheimer
Football-Verein
 e. V.
 Gegr. 1898.
 Verein für
 Bewegungsspiele
 (Eingeg. Sportpl. am Weiberwald.
 Sonntag den 29. Januar 1911:
Wettspiel auf dem Sportplatz:
 IV. M. — Victoria Durlach II.
 V. M. — S. F. V. V.
 Beginn 1 Uhr und 1/3 Uhr.
 II. M. — Germania Durlach II.
 Abj. 1/2 Uhr Durlachertor.
 Abends 6 Uhr:
Abendunterhaltung
 im Lokal.

Rest. z. Kaiser Friedrich.
 Heute Samstag:
Schlachttag.
 22818 **P. Brückmann.**

Patentanwalt
 Dr. S. Hauser, Strassburg 1. E.
 Hoher Steg 23. — Tel. 1787
Gasherd mit Brat- u. Warme-
 raum zu kaufen ge-
 sucht. Offerten unter Nr. 22478
 an die Expedition der „Badischen
 Presse“ erbeten. 2.2

Wirtschaft u. Metzgerei
 bereits neu, in gutem Betrieb,
 Stuhlmanlage u. Laden vorhanden,
 zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 22615 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Eleg. Ladeneinrichtung
 mit gechl. Spiegeln, Glaschrank,
 Glasaufzug und 2 Schauenfen-
 stellungen bill. abzugeben. 1508.2.2
 Steinstraße 23, Gbhs. 1 Treppe

Eij. Dokumentenschrank
 für 90 Bl. zu verkaufen. 1525.2.2
 Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Maskenkostüme
 (Pantoffel und Carmen), sehr schön
 billig zu verkaufen. 22808
 Wab. Kapellenstr. 16, 3. Et. 11a.

Masken-Kostüme
 (Luftige Witwe, Indierin)
 fast neu, mittlere Figur, zu ver-
 kaufen. 1671
 Stauffert, Kaiserstraße 113.

 !! Maskenkostüme !!
 Tirolerin, Sabanna u. Zigeunerin
 billig zu verkaufen. 22783
 Sofienstraße 95, II.

Maskenkostüm (Pierrette), gut
 erhalten, zu verkaufen. 22837
 Göthestraße 26, parterre.
 Moderner Damenmantel, mitt-
 lere Figur, billig zu verkaufen.
 Wabstrasse 37, 4. Stod. 22809

1- und 2türiger Schrank
 billig zu verkaufen. 22843
 Kaiserallee 45, 3. Stod.

Natur und Kunst
 Populäre Vorträge
 zum Besten des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz
 für die Kolonien (Abteilung Karlsruhe).
 II. Sonntag den 29. Januar 1911, nachmittags 3 1/2 — 5 Uhr, im
 grossen Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule
 (Eingang Schulstrasse), Geheimerat Professor Dr. Engler:
 „Die neueste Entwicklung auf dem Gebiete der Chemie“.
 (Experimental-Vortrag).
 III. Sonntag den 5. Februar 1911, nachmittags 3 1/2 — 5 Uhr,
 im Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule (Ein-
 gang Schulstrasse). Geh. Hofrat Professor Dr. von Oechel-
 hauser: „Neue Entdeckungen auf dem Gebiete der orientaltl.
 Archäologie (Aegypten, Babylonien und Assyrien).“ 1416.2.2
 Einzelkarten zum Preise von 2 — Mk. im Vorverkauf in
 den Buchhandlungen von Bielefeld und Müller & Gräf.
 Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe d. Deutschen
 Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Residenz-Theater
 Waldstraße 30.
 Programm
 Samstag, 28., Sonntag, 29., Montag, 30., Dienstag, 31. Januar.
 Die Entfaltung. Tragisch.
 Die verhehlte Erbchaft. Komische Szene.
 Du nur Du. Tonbild.
 Kinematographisch illustrierte Zeitung berichtet aus Eng-
 land, Amerika, Frankreich, Belgien.
 Fröhchen, der Niggerboy. Humoristisch. In der Haupt-
 rolle spielt der kleine Abelard, 5 Jahre alt.
 II. Serie der Weltreise unseres Kronprinzen. Natur-
 aufnahme.
 Viehle macht Karriere. Humorvoll.
 Das bedeutendste kinematographische Ereignis seit
 Bestehen der Lichtbildkunst. (Siehe Text rüdf. auf dem Progr.)
„Abgründe“, als Gala-Premiere.
 Glanzvolles kinematographisches Theater-Drama in
 2 Akten von Urban Gad. — Technische Darstellung:
 Alfred Lind.
 In allen Großstädten des Kontinents mit ungeheurer
 Erfolg aufgeführt. — Vorführungsdauer ca. 1 Stunde.
 Die bedeutendsten Tagesactungen jeder polittschen
 Richtung widmen dieser theatraischen Schöpfung
 bewundernde Artikel.
 Am Samstag, 28., Montag 30., Dienstag, Mittwoch, Don-
 nerstag, Freitag nur abends am Schluß des von 8 Uhr ab
 beginnenden Programms und am Sonntag den 29. nur
 abends von 9 Uhr ab. 1629

Palmengarten.
 Sonntag von 7 Uhr abends ab:
Grosses Konzert
 im Saal. — Eintritt frei. 1678
 Wozu ergebenst einladet **Hermann Niess.**

Restauration z. Grafen Zeppelin.
 Morgen Sonntag den 29. Januar von 4-11 Uhr nachts
Grosses Konzert
 Ausgeführt vom Salon-Orchester Orpheus
 Hierzu ladet höflichst ein **Franz Lorenz.**
 1626

Zum Eichbaum, Waldhor-
 straße 33.
 Sonntag den 29. Januar 1911, nachmittags 4 Uhr 11:
Großes Karnevals-Konzert
 gegeben von der vollständigen Kapelle der „Fidelien Geister“
 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten **Fred Ressemnal.**
 wozu einladet 22838 **Alb. Kohlmann.**

Weisse Woche

Beginn
Montag
 den 30. Januar

1488.4.4

Geschw. Knopf

Union-Kino-Theater
 Waldhornstr. 21, neb. d. Postamt.
 Jeden Mittwoch und Samstag
 Programmwechsel.

Vom 28. bis 31. Januar 1911:
 Programm:

1. Macht des Gewissens. Ergreifend. Sensations-Drama.
2. Wetrennen um die Braut. Urkomisch.
3. Benares. Naturbild.
4. Nur einmal geliebt. Dramatisch.
5. Substanzreiche. Humoristisch.
6. Ohami-Trio. Akrob. Kunstst.
7. Freund Jack. Drama.
8. Piefke als Straßenbrunnen. Sehr humorvoll.
9. Die zweite Frau. Drama.

Ausserdem an Wochentagen abwechselnd Einlagen.
 Programm-Änderungen vorbehalten. 1677

Eintrittspreise:
 I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts: I. Platz 30 Pfg., II. Platz 15 Pfg.

Paradiesbett.
 Das Genüsse ich die Gelegenheit, Ihnen meine volle Zufriedenheit auszusprechen, nachdem ich mich von seiner Güte und der großen Bequemlichkeit, die man bei der Benutzung verspürt, gründlich überzeugt. Meine Frau und ich freuen uns, den Song am Altan überwinden und beim Ankauf dieses neuen Bettes uns zum Modernen entschließen zu haben. Ich bestelle hiermit zur möglichst umgebenen Lieferung.

Süddeut. Paradiesbetten-Niederlage
Reformhaus Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 122.
 Versand frachtfrei. Katalog gratis.

Stellen-Angebote.

Jüngerer Architekt
 für sofort gesucht. 786a.2.2
 Ausführliche Angebote an
Peter Fries, Pforsheim.

Stellenloje Kaufleute
 (Verkäufer), welche sich einer Reise-tour anschließen wollen, finden sich gute Anstellung. 32848
Kossek, Karlsruhe, Blumenstr. 4.

Schlosser.
 Tüchtiger Schlosser von einer größeren Fabrik in dauernde Stellung gesucht.
 Offerten mit Gehaltsansprüche unter Nr. 1008 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für sofort tüchtigen Maschinenarbeiter
 für Holzbearbeitungsmaschinen, der auch Werkzeuge richten kann, auf dauernd bei gutem Lohn gesucht.
 Karlsruher
Jalousie- u. Rolladen-Fabrik
 G. m. b. H. 1618.2.1

Gesucht
 Leute von tadellosem Reumund zum Wadient.
Karlshorner Wad- und Schließ-gesellschaft m. b. H., Waldstr. 37, II

Bursche,
 14-16 Jahre, sofort gesucht.
 Sirtel Nr. 24.

Lehrling.
 Ein ehelicher Junge kann in einem besseren Arbeitsgeschäft das Goldschmiedehandwerk gründl. erlernen.
Rud. Stoss, Goldschmied,
 Erbprinzenstrasse 33.

Lehrling gesucht.
 Sohn achtbarer Eltern ist Gelegenheit geboten die Buchtechnik unter günstigen Bedingungen, bei 3-jähriger Lehrzeit, bei einem Dentisten zu erlernen. Kost und Wohnung kann gegeben werden.
 Näheres durch **V. Wächter,**
 Sadnerstrasse 1, 4. St. 1502.2.1

Maler-Lehrling.
 Ein ordentlicher Junge kann auf Orlern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
3. A. Ringenfuß,
 Malermeister,
 Wilhelmstrasse 70. Telefon 2538.

Photographie.
 Emsfangsdame, die gewillt ist sich in der Photographie auszubilden, sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 1583 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

R. Gesucht Mädchen, welche gut bürgert. lochen können, zu H. Privatfamilien durch **Frau Elisabeth Reher,** gemäßigter Stellenvermittlerin, Kreuzstrasse Nr. 9, Erbprinzenstrasse, neben der Kleinen Straße. 32845

Wimmer, mitte 30, mit drei Kindern sucht
Haushälterin
 für sofort.
 Offerten unter Nr. 32788 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Perfekte Köchin
 gesucht, welche auch Hausarb. verrichtet. Zweitmädchen vorhanden.
 Wo. zu erb. **Ditrichstr. 61, III.**

Gesucht
 zum 1. Februar ein tüchtiges geübtes Mädchen, das lochen u. alle häusl. Arbeiten verrichten kann. Zeugnisse erwünscht. 1589
Mathystrasse 9, 2. Stod.

Gesucht
 zum 1. März junges lauberes Mädchen in H. Haushalt. Selbste muß auch fähig sein.
 Offerten unter Nr. 22613 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen, das lochen kann, in nach Vorheim gesucht. 16155.4.4
 Nab. Douglasstr. 22, 2. St.

Mädchen-Gesuch. Ein fleißig. Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, sof. od. 1. Febr. gesucht
1680.2.1 Schönenstr. 42, Laden.

Junges, fröhliches Mädchen vom Lande, für Beamtenfamilie baldigst gesucht. Nab. **Hauptstrasse 21, 2. Stod links.** 32336.3.3

Süde auf sofort oder 1. Februar ein fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Näheres **32724.2.2 Weichenstr. 15, I.**

Ordentliches Mädchen, das schon gedient hat, gesucht. 32794
Waldstrasse 35, 3 Treppen.

Ein durchaus eheliches u. huares junges Mädchen wird für leichte Arbeit sofort gesucht. 32849
Amalienstrasse 25, Zigarrenladen.

Gesucht Mädchen für die Nachmittagsstunden von 2-6 Uhr zum Öffnen der Türe. 32861
Kaiserstrasse 70, 3. Stod.

Künftige Wonnatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. 32851
Waldenstrasse 63, 4. St.

Monatsfrau
 reinliche, unabhängige, die in best. Haushalten gedient hat, wird gesucht.
32792 Venusstrasse 5, 3. Stod.

Stelle-Gesuch!
 Gesunder, energischer Mann, welcher 12 Jahre ununterbrochen in einer größeren Fabrik als Meister tätig war und zur besten Zeugnisse besitzt, wünscht seine Stelle jetzt od. später zu verändern. Derselbe würde auch guten Reisekosten annehmen. Off. u. Nr. 32781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schlosserlehrtelle gesucht
 für einen 14-jährigen, kräftigen Jungen auf 1. Mai in Heimerer Stadt, wo er Kost und Logis hätte. Offerten unter Nr. 22595 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Buch-Volontärin
 sucht Stellung. Zeugnis zu Dienst. Zu erfragen unter Nr. 794a in die Exped. der „Bad. Presse“.

Büglerin.
 Gewandte Herrenhemden- und Kostümbüglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 1067
2.1 Rheinstrasse 113, 3. Stod.

Fräulein sucht Stelle an Büfett, als Kassiererin in Automat oder ähnlichen Posten.
 Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
 Offerten unter Nr. 32778 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Serviermädchen
 einfaches, solides, sucht auf 1. Febr. in besserem Gasthof Stelle. Bruchsal oder Umgebung bevorzugt.
 Gest. Offerten unter Nr. 32835 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
 aus guter Familie wünscht sich im Laden einer
Buchbinderei
 Druckeri oder dergl. auszubilden.
 Eintritt Anf. März.
 Offerten unter Nr. 798a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Fräulein, aus guter Familie, 21 Jahre alt, welches bisher in Restauration bei Vermandien, hauptsächlich im Büfett tätig war, sucht auf 1. März eventuell, auch später Stellung als Büfettfräul., hier od. auswärts.
 Offerten unter Nr. 32779 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Aeltore Köchin
 sucht Stelle in kleinerer Familie oder bei einzelner Herrin. Näheres zu erfragen
32726.2.2 Philipstr. 19, 3. Stod.

Mädchen, welches in best. Hause ged. u. gute Zeugn. besitzt, sucht p. 1. od. 15. Febr. dauernde Stelle als Mädchen allein. **Mühlburg, Alsbachstr. 10, Frau Udermann.** 32829

4-Zimmerwohnungen
 schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres Schönfeldstrasse 1, Erbprinzenstrasse. 2807

Kaiserstrasse 165
 ist der 4. Stod, best. aus 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer u. Badanschluß, 2 Mansarden u. Keller p. 1. April an kleine, ruh. Fam. zu vermieten. Unterverm. nicht gelt. 1424.3.2
Hofwälder Bertsch.

Sehr schöne Wohnung,
 in freier Lage,
 vier Zimmer nebst Zubehör (Bau- und Veranda) auf 1. April. Aufsuchen jeden mittag und nachmittags. Zu erfragen 785
Sommerstrasse 10, 4. St.

4-Zimmer-Wohnung, Kaiserstrasse 63, 3. Stod, 4 große Zimmer, komplettes Bad, Balkon, gedeckter Veranda nebst Zubehör der 1. April zu vermieten. Nab. 1. St. 32800

Wohnung zu vermieten.
 Georg-Friedrichstrasse sehr schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör.
 Näheres zu erfragen
Waldenstrasse 2, im Büro.

Waldstrasse 54 Dreizimmerwohnung im 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stod, links. 32096.3.3

Degenfeldstrasse 12, I., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda u. Keller, auf 1. April 1. 3. zu verm. Nab. bei Herrn Kaufmann, 1. St. 32560

Waldstrasse 6, im 3. Stod, ist eine 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod, rechts. 17493

Glämerstrasse 12 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 4. Stod oder Waldstr. 68, 2. St. 32423.3.3

Karl-Wilhelmstr. 45 eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Kochgas samt Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten zum Preise von 270 M. Nab. part. 32407.3.3

Kriegstrasse 161 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern mit üblich. Zubehör im 3. u. 4. St. auf 1. April zu vermieten. Nab. part. 31885

Kulnstrasse 39, Dillrich, 2. Stod, ist eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 32781
 Näheres Kulnstr. 39, 2. Stod.

Markgrafenstrasse 43 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung in Winterhaus auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod, Vorderhaus. 32834

Neifenstrasse 25, am Gutenbergplatz, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern u. Bad per 1. April zu vermieten. Nab. part. das. 32763

Philipstrasse 5, 2. St., ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nab. part. 32840

Waldstrasse 59, 5. St., 2-Zimmerwohnung mit Gasheizung auf April an ruhige Leute zu vermieten. Nab. 2. St., rechts daselbst. 32462

Miet-Gesuche.

Zu mieten gesucht
 entsprechende Räumlichkeit, Keller, Hof und Stallung, nebst Wohnung, für ein Fladenbiergeschäft.
 Offerten unter Nr. 32906 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrschafswohnung,
 6-7 Zimmer, mit Bad und Zubehör, in ruhig. Hause zum 1. Juli zu mieten gesucht.
 Offerten mit Preis zc. unter Nr. 3283a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

2 größere, elegante Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in der Weststadt ab 1. April gesucht.
 Offerten unter Nr. 32449 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Besseres Fräulein sucht gut möbliertes Zimmer in der Mittel- oder Oststadt.
 Offerten unter Nr. 32788 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vermietungen.

Laden zu vermieten.
 Kaiserstrasse 61 ist ein großer Laden mit Kantor, Magazin, Remise und Keller auf 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse Nr. 63 im Papiergeschäft. 19a

Spezereiladen 450^m zu vermieten. Nab. Schönfeldstr. 1 od. **Dumboldstr. 37, Erbprinzenstr.**

Büroräume
 in bester Lage der Kaiserstrasse, zwei gr. Zimmer, sind zu vermieten.
 Näheres bei 479.10.6

Landauer,
 Kaiserstr. 183.

Geräumige Werkstätt
 zweiteilige Werkstätt für ruhigen Betrieb sof. zu verm. Nab. **Serenstr. 31.** 694.5.6

Herrschafswohnung.
 Kriegstrasse 152, parterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 großen Zimmern, Wabzimmern, Küche, großer Diele und reichl. Zubehör auf 1. Februar 1911 oder später zu vermieten. Die Wohnung würde vom 1. Februar bis 1. April unentgeltlich abgegeben werden.
 Ebenfalls ist auch eine schöne Stallung für 3 Pferde u. Burischen zu vermieten. 18971
 Näheres daselbst im Bureau.

Viktoriastrasse 17,
 Vorderhaus, ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Kellerabteilungen zc. auf 1. April 1911 zu vermieten.
 Näheres Erbprinzenstr. 29 b. **Jos. Meck.** 17388

Wilhelmstrasse 15 ist auf 1. März freudl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kochgas, Badraum und Treppenplatz, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stod daselbst. 32094.3.3

In nächster Nähe der Festhalle ist ein geräumiges, gut möbliertes Parterrezimmer mit Schreibtisch auf 1. Februar zu vermieten. Nab. **Schönenstr. 7, parterre.** 32055.4.4

Ein schön möbliertes Zimmer an besten Herrn zu vermieten. Anschluß an die Elektrische. 32568.2.2
Mathystrasse 1, 3. Stode.

Ein freundl. gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten. **Berberplatz 34 III.** 32821

Meines möbliertes Zimmer zu vermieten. 32799
Schützenstrasse 76, 4. Stod.

Amalienstrasse 5, Hinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu verm. 32826

Amalienstrasse 20, 3. Stod, ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. oder 15. Febr. zu vermieten. 32715.2.2

Amalienstrasse 34, 1. Tr., sind 2 sehr freundl., heizbare, gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, Sonnenlette, sofort zu vermieten. 32279.3.3

Amalienstrasse 61 ist ein freundl. möbl. Zimmer, in Garten gehend, sofort billig zu vermieten. 32802

Auguststr. 8, 3. Stod, links, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sof. oder 1. Febr. zu vermieten. 32852

Berberstr. 7, 4. Stod 18., ist ein hübsch möbliertes Zimmer an bessere Dame oder soliden Herrn billig zu vermieten. 32635.2.2

Blumenstr. 21, 2. St., ist bei allein-schender Frau schön möbliertes Zimmer an anständiges Fräulein sofort zu vermieten. Kein separater Eingang. 32823

Durlacher-Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer, frei gelegen, mit gut. Pension an best. solbten Herrn zu vermieten. 32839

Friedenstrasse 9, 4. St. links, ist ein gut möbl., lauberes Zimmer an besseren Herrn zu verm. 32776

Waldenstrasse 12 ist ein schön möbliertes Mansarden-Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 32722

Hirschstrasse 10, 1. Treppe, nächst der Kaiserstrasse, ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension per 1. Februar zu vermieten. 32825

Ditrichstrasse 32, Wb., 2. St., ein einfach, schön möbl. Zimmer sof. od. 1. Febr. zu verm. 32754

Kaiserstrasse 53, 1. Tr., ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (auch einzeln) auf 1. Febr. zu vermieten. Näheres daselbst. Einzuf. nachmittags bis 5 Uhr. 32839

Kaiserstrasse 85, zwisch. Kronen- u. Waldhornstrasse ist per 1. Februar gut möbl. kleines Zimmer billig zu vermieten. 32798

Karlstrasse 15 ist hübsches Zimmer, mit guter Pension an 1. Herrn zu vermieten. 32808

Kriegstrasse 40, 3. St., links, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang u. Balkon zu vermieten. 32744.2.2

Kriegstrasse 159, 3. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 32723.2.2

Kammerstrasse 6, 4. Stod, links, ist ein schönes, gut möbl. Zimmer auf 1. Februar an Herrn oder Fräulein zu vermieten. 32803

Königsstrasse Nr. 30, 3 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 32824

Kulnstrasse 13 ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu verm. 32773

Kulnstr. 53, 4. Stod, rechts, ist ein schön möbl. Zimmer mit saffee zu vermieten. Preis 18 M. 32471.4.4

Kulnstrasse 24, 4. Stod, links, ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 8 M pro Monat. 32797

Schützenstrasse 66, 2. Stod, ist ein großes schön, möbl. Zimmer auf sofort oder später zu verm. 32822

Sophienstrasse 62, part., bei der Westendstr. hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 32811

Waldhornstrasse 30, 3 Treppen, ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen zu vermieten. 32820

Wilhelmstrasse 47, 5. Stod, rechts, ist ein möbl., heizbares Zimmer billig zu vermieten. 32827

Nähringerstrasse 76, 3. St., in der Nähe des Marktpl., ist ein einf. möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 32842

Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstr. 121

Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Aussteuer-Artikel, Damen- und Kinderwäsche, Trikotagen, Schürzen, Unterröcke, Gardinen, Teppiche, Linoleum etc.

Unsere jährlich einmal stattfindende

Weisse Woche

beginnt am Montag den 30. Januar.
Schluss: Montag den 6. Februar.

Wir bieten darin **aussergewöhnliche Gelegenheiten in allen Lagern** und gewähren ausserdem auf sämtliche Waren einen

Extra-Rabatt von 10% oder doppelte Marken.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Emma Barié

Allföwenwirtin

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren heute früh verschieden ist.

Friedrichstal, 27. Januar 1911.

Zu Namen der Hinterbliebenen:

Arthur Barié, „zum Löwen“.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 29. Januar 1911, nachmittags 1 Uhr. 816a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Schmerzfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser liebes Kind

Hilda

Donnerstag abend 10 Uhr, im Alter von 10 1/4 Jahren, nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ist. 82853

Die trauernden Eltern und Geschwister:

Johannes Dittus.

Karlsruhe, 28. Januar 1911.

Beerdigung: Sonntag vormittag 1/2 11 Uhr.

Trauerhaus: Leisingstr. 51.

Gasherd mit 3 Kochern billig zu verkaufen. 82844
Derrenstraße 20, 2. St., links.



Kulmbacher Petzbräu

besitzt ausserordentlich hohen Nährwert, ist ein unübertroffener Labetrunk und wird von Gesunden und Kranken mit Vorliebe getrunken. Das vorzügliche Bier erhielt auf allen beschickten Ausstellungen hohe und höchste Auszeichnungen.

Erhältlich in 1/2 und 1/4 Flaschen

in sämtlichen Filialen des

Lebensbedürfnisverein (E. G.).

Trauer-Hüte

Telephon Nr. 1609 grösste Auswahl bei Rabatt-Spar-Verein

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205.

Englischer Crêpe am Stück in vorteilhaften Qualitäten. 18872 Schwarze matte Bänder, Hut- und Armflor. 11.7

Während der weissen Woche

10% Rabatt

auf alle Bekleidungs-Artikel, wie Wäsche, Schuhwaren, Korsetts etc.

Da ich fast ausschliesslich ausgezeichnete Marken-Artikel zu **Fabrikpreisen** führe, biete Ihnen einen **wirklichen Vorteil.**

Reformhaus z. Gesundheit L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstr. 122. 1665



Ingenieur-Bureau.

für Elektrotechnik, welches die Vertretung einer erstklassigen Mechanik-Fabrik übernehmen möchte, wolle Adresse mit ausführlichen Angaben an die Firma „Nadir“ Fabrik elektrischer Meßinstrumente in Berlin-Wilmersdorf gelangen lassen. 810a



Während der Weissen Woche, bis 6. Februar

Großer Sonder-Verkauf

in Kinderwagen, Sportwagen, Korbwaren, Kindermöbeln, modernen Rohrmöbeln u. s. w.

Auf alle Artikel: 1606

Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

Auf vorjährige Kinderwagen und Sportwagen 20% Rabatt.

Erste Neuheiten! — Neu eingetroffen! — Erste Neuheiten!

Ein Waggon Brennabor-Kinderwagen u. Sportwagen

durch elegante und stabile Ausführung besonders bevorzugt und preiswert in den Preislagen von M. 19.— bis M. 68.—. Reichhaltige Auswahl.

Fr. Riffel, Großh. Waldstr. 40a
Hofliefer. beim Postgebäude, gegenüber dem „Krotobil“.

Inh. Friedr. Riffel.

Ältestes Spezialgeschäft. Hauptniederlage der Brennabor-Kinderwagen. Katalog gratis. Telephon 2528. Versand franco.



Jangjährijger Fachmann sucht klein. **Hotel-Restaurant** zu pachten und später kaufen. Offerten unter Nr. 1658 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kinderfihrwagen moderner, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter 82833 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Sichere Existenz bietet sich klein. Familie od. Bwe. m. erwachf. Tochter d. Uebernahme eines gutgeh. Geschäfts der Lebensmittelbranche. Erforderl. 2000 M. Offert. u. Nr. 82850 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bücherei-Verkauf! Gutgehende, in der Besitzabt. ist wegen anderweitigem Unternehm. billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 82813 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen: Ein Bett mit Rot und Rohhaar-matratze, sowie Bettzeug u. 1 Tisch. Bürgerstr. 12, Hinterh. 1. 82800

Ausw. Damen-Quartett, Bes. Klav., 2 Viol., Cello, spielt Konzerte u. Bälle in Lokalen und Vereinen hier u. auswärts. Maß. Honorar. Offerten unt. Nr. 1681 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Theaterplatz Abonnement A, für mehrere Wochen abzugeben. 1670
Ettlingerstraße 5a, 1 Treppen hoch.

Zu verkaufen: In Pforzheim ist eine gut eingerichtete Feinmechaniker-Werkstätte mit elektr. Betriebe u. Kundenschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1619 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herrenrad mit Torp-Freitlauf, fast neu, f. bill. z. verk. 82180
Falanenstr. 3, 2. St.

Continental-Laufdecke 680x120, neu, billigst abzugeben. 1673
Hartstraße 27.

Forterrier, männlich, zu kaufen gesucht. Forholzstr. 36, 2. Stod. 82817

Verkaufe

1 Posten Ueberzieher, in allen Größen von M. 8 an, sowie

schöne Jackenkleider u. Kostüme

schöne Damenjaken u. 2 Mh. an

auch schöne Ballkleider,

sowie auch neue Schuhe

zu staunend billigen Preisen abzugeben. 1678
Scheffelstraße 64, Laden.

la. Kartoffeln

vom Sandboden (Norddeutschland) 3.1 empfiehlt 1668
ab Lager N. 8.80, frei Keller N. 4.10

Otto Steinbach
Karl-Wilhelmstr. 49. Teleph. 2110.

Herren-Fahrrad, wie neu, (Torp.), f. bill. zu verkaufen. 82840
Gerwigstr. 6, 4. St. r.

Neu! Neu!

Für Hausfrauen!

Emaile-Retter

Universalkitt (patentamtlich geschützt)

ist das beste Mittel zum Reparieren von durchlöcher. od. durchgebrannt. Emaile-Geschir. Waschtischen u. s. w. sowie Glas-, Marmor-, Porzellan- und Steingut-Gegenständen u. s. w. Preis nur 30 Pfg. pro Paket.

Es veräume keine Hausfrau einen Veruch mit dem vorzüglichsten bewährten **Emaile-Retter** zu machen.

NB. Nicht mit flüssigem oder ähnlichem Kitt zu verwechseln, denn **Emaile-Retter** ist feuer- und wasserfest.

Zu haben: **Kaiserstraße 79,** 3. Stod. Hausierer und Bierbrauer veräußer gesucht. 82818

Rodelschlitten

lenbar, m. Saube, für 3 Personen (Art Bobsleigh) zu verkaufen. 82818
Räberses Hotel Zug.

FESTHALLE.

Sonntag den 29. Januar 1911, nachmittags 4 Uhr; Zur Feier d. Allerhöchst. Geburtstages S. M. d. Kaisers

Fest-Konzert

gegeben von der gesamten Kapelle, von Hornisten, Tambours und Sängern, zusammen 185 Ausführende, des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

Vortrags-Ordnung:

- 1. Kaiser-Marsch Richard Wagner.
2. 'Friedensfeier', Fest-Ouverture Karl Reinecke.
3. 'Drei Kaiser-Zusammenkunft', Musikalische Apotheose Philipp Fahrbach.
4. Zwei Männerchöre: a) Kaiserlied K. F. Zeller, b) Trinklied vor der Schlacht Karl Goepfert.
5. Ouverture zu 'Die Beherrscher der Geister' C. M. v. Weber.
6. 'Die Leibgrenadiere vor 40 Jahren bei Nuils', Tonbild Adolf Boettge.
7. Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht Max Eule.
8. Lied 'O Schwarzwald, o Heimat' Franz Abl.
9. Kavallerie-Parade-Marsch für Feldtrompeten Fr. W. Voigt.
10. 'Vor Sedan', Tongemälde, Zur Erinnerung an den 1. September 1870 Eduard Ruscheweyh.
1. Sturmarsch, 2. Deklamation, 3. Schlachtmusik. (Unter persönlicher Leitung des Komponisten, Inhaber des Eisernen Kreuzes). (Text im Haupt-Programm).
Zum Schluss: Der grosse Zapfenstreich, arrang. Wilhelm Wierrecht a) Locken, b) Zapfenstreich, c) Reitraie, d) Gebet (Ich bele an die Macht der Liebe). 1529.2.2

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Material-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von: Gruppe I: Leinene Handtücher; Gruppe II: Briefumschläge und Alantischen Alantdecken, Schwarzblätter für Schreibmaschinen, Schreibpapier, Weißtinte, Farblinien, Linientinte, Schreibfedern, Federhalter, Bleistiftkalter, Radiergummi und Tintenpulver. Angebote sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: 'Verdingung 6. Februar 1911' versehen spätestens Montag den 6. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen u. Materialgegenstände angegeben sein müssen, von uns abgegeben. Die Unterlagen können bei uns eingesehen werden; eine Zufendung derselben findet nicht statt. Auftragsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 18. Januar 1911. Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. 1338.2.2

Konrad Schwarz 50 Waldstr. 50 Telefon 352 Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.

Groß. Theater Karlsruhe. Samstag den 28. Januar 1911. 16. Vorstellung außer Abonnenten. Zu ermäßigten Preisen. Die Journalisten.

Zufußtritt in 4 Akten von Gustav Freytag. Regie: Otto Kienjcher. Personen: Berg, Oberst außer Diensten; Hof. Marf. v. da, seine Tochter; Alw. Müller; Adelheid; Rued; Edith; Delfand; Selden; Gutsbeil; F. Baumbach; Beronen der Zeitung 'Union'; Prof. Lindenbaur; Mediziner Hugo Höder; Conrad; Hofr. Med. Dr. Fritz Berg; Fellmaus; Mitarbeiter F. Kronen; Kümpe; Mitarbeiter Otto Hertel; Körner; Mitarbeiter A. Schmidt; Buchdrucker Henning; Eigentümer Max Schneider; Müller; Kaktikum; L. Schneider; Beronen d. Zeitg. 'Coriolan'; Blumenberg; Redakteur W. North; Schmoß; Wirth; W. Bailemann; Bienenbrunn; Weinhandl.; ler u. Bahlmann; C. Dabber; Lotte, seine Frau; Mara; Rir; Veria, seine Tochter; Sofie; Haus; Kleinmichel; Bürger u. Bahlmann; Derm. Benedict; Fritz, sein Sohn; Karl Köstlin; Aufwart; Schwarz; O. Kienjcher; Eine fremde Tänzerin; M. Genter; Koch; Schreiber vom Gute Adelheids; Ad. Galleno; Karl; Bedienter des Obersten; Ad. Bodenmüller; Ein Kellerer; Hof. Kaubers; Ein Galt; Ernst Golde; Ressourcendrücker; Deputatationen der Bürgererschaft; Ort der Handlung: Eine Provinz; aischfabr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/11 Uhr. Kasse-Öffnung 7 Uhr. Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Karlsruhe Samstag, 4. Februar 1911, abends 8 Uhr in den glänzend beleuchteten und geschmückten Räumen der Festhalle Städtischer Maskenball

mit Preiskrönung der schönsten und originellsten Herren- u. Damenkostüme u. Gruppen. Gesamtsumme der ausgesetzten Preise 900 Mark in bar. (6 Herren-, 10 Damen-, 3 Gruppenpreise.) Gruppen aus mindestens 4 Personen bestehend. Im Ballsaal ist Maskenkostüm oder Gesellschaftsanzug vorgeschrieben.

Unterhaltungs- und Tanzmusik: Die Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadierregiments, Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor ADOLF BOETTGE, und die Kapelle des 1. Bad. Leibdragonerregiments Nr. 20, Leitung: Herr Obermusikmeister KÖHN.



Preisverteilung nach Nr. 17 des Programms. Daran anschließend eine Stunde Pause. Eintrittspreise: Saalkarten 3 Mk. 50 Pfg., an der Abendkasse 4 Mk., numerierte Balkonplätze (Sperrsitze) 4 Mk. Vorverkauf von Eintrittskarten für die Person zu 3 Mk. 50 Pfg. von Mittwoch, den 1. Februar bis Samstag, den 4. Februar, abends 7 Uhr, bei den Herren: Kaufmann E. Best, Karl-Friedrichstr. 32; Hof-Posamentier Fr. Belsch, Mollkestr. 81; Kaufmann O. Freundlich, vorm. E. Dahle-Hofsticker, Kaiserstr. 185; Hoflieferant R. H. Dietrich, Kaiserstr. 179a; Kaufmann Ed. Flüge, Kaiserstr. 51; Hofsticker K. Frey, Kaiserstr. 99; Kaufmann F. Kühnel, Durlacher Allee 4; Kürschnermeister A. Lindenlaub, Kaiserstr. 191; Kaufmann H. Meyle, Ecke Karl-Friedrich- und Kaiserstr. und Ecke Kaiser- und Westendstr.; Kaufmann K. Morlock, Kaiserstr. 75 u. Karl-Friedrichstr. 26; Geschwister Moos, Internationaler Postkartenverlag, Kaiserstr. 96; Kaufmann G. Schneider, Kaiserstr. 122, Eingang Waldstr.; Kaufmann Karl L. Schweikert, Kaiserstr. 198a; Kaufmann A. Stauffert, Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr.; Kaufmann A. Steinmann, Werderstr. 42; Kaufmann Gg. Wahl, Kaiserstr. 247, Ecke Kaiserplatz; Kaufmann Chr. Wiedemann, Kriegerstr. 3a, sowie im Kiosk des Verkehrsvereins, beim Hotel Germania. Balkonplätze nur bei Herrn Hoflieferanten C. Feigler, Herrenstr. 21.

Saal- und Galerieöffnung um 7 Uhr abends. Eingang in den Saal durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal, zur Galerie über die neuen Galerietreppen rechts und links vom Hauptportal, für Gruppen nur durch das Hauptportal. Herren- und Damenmaskengarderobe, Friseur, Photograph, Blumenverkauf im Hause. Gruppen und Einzelmasks, die in die Preiskonkurrenz kommen wollen, müssen spätestens um 10 Uhr im Ballsaal anwesend sein. Hierüber wird Kontrolle geübt. Werfen mit Papierschlängen, Konfetti u. dergl. in den Ball- und Nebenräumen polizeilich verboten. Musik- und Tanz-Programm zu 10 Pfg. am Saal-Eingang. Das Tanzen in den Speisesälen, insbesondere im kleinen Saale, ist verboten. Rauchen im Ballsaal vor wie nach der Pause strengstens untersagt. Vorbehalten Restaurantsplätze (im kleinen Saal und auf der unteren Galerie im grossen Saal) zu 50 Pfg. für den Sitz werden von der Balkkommission auf vorherige Bestellung abgegeben. Im übrigen ist das Belegen von Plätzen nicht gestattet. Kinder im schulpflichtigen Alter sind vom Zutritt zu den Ballsälen - auch bei Darstellung von Gruppenbildern - ausgeschlossen. Mitführen von Tieren verboten.

Vor der Preisverteilung keine Demaskierung. Kontrollmassregeln: Die Abschnitte an den Eintrittskarten werden beim Betreten der Ballräume vom Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückgehalten. Die Karten selbst sind von den Inhabern sorgfältig aufzubewahren und dem Kontrollpersonal auf Verlangen vorzuzeigen. Nach 12 Uhr werden bei vorübergehendem Verlassen der Festhalle Gegen-Marken zum Preise von 1 Mk. für die Person an der Kasse abgegeben. Wiedereintritt ist nur gestattet, wenn mit der Gegen-Marko auch die Eintrittskarte vorgezeigt wird. 1605.2.1

Waldstr. 16/18 Colosseum. Telefon 1938. Unwiderruflich nur noch bis inkl. 31. Januar 1911. Das Weltstadt-Programm. Alice Rejane 'Va Banque' Deta Waldau berühmte Tänzerin. präzis 9 1/2 Uhr. Vortrags-Soubrette. Heute Samstag den 28. Januar 1911, abends 8 Uhr: Vorstellung. Sonntag den 29. Januar 1911: Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung. Dollesch & Zillbauer. L. Clermont. Ylleroms. Wiener Strassenmusikant. Humorist. Melange Kugelakt. Morelly, einzig existierende Reckturner m. Schleuderbrett. Lilli Baretts. Tyrolienne mit ihrem Partner 'Maxel'. 1620. Va Banque! Va Banque! Va Banque!

Café Seyfried, Ecke Adlerstr. und Zirkel. Großes Künstlerkonzert des berühmten Wiener Salon-Ensembles Sonntag von 4 Uhr und 8 Uhr an. 2 Damen. 2 Herren. Eintritt frei. Dir.: Jsaacsz.

Durlach. - Festhalle. Sonntag den 29. Januar d. Jg.: Grosses Konzert, ausgeführt von der berühmten Tiroler Sänger-, Kunst-, Jodler- und Tänzer-Andreas Hofer-Truppe aus Tirol. 6 Damen. 3 Herren. Dir.: H. Wilhelm. Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eintritt: I. Platz 40 Pfg., II. Platz 20 Pfg. Es ladet freundlichst ein Die Direktion.

Café Röderer Zähringerstr. 19. Jeden Samstag und Sonntag Künstler-Konzert.

Neuer Kaiserhof, Ecke Garten- und Lessingstr. Heute abends 8 Uhr: Grosses Künstler-Konzert 2 Damen des Wiener Salon-Ensembles. 2 Herren. 1588.2.2 Dir. Jsaacsz.

Kühler Krug. Telefon Nr. 538. Direktion: Paul Zensler. Sonntag den 29. Januar, im kleinen Saale: Künstler-Konzert ausgeführt vom 1. Rumänischen Solisten-Orchester. Leitung: Kapellmeister V. Christescu-Teutsch. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ia. Doppel-Regelbahn!

Gallhaus zum König von Württemberg. Auf allgemeinen Wunsch meiner Gäste findet am Sonntag den 29. ds. Mts. ein großes Konzert statt, ausgeführt von der sehr beliebten Karlsruher Schützenkapelle. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Zum Terminus. Sonntag den 29. Januar: Grosses Konzert. Möglt freundlichst einladen Peter u. Karl Heilmann. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. 1654

Propaganda-Tage

von Samstag den 28. Januar bis Samstag den 4. Februar.

Sämtliche Herren-Anzüge Paletots Ulster	24.-	bis zum Verkaufspreis von M 32.-	Sämtliche Jünglings-Anzüge Paletots Ulster	17.-	bis zum Verkaufspreis von M 23.-
Sämtliche Herren-Anzüge Paletots Ulster	32.-	bis zum Verkaufspreis von M 42.-	Sämtliche Jünglings-Anzüge Paletots Ulster	23.-	bis zum Verkaufspreis von M 32.-
Sämtliche Herren-Anzüge Paletots Ulster	40.-	bis zum Verkaufspreis von M 55.-	Sämtliche Jünglings-Anzüge Paletots Ulster	31.-	bis zum Verkaufspreis von M 40.-
Sämtliche Herren-Anzüge Paletots Ulster	48.-	bis zum Verkaufspreis von M 70.-	Sämtliche Jünglings-Anzüge Paletots Ulster	39.-	bis zum Verkaufspreis von M 52.-
Sämtliche Herren-Loden-Joppen	bis zum Verkaufspreis von M 8.50		Sämtliche Herren-Loden-Joppen	bis zum Verkaufspreis von M 12.- 17.- 28.-	
	jetzt M	5 ⁰⁰	7 ⁵⁰	12 ⁵⁰	16 ⁵⁰

Die Mass-Abteilung

liefert in bekannt hervorragender Ausführung, bei Verwendung erstklassiger Qualitäten, unter Garantie für tadellosen Sitz und Chic:

Sacco-Anzüge

aus sämtlichen vorrätigen deutschen Stoffen zu M	70 ⁰⁰ netto	aus sämtlichen vorrätigen engl. Stoffen zu M	78 ⁰⁰ netto
--------------------------------------------------	------------------------	----------------------------------------------	------------------------

Demi-Paletots

aus sämtlichen vorrätigen deutschen Stoffen zu M	60 ⁰⁰ netto	aus sämtlichen vorrätigen engl. Stoffen zu M	68 ⁰⁰ netto
--------------------------------------------------	------------------------	----------------------------------------------	------------------------

Diese Propaganda-Tage hat die Firma arrangiert, um ihrer w. Kundschaft erneut Gelegenheit zu geben, tadellose, gute u. beste Qualitäten zu fabelhaft billigen Preisen zu erwerben und ferner auch, um für die ganz kolossalen Neueingänge an Frühjahrsware Platz zu schaffen.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Tanzkurses

Beginn eines neuen guten

Dienstag d. 31. Januar 1911, im Gasthaus „zur Rose“ (am Kaiserplatz).
Gefl. Anmeldungen im genannten Lokal oder in meiner Wohnung Reiffingstr. 78, IV, erb.
Um geeigneten Zuspruch bittet
Richard Gerdon, Tanzlehrer.
NB. Unterrichtsstunden finden jeweils Dienstag und Freitag, abends 7/9 Uhr statt. 82509.3.3

Etwas angetrübte

Damenhemden m. Spitze v. 90 s an
Damenhosen „90 s an
Anstandsrocke m. Volants „150 s an
farb. Damenhosen von 125 s an
Nur Wilhelmstraße 34
1 Treppe, t. 1547*

Damen

finden bistr. Aufnahm- u. gewissh. Plätze bei
E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. Et.

Prima Dürrfleisch

ff. geräucherte
Kammripp und Rippenspeer
Wiener- u. Frankfurter-Wurstchen
sowie
Delikatess-Filder-Sauerkraut
ist wieder 515.8.7
in allen Filialen erhältlich.

Gebrüder Hensel

Grossh. Hoflief.

Hochrentables Haus

in Karlsruhe gegen ein kleineres Haus auf dem Land zu verkaufen.
Offerten bef. unter Nr. 867 die Expedition der „Bad. Presse“. 4.3

Sagen-Zelle kauft

zu höchsten Tagespreisen
W. Kleinberger, Schwabenstr. 11.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel aller Art, sowie ganze Saalhaltungen zu hohen Preisen. 151584
D. Gutmann, Rudolfstraße 12.

Wichtig für Brautleute.

Schlafzimmereinrichtung, engl. eichen, bestehend in 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, Spiegelschrank, 1 Waschtommode mit Marmorplatte, Nischeinlage und Spiegelaufsatz, alles neu, sportbillig zu verkaufen. 1608.2.2
Wie wiederlehrende Gelegenheit.
J. Madlener, Ruppurrerstr. 20.

Engl. Schlafzimmer.

buntel poliert, bestehend aus 2 Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 2 Stühle, 1 Waschtommode m. Marmor, 1 Spiegelaufsatz, für 200 Mk. zu verk. 1524.2.2
Kronenstr. 32, Rüdgebäude.

Buffet,

eichen, prima Arbeit, sofort billig zu verkaufen. 1609.2.2
Ruppurrerstr. 20.

Fahrrad,

Swigener, gut erhalten, mit Freilauf, billig zu verkaufen. 1617.2.2
Dauglasstraße 4, part.

Ballgarderoben

1602.2.1
aller Art, Ballschuhe, Federnfächer, Handschuhe, Shawls etc, färbt u. reinigt in kürzester Frist

Färberei und chem. Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz** Akt.-Ges.
Kaiserstraße 65, 193, 245,
Kaiserallee 31, Erbprinzenstraße 10,
Ludwig-Wilhelmstraße 11, Schützenstraße 8,
Werderstraße 35 — Telefon Nr. 63.



Eheringe

nach Gewicht, fagenlos, in 8-, 14- u. 18-kar. Gold, jede Fassung auf Lager, per Paar von 12 Mk. an

empfiehlt 1631

Chr. Fränkle Goldschmied

Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Central in
Karlsruhe
Filialen
in Karlsruhe.
Spezialhaus für Lebensmittel
Ca 50 eigene Geschäfte in Baden und Württemberg.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
Specialhaus für Lebensmittel
Ca 50 eigene Geschäfte in Baden und Württemberg.

Kaffee!

Stehabern einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert — garantiert rein schmeckend — unseren

Sirocco oder Glutluft-Kaffee

aus eigener Rösterei mit elektr. Betrieb:
1/2 Pfund-Paket 70 und 80 Pfg.

Tee

Pfd. von 1.20
und 1.40 an
in verschied. Packungen
von 1/10 Pfund an.

Probepakete 10 Pfg.

Kakao

garantiert rein
Pfd. von 75 Pfg. an
in verschied. Packungen
von 1/10 Pfund an.

Probepakete 10 und 20 Pfg.

Malz-Kaffee

eigene Packung, beste Qualität.
1/2 Pfund-Paket 24 Pfg.
1/2 Pfund-Paket 12 Pfg.

Bitte vergleichen Sie diese Qualität mit den bekannten teuren Markenpackungen.

Tafel-

Würfelzucker

das Netto 5 Pfund-Paket M. 1.20
offen Pfd. 24 Pfg. 849.3.3

Beamte, Private

erhalten gegen monatl.
Katenzahlungen von reeller Firma Damen- und Herrenkonfektion, Anzüge nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, Gardinen, sämtl. Aussteuerartikel etc. Kein Abzahlungsgehalt. Discretion. Gefl. Offerten unter Nr. 1373 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer über die internationalen Börsen und die an denselben gehandelten Werte sachgemäß orientiert zu werden wünscht, lese die

„Börsen-Wacht“.

Interessante Leitartikel, Umfangreicher Briefkasten mit lehrreichem Inhalt.
Man verlange Probenummern gratis und franko bei der Expedition Berlin W. 8, Charlottenstr. 55 f. 733a.2.3

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 30. Januar bis einschl. Samstag den 4. Februar

Tischwäsche

1 Posten Tischtücher, ca. 130/165, Rein Leinen . . . Stück 3.—
1 Posten Tischtücher, ca. 130/170, Rein Lein., gebleicht, St. 4.—
1 Posten Servietten, ca. 60/60, Rein Lein., gebleicht, 1/2 Dtzd. 3.90
1 Posten Hohlraum-Servietten, Rein Leinen . . . 1/2 Dtzd. 3.—

Tischtücher, Halbleinen	ca. 130/130	130/160	160/160	130/200	160/225	Servietten ca. 60/60
Stück	1.70	2.10	2.50	2.75	3.45	1/2 Dtzd. 2.40
ca. 130/180	130/160	160/160	160/225	160/330	Servietten ca. 65/65	
Stück	2.10	2.75	3.60	5.20	7.20	1/2 Dtzd. 3.25

Tischtücher, Reinleinen	ca. 130/135	130/165	165/165	165/230	Servietten ca. 60/60	
Stück	2.35	3.—	4.—	5.40	1/2 Dtzd. 3.10	
ca. 130/130	130/165	165/165	169/230	160/330	Servietten ca. 65/65	
Stück	3.10	4.—	5.40	6.90	9.80	1/2 Dtzd. 4.60

Hausmacher-Qualität, vollgebleicht, reinleinen
ca. 130 135 130 170 150/170 170 225 170/325 Serviett. ca. 65/65
Stück 3.40 4.40 5.20 7.50 9.80 1/2 Dtzd. 5.20
Damast-Qualität, vollgebleicht, reinleinen
ca. 130/160 160/160 160/225 160/280 160/340
Stück 5.—6.25, 6.25, 7.80 8.50, 9.80 10.50, 12.50 10.50, 14.—
Servietten ca. 65 65 . . . 1/2 Dtzd. 6.—, 7.25

1 Posten Tischtücher, mit bunten Kanten
ca. 135/135 135/165 160/225 160/160 Servietten ca. 40/40
Stück 3.90 4.50 7.50 5.25 1/2 Dtzd. 2.40
1 Posten Gedecke mit 6 Servietten, weiss . . . Stück 7.80
1 Posten Hohlraum-Decken, weiss . . . Stück 4.— 5.50

Weisse Handtücher

Halbleinen gesäumt u. gebändert
Jacquard- und Drell-Qualität, 50/110 cm . . . 1/2 Dtzd. 2.90, 3.65
Jacquard-Gerstenkorn, 50/110, 50/115 . . . 1/2 Dtzd. 3.90, 4.40

Weisse Handtücher

Rein Leinen gesäumt u. gebändert
Drell-Handtücher, ca. 50/110, schwere Qual. . . 1/2 Dtzd. 3.90
Jacquard-Handtücher, ca. 50/110—120 1/2 Dtzd. 4.40, 4.90, 6.25
Gerstenkorn-Handtücher, ca. 4 1/2/100, auch mit roter Kante
1/2 Dtzd. 3.80
Gerstenkorn-Handtücher, vollgebleicht, ca. 57/130 1/2 Dtzd. 9.50

Weisse Wäschestoffe

Elsässer Hemdenstoffe ca. 82 cm fein u. starkfädig Mtr. 25 33 3
Elsässer Madapolam, ca. 82/84 cm . . . Mtr. 42, 50, 65 3
Elsässer Cretonne, ca. 82/84 cm, starkfädig, Mtr. 42, 50, 65 3
Elsässer Macotuch, ca. 82/84 cm für . . . Mtr. 58, 65 3
feine Leibwäsche . . . Mtr. 7.80, 9.50
Cretonne, ca. 82/84 cm, starkfädig, Stück 20 Mtr. 7.80, 9.50
Flock-Piqué und Creise . . . Mtr. 42, 52, 58, 68, 78 3
Flock-Double-Piqué . . . Mtr. 78, 95, 1.10

Bett- und Negligé-Damaste

Bett-Bamaste, ca. 130 cm, weiss . . . Mtr. 75, 90 3
Bett-Bamaste, ca. 130 cm, weiss u. bordeaux 1.20, 135, 150
Bett-Damaste, ca. 130 cm, weiss . . . 1.70, 2.—, 2.50
Negligé-Damaste, ca. 82/84 cm . . . Mtr. 48, 68, 78, 98 3
Pique-Stoffe für Negligé-Zwecke, ca. 82/84 cm Mtr. 48, 98 3

Baumwolltuche für Betttücher

Cretonne, ca. 160 cm, starkfädig . . . Mtr. 85, 110, 135
Haustuch, starkfädig . . . Mtr. 1.20

Küchen-Handtücher

gesäumt und gebändert
Gerstenkorn-Handtücher, ca. 40/100 1/2 Dtzd. 1.55, 1.65, 2.40
Drell-Handtücher, ca. 40/100, grau Halbleinen 1/2 Dtzd. 1.95
Drell-Handtücher, ca. 42/100, grau-weiss R. reinleinen 1/2 Dtzd. 2.75
Drell-Handtücher, ca. 48/110, grau weiss Reinleinen 1/2 Dtzd. 3.40
Drell Handtücher, ca. 46/115, grau-weiss Reinleinen 1/2 Dtzd. 3.80

Gläser- und Messertücher

Gläser- und Messertücher, ca. 55/55, Reinleinen, mit bunten Kanten 1/2 Dtzd. 1.30
Gläser- und Messertücher, ca. 60/60, Reinleinen gesäumt 1/2 Dtzd. 2.25
Gläser- und Messertücher, ca. 65/70, Reinleinen, grau, gesäumt 1/2 Dtzd. 2.60
Gläser- u. Messertücher, ca. 60/60, Reinleinen, Drell 1/2 Dtzd. 3.40

Weisse Leinen und Halbleinen

Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm, starkfädig . . . Mtr. 98, 1.20, 1.35, 1.45
Bettuch Halbleinen, ca. 160 cm, ausgewaschen, fein und starkfädig . . . Mtr. 1.65, 1.75
Bettuch Halbleinen, ca. 160 cm, vollweiss ausgewaschen Mtr. 1.85
Bettuch Reinleinen, ca. 160 cm . . . Mtr. 1.75
Bettuch Reinleinen, ca. 160 cm, gebleicht und ausgewaschen . . . Mtr. 1.90, 2.50
Rein Leinen, ca. 200 cm, gebrauchsfertig . . . Mtr. 3.80
Halbleinen, ca. 82/84 cm . . . Mtr. 60, 72, 85 3
Reinleinen, ca. 82/87 cm . . . Mtr. 95, 1.20, 1.55

Zaschentücher

Reinleinen Batisttücher mit Hohlraum 1/2 Dtzd. 1.20, 1.50, 2.80
Madeira-Tücher, Handarbeit, mit 4 Ecken u. Lockkante St. 1.95
Madeira-Tücher, Handarbeit mit 1 Ecke Stück 75 3, mit 4 Ecken Stück 1.20
Madeira-Tücher, Imit., mit einer handgestickten Ecke, Reinleinen . . . Stück 43 3
Batist-Taschentücher mit hübschen Kanten 1/2 Dtzd. 65 3
Batist-Tücher mit Tupfen, für Herren 1/2 Dtzd. 1.20
Herren-Batisttücher, mit gewebten Kanten 1/2 Dtzd. 2.55, 3.50
Herren-Batisttücher, Reinleinen . . . 1/2 Dtzd. 3.50, 4.25, 4.75
Reinleinen-Tücher, weiss . . . 1/2 Dtzd. 1.45, 1.90, 2.25

Reinleinen-Zücher mit unbedeutend. Webfehlern 1/2 Dtzd. 1.20 1.75 2.10

Namentücher

Batisttücher für Damen . . . 1/2 Dtzd. 1.15
mit Stickereiverzierung . . . 1/2 " 1.65
Leinen-Batist-Tücher für Damen . . . 1/2 " 2.50
mit Appenzeller Handstickerei . . . 1/2 " 3.45
Batist-Tücher für Damen m. Seidengl. u. ap Kante 1/2 " 1.50
Herrentücher, gebrauchsfertig . . . 1/2 " 1.30
Linon-Qualität . . . 1/2 " 1.65
Kinder-Tücher, Linon-Qual., mit Kante . . . 1/2 " 0.95
Herren-Tücher, rein Leinen, gebrauchsfertig, mit handgestickten Buchstaben . . . 1/2 " 3.00
Linon-Tücher . . . 1/2 Dtzd. 0.48, 0.75
1 Posten Tücher, Linon-Qual., feinfädig . . . 1/2 Dtzd. 0.90
1 " Tücher, rein Leinen, gebrauchsfertig 1/2 " 2.75

Damenwäsche

meist eigene Anfertigung.

Taghemden, Achsel- u. Vorderschluss, sowie Reformschnitt, Beinkleider, lange u. Knieförm
Nachjacken, geraut Croise u. Madapolame
Anstandsrocke, geraut Croise u. Madapolame

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
Stück 1.45	1.95	2.35	2.65	3.00	3.90

Kinderwäsche

aus solidem Renforcé

Mädchen-Hemden mit Fächerpasse, sowie Reformschnitt, auch mit Bandedurchzug
Mädchen-Beinkleider, geschlossen, lang und Knieförm, auch mit Bandedurchzug,
Knaben-Hemden, lange, kurze Ärmel und Matrosenauschnitt

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Stück 75 3	95 3	1.25	1.55	1.95

Bettwäsche.

Kissen mit ausgenähten Bogen, solider Cretonne Stück 78 3
Kissen mit Stickerei od. Leinspitzen-Einsatz. Stk. 1.00, 1.35, 1.95
Kissen, Madapolame mit Hohlräumen . . . Stück 1.95
Parade-Kissen, reich garniert . . . Stück 2.45, 2.85, 3.55, 4.90
Ober-Betttücher, dazu passend . . . 4.35 und 4.90

Halbleinen, starkfädig mit Hohlräumen . . . Kissen Oberbettuch 1.85 3.90
Halbleinen, feinfädig mit Hohlräumen . . . 2.25 5.25
Reinleinen, feinfädig mit Hohlräumen . . . 2.75 7.00

Reinleinen Hausmacher, handfestoniert 4.00 7.00
Betttücher, Haustuch ca. 150/225 . . . Stück 2.15
Betttücher, Halbleinen, ca. 160/235 . . . Stück 3.10
Betttücher, rein leinen Hausmacher ca. 160/235 . . . Stück 4.50
Damast-Bettbezüge, weiss ca. 130/180 Stück 3.45, 4.15, 5.75
Damast-Bettbezüge, rot, ca. 130/180 . . . Stück 4.50, 5.25
Plumeaux-Bezüge, weiss, ca. 130/150 . . . Stück 3.45, 3.90

Rheingold.

Unsere Spezialmarke aus gediegenem Cretonne mit ausgenähten Bogen.

Kissen ca. 80/80 cm	Kissen ca. 80 100	Oberbettuch ca. 160/250
Stk. 1.25	1.60	3.90
Bezug 130/180 Plumeau 130 150		
Stk. 4.25	3.75	

Damen-Taghemden mit reicher Handstickerei, Reformschnitt 2.35, 3.00, 3.50
Unter-Taillen, m. Stickerei garniert, Ser. I II III IV V 75, 95, 1.25 1.65 2.35
Unter-Taillen, amerikanischer Art . . . St. 1.25, 1.95, 3.35
Stickerei-Röcke, reich garniert Ser. I II III IV V St. 2.90 3.90 4.75 5.75 7.75
Damen-Nachthemden . . . St. 3.25, 3.90, 4.75, 5.75, 6.75
Prinzess-Unterkleider, Stickereigarnitur St. 9.75, 12.50, 17.50
Matiné, Kimonoform mit farbigem Besatz . . . St. 3.00

Nachthemden für Knaben und Mädchen ca. 70—120 cm, je nach Grösse, St. 1.75 bis 3.35

Wiener Wäsche.

	Ser. I	II	III
Unter-Taillen mit eleg. Stickereigarnituren	St. 1.95	2.35	3.25
Taghemden, handgestickt	3.90	4.75	6.00
Taghemden, Batist, eleg. garniert . . .	3.65	4.75	
Beinkleider, Batist, eleg. garniert . . .	3.65	4.75	
Nachthemden, Batist, eleg. garniert . .	7.50	8.75	10.75
Matiné, Batist, weiss, rosa, hellblau u. lila			4.75

Herrn-Nachthemden Ser. I II III IV St. 2.45 3.25 4.— 5.25

Frottier - Wäsche

Handtücher, ca. 47/100 cm, weiss mit rotem Rand, Stück 65 3
Handtücher, ca. 55/120 cm, weiss und bunt . . . Stück 95 3
Handtücher, ca. 60/130 cm, weiss mit rotem Rand Stück 1.65
Badetücher, ca. 80/100 cm, weiss mit rotem Rand Stück 85 3
Badetücher, ca. 100/100 cm, weiss m. rotem Rand Stück 95 3
Badetücher ca. 100/100 100/150 130/160 160/200
schweres Gewebe St. 1.55 2.25 3.25 4.75

Baby - Wäsche

Wickeldecken, Molton Stück 60, 95 3, 1.15
Wickelbinden, Molton Stück 48, 65 3
Calmuc-Unterlagen Stück 20, 32 3
Nabelbinden, Molton Stück 15, 20 3
Windeln, Halbflanell Stück 40 3

Hygienische Mull-Wäsche

Windeln	Unterlagen	Wickelbinden	Nabelbinden
38 u. 55 3	50 3	60 3	15 u. 20 3

Auf sämtliche Pelzwaren 33 1/3 % Rabatt.

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 30. Januar bis einschl. Samstag den 4. Februar

Kurzwaren

Druckknöpfe, rostfrei, mit guter Feder, 12 Dtz. 45 $\frac{3}{4}$, 70 $\frac{3}{4}$, 85 $\frac{3}{4}$
 Armblätter Paar 10 $\frac{3}{4}$, 25 $\frac{3}{4}$, 35 $\frac{3}{4}$
 Taillenband, gute Qualität 10 Mtr. 65 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$
 Taillenverschluss, weiss, grau, schwarz, 12 St. 75 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$
 Wäsche-Bindeband, halbschide 10 Mtr. 65 $\frac{3}{4}$, 75 $\frac{3}{4}$
 Wäsche-Band-Schliessen, Celluloid Dtz. 65 $\frac{3}{4}$
 Wäsche-Knöpfe Reform, in all. Grössen, Karte 6 Dtz. 35 $\frac{3}{4}$
 Strumpfhalter Rüschengummi Paar 28 $\frac{3}{4}$, 50 $\frac{3}{4}$, 65 $\frac{3}{4}$
 Rüschengummi-Band, Stücke ca. 2,10 Mtr. 38 $\frac{3}{4}$
 Kragestützen Diana, mit auswechselbar. Perlen, Paar 18 $\frac{3}{4}$
 Kleider-Büsten für Schneiderei und Hausbedarf.
 Büste ohne Ständer 4-50, Büste mit Ständer 6-50

Ein Posten Perlmutterknöpfe

passend für Kleider und Bettwäsche, mit 2 und 4 Loeh
 6 Dtzd. 60 $\frac{3}{4}$ | 6 Dtzd. 1,45 | 6 Dtzd. 1,90
 Perlmutter-Knöpfe für Blusen Dtzd. 25 $\frac{3}{4}$

Wäsche-Monogramme

bester Ersatz für Handarbeit
 Großes Monogramm | Kleines Monogramm | Einzelne Buchstaben
 $\frac{1}{2}$ Dtzd. 28 $\frac{3}{4}$ | $\frac{1}{4}$ Dtzd. 18 $\frac{3}{4}$ | $\frac{1}{2}$ Dtzd. 15 $\frac{3}{4}$

Ueberzieher-Monogramme, hochgestickt 45 $\frac{3}{4}$

Haarschleifenhalter Stück 8 $\frac{3}{4}$

Besätze

Wäschebesätze für Matinée und Kleider, Mtr. 10 $\frac{3}{4}$, 25 $\frac{3}{4}$
 Soutache-Besätze, moderne Farben Mtr. 45 $\frac{3}{4}$
 Tüll-Einsätze, mit Kunstseide gestickt, Mtr. 65 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$, 1,45
 Besätze, mit Kunstseide und Metallfäden gewebt, Mtr. 25 $\frac{3}{4}$
 Soutache-Bördchen, schwarz, weiss Mtr. 25 $\frac{3}{4}$
 Besätze, bunt mit Kunstseide gewebt Mtr. 10 $\frac{3}{4}$

Spitzenstoffe

in Spachtel-Tüll gemustert und Tüll gestickt.
 weiss, crème, schwarz, Coupons $\frac{3}{4}$ — $\frac{4}{8}$ Mtr.,
 je nach Serie, Coupon 3,00, 4,50, 6,90, 7,50
 Faltenfülle, Coupon $\frac{3}{4}$ — $\frac{4}{8}$ Mtr., je nach Serie 3,50 6,50

Spitzen Fabrik-Reste und Coupons

Spitzen u. Einsätze schwarz u. weiss in Spachtel, Tüll u. Leinen
 Coupons von 1—5 Mtr.,
 je nach Serie 25 $\frac{3}{4}$, 50 $\frac{3}{4}$, 75 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$, 1,45
 Valencienn-Spitzen u. Einsätze, Stück 11 Mtr. 45 $\frac{3}{4}$, 65 $\frac{3}{4}$
 Valencienn-Spitzen u. Einsätze, mittl. Breiten, 95 $\frac{3}{4}$, 1,25
 Leinen Zwirn-Spitzen für Hemden, Stück 10 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$, 1,20, 1,45
 Leinen Zwirn-Spitzen u. Einsätze für Handarbeiten u. Bett-
 wäsche Mtr. 25 $\frac{3}{4}$, 38 $\frac{3}{4}$, 45 $\frac{3}{4}$
 Kissenecken, reinleinen, Handarbeit, St. 45 $\frac{3}{4}$, 68 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$
 Madeira-Hemdenpassen St. 1,35, 1,75

Stickereien

Mullstoffe in Coupons von $\frac{4}{8}$ Mtr., St. 5,75, 6,90, 8,90, 9,75
 Stickerei Cambric, extra breit, für Untertaillen,
 Coupon $\frac{4}{8}$ Mtr. 2,45
 Madapolam-Stickereien, gute Qualitäten, St. 4,15 u. 4,50 Mtr.
 Serie I | Serie II | Serie III
 Stk. 45 65 95 $\frac{3}{4}$ | Stk. 1,25 1,65 1,90 | Stk. 2,25 2,45 3,25
 Mull-Einsätze u. Spitzen, Coup. 4,15— $\frac{4}{8}$ Mtr. St. 95 $\frac{3}{4}$, 1,75
 Cambric-Festons, extra br., f. Unterröcke, $\frac{4}{8}$ Mtr.
 St. 1,75, 2,50
 Cambric-Festons, schmal u. mittelbr., $\frac{4}{8}$ Mtr.
 St. 95, 1,25, 1,40

Handarbeiten

Kissen, reinleinen mit Rückwand, gezeichnet, Stück 90 $\frac{3}{4}$, 1,35
 Decken, ca. 70/70 und Läufer, ca. 40/160, russisch Leinen,
 gezeichnet Stück 1,75
 Grosse Tablett-Decken, gezeichnet Stück 35 $\frac{3}{4}$
 Ueberhandtücher f. Zimmer u. Küche, gezeichnet, Stück 75 $\frac{3}{4}$
 Zeppeln-Decken, ca. 65/65, angefangen, m. Material, St. 2,90
 Russischlein. Decken, angefangen, mit Material, Stück 3,75

Reinleinen handgestickt, Madeira-Art

Decken, ca. 35/35 1,65, ca. 60/60 3,90, ca. 75/75 6,75,
 ca. 130/130 17,50
 Läufer, ca. 35/140 5,75, Servierdecken, ca. 70/95 4,75
 Bütteldecken, ca. 70/140 8,75

Reinleinen, mit imit. Lodstickerei und Leinenspitzen-Einsätzen und -Volants

Decken, ca. 40/40 cm, St. 1,00, ca. 70 cm, St. 2,00
 Läufer, ca. 40/130 cm 2,75

Kleiderstoffe

Weisse Stickereistoffe, ca. 130 cm brt., Mtr. 2,80, 3,80, 4,80, 5,50
 3 Serien Kleiderstoffe, weiss und schwarz
 Serie I | Serie II | Serie III
 Meter 95 $\frac{3}{4}$ | 1,25 | 1,80
 Woll-Mousselin-Neuheiten Mt. 78 $\frac{3}{4}$, 85 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$
 Sportfanelle, engl. Art 35 $\frac{3}{4}$, 55 $\frac{3}{4}$, 70 $\frac{3}{4}$

Seidenstoffe

4 Serien Blusen- und Kleiderseide, Mtr. 1,30, 1,65, 1,95, 2,45
 Rohseide Shantung, per Mtr. 1,50
 Rohseide Honan, per Mtr. 2,00

Halbfertige Roben und Blusen

Schweizer Stickerei-Roben, Stück 14,00, 17,50, 19,00
 Schweizer Stickerei-Roben Stück 32,50, 35,00, 38,75
 entzückende Neuheit mit bunten Stickereien.
 Batist-Blusen, Schweiz. Stickerei n. Madeira-Art, 3,90, 4,80
 Rein Leinen-Blusen Stück 3,75
 Halb Leinen-Blusen Stück 2,75
 Tussa-Blusen mit aparter Stickerei Stück 7,00
 Neuheit: Kimono-Stickerei Blusen, Batist Stück 3,75

Futterstoffe

Taillenfutter nach engl. Art, ca. 82 cm brt., Mtr. 38 $\frac{3}{4}$,
 ca. 100 cm brt., 48, 58 $\frac{3}{4}$
 Twilled u. Cambric, feinfarb. Taillenfutter, ca. 100 cm brt.,
 Meter 78 $\frac{3}{4}$
 Croise, starkfäd. Taillenfutter, ca. 82 cm brt., Mtr. 30, 38, 45 $\frac{3}{4}$
 Jackenfutter, Seidenersatz, ca. 140 cm brt., Mtr. 1,55, 1,75, 2,10
 Schürzen-Lüster, schwarz, ca. 100 cm brt., Mtr. 85, 95 $\frac{3}{4}$, 1,10
 Schürzen-Lüster, schwarz, ca. 100 $\frac{3}{4}$ Mtr. 85 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$, 1,10
 Unterrock-Panama, in grosser Farbenwahl Mtr. 88 $\frac{3}{4}$

Decken

Tischdecken, Plüsch per Stück 6,50
 Kommodendecken, Tuch per Stück 1,25
 Lambrequins, Filz und Plüsch per Stück 1,45 u. 2,25
 Jacquard-Schlafdecken, Halbwole per Stück 4,75, 5,75, 7,25
 Steppdecken, doppelseitig Satin per Stück 7,75
 Steppdecken, doppelseitig, Satin, m. Wollfüllung Stück 12,50
 Serie I | II | III | IV
 Bettfedern Pfd. 1,10 2,25 2,90 3,80

Teppiche

Teppiche, Axminster u. Tapestry, ca. 165/235 cm Stück 18,50
 Teppiche, Axminster, 165/235, 190/295 cm Stück 25,50, 28,50
 Vorlagen, Bouclé Stück 3,90

Linoleum

Linoleum Granit, ca. 200 cm breit Meter 3,75, 4,50
 Linoleum Inlaid, ca. 200 cm breit Meter 4,75, 5,50
 Linoleum, einfarbig, ca. 200 cm breit,
 blau, braun, grau, grün, rot Meter 2,85
 Linoleum, bedruckt, ca. 200 cm breit Meter 2,25

Gardinen

Tüll-Gardinen, weiss oder crème Serie I | II | III | IV
 Paar 4,75 5,75 7,25 9,75
 Tüll-Brise-Bises Serie I | II | III | IV
 per Stück 25 $\frac{3}{4}$, 48 $\frac{3}{4}$, 65 $\frac{3}{4}$, 90 $\frac{3}{4}$
 Erbstüll-Gardinen, abgepasst p. Paar 14,75
 Erbstüll-Stores Serie I | II | III
 Stück 6,25 7,75 10,75
 Erbstüll-Bettdecken m. Volant für 2 Betten p. St. 11,75, 14,75
 Mull-Garnituren, 2 Flgl., 1 Quorbhang p. Garnitur 10,50—13,50
 Biedermeierstoffe, halbl. gemustert p. Mtr. 1,35, 1,65
 Ein Posten Erbstüll-Brise-Bises Stück 35 $\frac{3}{4}$
 Posten Madras-Gardinen-Reste Stück 55 und 85 $\frac{3}{4}$

Garnituren

Garnituren, halbl., 2 Flügel, 1 Quorbhang 4,75, 6,75, 8,75
 Garnituren, Kochellenen, 2 Flügel, 1 Quorbhang 12,50
 Messinggarnituren, 150 cm l. Rohr, 2 Träger, 2 Knöpfe,
 10 Ring, komplett 3,10

Orient-Teppiche

Grosse Sortimente!
 Besonders preiswert.

Trikot-Wäsche

Herren-Trikot-Oberhemden, mit eleg. Einsatz Stück 1,75
 Herren-Trikot-Hemden, maccofarbig Stück 1,90
 Herren-Unter-Hosen, wollgemischt Stück 1,50
 Herren-Unter-Hosen, maccofarbig Stück 1,45 1,65
 Herren-Unter-Jacken, wollgemischt Stück 1,75
 Damen-Reform-Hosen, Directoirereform Stück 1,45

Ein Posten Kinder-Leibchen mit Höschen für das
 Alter von 1—7 Jahren, durchweg Stück 1,00

Wollwaren

Damen-Golf-Jackets, rein Wolle Stück 6,50
 Kinder-Sweaters, hübsche Farben,
 für das Alter von 1—6 Jahren 7—12 Jahre
 Stück 95 $\frac{3}{4}$ | Stück 125 $\frac{3}{4}$
 Kinder-Sweaters, Wolle plattiert, für das Alter
 von 1—12 Jahren Stück 1,75
 Kinder-Sweaters, reine Wolle, für jedes Alter,
 Stück 2,50

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, rein Wolle Paar 85 $\frac{3}{4}$ 1,35
 Damen-Strümpfe, reine Wolle, nahtlos, Paar 95 $\frac{3}{4}$, 1,25
 Damen-Strümpfe Baumwolle nahtlos Paar 55 $\frac{3}{4}$
 Herren-Socken, reine Wolle, patent gestr. Paar 75 $\frac{3}{4}$, 1,10
 Herren-Socken, baumw., schwarz u. leder Paar 35 $\frac{3}{4}$ 55 $\frac{3}{4}$
 Kinder-Strümpfe, reine Wolle, 1 \times 1 gestr.,
 für das Alter von 1—3 4—5 6—7 8—12 Jahre
 Paar 55 $\frac{3}{4}$ 75 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{3}{4}$ 1,15
 Kinder-Strümpfe, baumwolle, nahtlos
 für das Alter von 1—7 Jahre 8—12 Jahre
 Paar 35 $\frac{3}{4}$ | Paar 50 $\frac{3}{4}$
 Kinder-Söckchen, baumwolle mit Jacquardrand
 für das Alter von 1—12 Jahre Paar 35 $\frac{3}{4}$

Handschuhe

Damen-Handschuhe, Trikot mit Noppen Paar 25 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, Trikot, $\frac{1}{2}$ gefüttert, mit
 Druckverschluss Paar 50 $\frac{3}{4}$, 70 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, weiss, gestrickt, reine Wolle
 Paar 35 $\frac{3}{4}$, 60 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, farb.gestrickt, reine Wolle
 Paar 60 $\frac{3}{4}$, 75 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, Trikot, 8 u. 10 Knopf lang Paar 60 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, 10 u. 12 Knopf lang, weiss, Paar 85 $\frac{3}{4}$
 Damen-Handschuhe, weiss, reine Seide, 10 Knopf
 lang, mit verstärkten Fingerspitzen Paar 1,95
 Damen-Halb-Handschuhe, reine Seide, 8 Knopf
 lang Paar 95 $\frac{3}{4}$
 Damen-Zwirn-Handschuhe, mit Druckverschluss Paar 35 $\frac{3}{4}$
 Damen-Glacé-Handschuhe, Süede Paar 95 $\frac{3}{4}$
 Damen-Glacé-Handschuhe, Lammleder Paar 1,45
 Damen-Glacé-Handschuhe, Ziegenleder Paar 2,10
 Herren-Trikot-Handschuhe, reine Wolle Paar 1,25
 Herren-Trikot-Handschuhe, imit. Wildleder Paar 1,65
 Herren-Handschuhe, gestrickt, reine Wolle, farb. Paar 1,00

Korsetts

Korsett, grau Satindrell mit 24 Spiralfedern Stück 1,85
 Frackkorsett, weiss Batist Stück 2,25, 3,00
 Frackkorsett, mit Strumpfhaltern Stück 2,25, 2,65
 Directoire-Korsett, mit Strumpfhaltern, geblümt Jacquard
 Stück 3,25
 Directoire-Korsett, m. 2 Paar Haltern, lederfarbig Satin
 Stück 3,65
 Doppelschnürkorsett, grau Drell Stück 4,—
 Frack-Korsett, weiss Batist, mit Fischbein Stück 5,75
 Korsett, mit Strumpfhaltern, la. Zwillingfedern, lederfarbig
 Stück 6,75
 Trikot-Kinderleibchen, Grösse 1—2 3—5 6—8
 Stück 95 $\frac{3}{4}$ | 1,15 | 1,35

Strumpf alter, extra stark, französ. Form Paar 65 u. 100 $\frac{3}{4}$

Schürzen

weisse Tee-Schürzen, mit Trägern, Stück 95 $\frac{3}{4}$, 1,65, 2,00
 farbige Zierschürzen aus fein. Satin Stück 75 $\frac{3}{4}$, 95 $\frac{3}{4}$ 1,25
 farbige Teeschürzen aus türk. gemustert. Satin Stück 1,15
 Mieder- und Prinzess-Schürzen aus gediegenen Stoffen
 Stück 1,25, 1,65, 2,—
 Reform-Kleider-Schürzen aus gediegenen Stoffen,
 Stück 1,65, 2,—, 2,35
 Kleiderärmel-Schürzen Stück 2,85
 Directoire-Schürzen, aus türk. Satin m. Schleißen, Stück 2,65
 Kleider-Schürzen, Prinzessform, Stück 2,65, aus türk. Satin
 Stück 3,00

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 30. Januar bis einschl. Samstag den 4. Februar

Schuhwaren

Weisse Glacé-Damen-Stiefel, amerik. Form Paar 6.75
 Weiße Glacé-Spangenschuhe in eleg. Ausführung Paar 2.75
 Weiße Glacé-Kinder-Stiefel m. Lackbesatz bis Gr. 26 Paar 2.85

Damen- und Herren-Stiefel, Rindbox und Chromkid breite amerik. Formen, mit u. ohne Lackkappen Paar **6.85**

Damen- und Herrenstiefel,

Boxcaif und Chevreaux mit und ohne Lackkappen und Derbyschnitt, schwarz und braun, diverse Formen und Absätze Paar **8.75**

Damen- und Herrenstiefel,

Goodyear-Welt-Fabrikat, Boxcaif u. Chevreaux, in versch. modernen Formen und Ausführungen, sehr elegant, schwarz und braun Paar **11.50**

„Marke Hassia“

und andere erstklass. Fabrikate, für Damen u. Herren, hocheleg. Formen, feinste Ausführ., prima Qualität, Chevreaux u. Boxcaif, schw. u. braun Paar **13.75**

Ein Posten Damen-Halbschuhe, schwarz und braun, eleg. Formen, teils Derbyschnitt, grosse Oesen, breite Bänder, in Kalblack, Chevreaux und Chromkid Paar **6.50**

Kinder-Stiefel, bequeme breite Formen, schwarz u. braun
 Box- u. Chagrin-Leder 18/22 23/24 25/26 27/30 31/36
 Paar 1.50 2.50 2.85 3.75 4.50
 Boxcaif u. Chevreaux 18/22 23/24 25/26 27/30 31/36
 Paar 1.95 2.75 3.50 4.50 5.50

Ein Posten Hausschuhe mit Cordelsohle für Herren Paar 95, für Damen Paar 85, für Mädchen Paar 75, für Kinder Paar 70

Ein Posten Hausschuhe, Filz- und Ledersohle für Herren Paar 1.75, für Damen Paar 1.45, für Mädchen Paar 1.15, für Kinder Paar 95

Ein Posten Leder-Haus- u. Reise-Schuhe, auch m. Absatzfleck für Herren Paar 2.85, für Damen Paar 2.35, für Mädchen Paar 1.95, für Kinder Paar 1.75

Herren-Artikel

Stehkragen, Decke Leinen, 4fach 3 St. 75
 Stehmuldegekragen, 4fach 3 St. 1.-
 Manschetten, abger. u. spitze Ecken 3 Paar 1.-
 Umlegekragen 3 St. 75
 Serviteurs, glatt und mit Falten St. 28, 42, 55
 Garnituren, farbig, mit Manschetten St. 75, 95

Oberhemden

weiss, mit glattem Einsatz, steif St. 2.20, 2.90, 3.50
 weiss, Falten-Einsatz, steif St. 3.25, 4.50, 5.25
 weiss, Piqué-Einsatz, weich St. 3.25, 3.90, 4.50
 weiss, Fraackhemd mit Manschetten, weich St. 5.-, 6.-
 farbig, Perkal u. Zephyr, Neuheiten St. 2.90, 3.50, 4.25
 Sporthemden mit Kragen St. 3.50, 4.-, 5.50

Krawatten

Einfarbig, moderne Façons, in 15 verschiedenen Farben St. 69, 3 St. 1.70
 Selbstbinder, offene Form mit Borde 2 St. 95
 Selbstbinder, breite Form, einfarbig u. gem. St. 75, 95
 Selbstbinder, weiss, mercerisiert 6 St. 95
 1 Posten Hosenträger Serie I II III IV
 Stück 55 75 95

Modewaren

Damen-Selbstbinder, breite Façon, m. bunt. Bordure, St. 1.25
 Damen-Selbstbinder in Moirée und Rips St. 45
 Ball-Shawls mit Tautropfen St. 2.25
 Jabots und Bälischen St. 25, 45, 75
 Blusen-Passen St. 75, 95
 Spachtelkragen St. 45, 75
 Kinder-Garnituren St. 45, 65, 95
 Rüschen St. 10, 15, 25

Damen- (teb- und Stehm-)gekragen Stück **25, 50** unter Serie II Madeira-Handarbeit

Seldene Selbstbinder in vielen Farben Stück 25
 Bunte Shawls Stück 95
 Seldene Shawls Stück 1.90

Damenkonfektion

Batist- und Stickerei-Blusen z. grösst. Teil Kimonoformen mit Säumchen, Einsätzen u. Stickerei-Motiven, halbfrei u. hochgeschlossen St. 1.90, 2.50, 3.50, 4.50, 5.75, 7.50, 8.75, 10.75

Weisse Stickerei-Hemdblusen vorne mit Säumchen u. Stickerei-Einsätzen, alle Grössen Stück 2.95, 3.75

Tennis-Blusen, waschbar, blauweiss gestreift Stück 1.65

Lüsterstücke mit Satin-Volant aus türkischen und Streifenmustern, sehr chic, auch Schottenvolants Stück 3.95, 4.75

Prinzessröcke, weiss, mit Kurbelstickerei, aus rein wollenem Kammgarn-Cheviot Stück 17.50, 19.75

Paletots, einfarbig und in engl. Geschmack, moderne Façons St. 6.75, 9.75, 11.-, 13.50

Kimono-Blusen aus Wolle, Halbwolle, Alpaca, Serie I, hübsche Streifen aus Waschstoffen, Serie II aus Serge und Wollbatist, Serie III Popeline, reine Wolle, gefüttert, auch Apachenbluse St. 3.75, 5.50, 6.75

Spachtel-Blusen, weiss, zum grössten Teil aus Seide, hauptsächlich Kimonofaçon St. 6.50, 8.75, 9.50

Flausch-Matinee, Geishaform, mit gesteppter Satinblende in rot, grau, marine, rosa, lila, hellblau, alle Grössen St. 2.50

Gestrichte Wasch-Unterröcke, hübsche Streifen, schwarz-weiss, braun-weiss, lila-weiss etc., mit neuesten Volants, reichlich geschnitten St. 1.50, 1.95, 2.75, 3.75

Kostümröcke, weiss Wolle, aus Wollbatist u. crème Cheviot, Faltenfaçons, tadelloss verarbeitet St. 7.75, 8.75, 9.75, 10.75, 12.50

Grosser Posten Hemdblusen, Serie I aus Waschstoffen, aparte Streifen, Serie II und III aus aparten uni Stoffen, Vorderteil ganz bestickt St. 2.25, 2.95, 3.75

Posten Wollbatistblusen, Kimonoformen, mit Entredeux, Passe ganz auf Futter, elfenbeinfarbig, alle Grössen St. 2.75, 4.75

Posten Waschblusen, Hemdform m. Wäsche garnitur St. 1.95

Posten Moirée- und Taffetröcke in allen Farben, hübsche Volants, weit geschnitten Moirée Taffet St. 5.75, 7.50

Posten Abendmäntel und Theatercapes, Serie I Cape, reichlich lang, mit imit. Mouf.-Besatz, Serie II und III Abendmäntel, in mod. Farben, neue Façons 7.50, 16.75, 22.50

Posten Hemdblusen aus Seide, Taffet, hübsche helle Streifen, gefüttert, gute Passform, in allen Grössen St. 6.50

Kinder-Konfektion

Knaben-Blusen, weiss Satin, mit marine Garnitur, abnehmbar mit 3 x weiss Blende, tadelloss verarbeitet

Gr. 1-3 4-7 8-12

St. 2.50 2.75 3.50

Knaben-Waschblusen, gestreift, Matrosenfaçons m. Krawatte, aus hübschen Waschstoffen, die letzten Serien aus Ia Drill mit Abzeichen und abnehmbarer Garnitur

Gr. 1-3 Gr. 4-6

St. 1.30 1.75 2.25 3.50 4.75 1.50 2.50 4.- 5.75

Matrosenkleid, marine Cheviot, ganz gefüttert, Faltenröckchen, mit abnehm. Waschgarnitur 50-65 70-80

St. 8.50 9.50

Grosser Posten Wollkleidchen, weiss, Wollbatist, ganz gefüttert, mit 2 Volants, Einsätzen

u. Spitzen, hübsch garniert St. 6.75

Posten Knaben-Kittel, weiss, mit abnehmbarer Garnitur oder Treppenbesatz, Cheviot, reine Wolle, auf Futter

oder Gürtel Gr. 45-55 St. 7.50

Grosser Posten Knaben-Waschhosen, marine mit Leibchen

St. 75, 90, 1.35

Posten Batistkleidchen, Serie I u. II Hänger, III u. IV Taillenkleidchen, aus guten Stickereistoffen mit Volants, aparte Ausführungen, 50-65 cm St. 1.95, 2.75, 3.50, 4.75, 6.50

Grosser Posten Russenkitel aus Waschstoffen, hübsch gearbeitet

St. 75, 1.25, 1.60, 1.95

Grosser Posten Knaben-Anzüge, weiss Satin, Bluse mit Knoten, und abnehmbarer Garnitur, 1-3 4-7 8-12

Hose mit Kniff gebügelt St. 3.75, 4.75, 5.75

Grosser Posten Knaben-Anzüge, gestreift, Matrosenfaçons, Hose Kniff gebügelt, schöne Streifen und die letzten Serien aus Drill, mit Stickereiabzeichen und abn. Garnitur

Gr. 1-3 Gr. 4-6

St. 2.25 2.75 3.50 4.75 5.75 2.50 3.- 4.- 5.75 6.75

Matrosenkleid, weiss Satin, Bluse mit marine Garnitur, abnehmbar, Aermel

50-70 75-90

bestickt, Faltenrock St. 5.75 6.75

Posten Waschkleidchen aus baumwoll. Muscinstoffen, halbfrei mit Gürtel und Volants, Serie III 2 Volants, auf Futter mit Samtbandsatz

St. 1.25, 1.95, 2.75

Stöcke

Naturstöcke Stück 75, 45

Malacca-Rohr Stück 95

Hüte und Mützen

1 Posten echter Panama-Hüte

Serie I II III IV V

Stück 2.25 5.50 7.50 11.50 14.50

Wollfilz-Hüte, schwarz, steif Stück 2.50, 3.25

Wollfilz-Hüte, farbig, weich Stück 2.25, 2.75, 3.25

Wollfilz-Hüte, schwarz, weich Stück 1.75, 2.25, 2.75

Loden-Hüte, grün und braun Stück 2.-, 2.25

Klapp-Mützen für Herren und Knaben Stück 45, 75, 95

Damen- und Herren-Schirme

Gloria Stück 2.75

Halbseide, mit reinseid. Futteral Stück 3.25, 4.25, 5.50

Halbseide, Ia., mit reinseid. Futteral, extra gross, Spezialmarke „Elfe“ Stück 6.75

Farbige Damen-Regenschirme

Halbseide, mit hübschen Naturstücken Stück 3.75, 4.50

Ia. Halbseide mit Futteral, einfarbig Stück 5.90

Bänder

Taffetband und Lumineux-Band, ca. 11 cm breit, reine Seide, schwarz und farbig Mtr. 38

Taffetband, ca. 12 1/2 cm br., reine Seide, viele Farb. Mtr. 50

Taffetband und Liberty-Band, ca. 12-18 cm breit, besonders gute Qual., grosses Farbensort. Mtr. 65, 85

Taffetband, reine Seide, für Haarschleifen 2 1/2 cm breit 4 1/2 cm breit

Stück von 12 Meter 1.20 Stück von 12 Meter 1.90

Haarbänder Coupon 15, 12, 8

Gürtel

Samtgummigürtel Stück 75, 95, 1.75

Gummigürtelband, m. Metall bedruckt. Streifen, ca. 60 cm Stück 95

Waschgürtel, schöne Muster Stück 45, 75

Gummigürtel in vielen Farben St. 75, 95, 125

Gummigürtel in schwarz St. 60

Gürtelschlösser in schwarz, gold u. stahlfarb. St. 20, 35

Lederwaren

Moderne Damentasche, verschied. Lederarten St. 90, 1.25, 1.65

Moderne Damentasche, verschiedene Lederarten in besserer Qualität, St. 2.75, 4.25, 6.75

Damen- u. Herren-Portemonnaies St. 85, 1.45, 1.95, 2.45, 3.25

Damengürtel, Lackleder St. 50, 85, 1.10, 1.45

Kindergürtel, Lackleder St. 55

Kindergürtel, Wachstuch St. 25

Kasten für Kragen, Manschette, Taschentuch u. Krawatte St. 80

Galanteriewaren

Uhr, Hartguss, elfenbeinfarbig St. 2.85

Knabenkopf, Hartguss, elfenbeinfarbig 75

Relief, Bambino, elfenbeinfarbig 85

Familienrahmen 90

Ein Posten Bilder, Sujets nach Rembrandt 90

Blumenvasen mit Metallbeschlag 55

Frühstücks-Menagen, versilbert 85

Likör Service, versilbert 85

Rahmservice, versilbert 85

Butterdosen, versilbert 85

Balfächer, -Feder u. Gaze St. 95, 1.75, 2.10, 2.85, 3.25

Seifen und Parfümerien

Glycerin-Seife, verschiedene Gerüche 6 Stück 95

Mandelseife 6 Stück 95, 1.10

Lanelcreme-Seife 6 Stück 85

Blumen-eife 6 Stück 6, 85

Blumenseife 3 65, 90

Eau de Cologne Toilettenwasser Flasche 28, 40, 75

Brennesselwasser Flasche 75, 1.35

Bay Rum Flasche 45, 60

Ein Posten weisse Frisierkämmen Serie I II III

St. 65, 85, 1.25

Ein Posten schwarze u. braune Frisierkämmen Ser. I II III

St. 60, 90, 1.20

Kammgarnituren Garnitur 90, 1.20, 1.65

Haarbürsten St. 95

Rasergarnitur, Napf mit Spiegel, vernick. Metall Garn. 85

Handspiegel, weiss Celluloid St. 85

Stellspiegel, weiss Celluloid, im Metallgestell St. 95

Ein Posten Zahnbürsten St. 40, 53, 70

Krepp- und Wellenisen St. 90, 1.-, 1.25

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat Von Montag den 30. Januar bis einschl. Samstag den 4. Februar

Papierwaren

100/100 Bogen und Kuverts	55, 80, 90	1.85
Kassette 25 Bogen u. Kuverts, Hausmarke „Royal“	85	1.85
Kassette 50,50 Bogen u. Kuverts, Hausmarke „Erdna“	85	1.85
Seidenpapierfütter		1.15
Geschäftspapier, Oktavformat, lin., kar. u. glatt, 100 Bog.	40	85
Geschäftspapier, Quartformat liniert, kar. u. glatt, 100 Bog.	75	85
Kanzleipapier, liniert u. glatt	100 Bog.	85
Geschäftskuvets, farbig, 300 Stück 80	1000 Stück 230	
Briefordner, Marke Leitz		St. 90
Briefordner, Marke H. A. T. E.		St. 75
Postkarten-Album für 400 Karten		95
Papier-Servietten, weiss mit Zacken	100 Stück	40
Papier-Servietten mit Blumendecor	100 Stück	70
Tischläufer, ca. 3 m lang		Stück 12
Lampenschirme, geblumtes Crepepapier		75
Butterbrotpapier, fetticht 5 Pakete = 500 Bog.		95

800 Silber

Broches, Taschenmesser, Manschettenknöpfe, Bleistifte, Zigarrenabschneider, Armbänder, Fingerhüte, Ringe, Serviettenringe

Bijouteriewaren

Gürtelschlösser	St. 60, 75, 90	1, 25
Collers, versilbert, mit Steinen		St. 85
Collers, 800 Silber, mit echten Steinen		St. 2,65, 2,90, 3,45
Lange Damenketten, weiss Metall, versilbert		St. 85
Lange Damenketten, Stahl, mit vergold. Zwischenteilen		St. 85
Herrn-Doppelketten, vergoldet		St. 90
Herrn-Uhrketten, weiss Metall, versilbert		St. 65, 85
Armbänder, weiss Metall, versilbert	St. 80, 95	1, 50
Armbänder, 800 Silber		St. 2,00 2,85 3,65

Ein Posten Zigaretten-Etuis vernickelt, versilbert oder Stahl . . . Stück 75

Zaschenfeuerzeug „Imperator“ Stück 1.50

Steine dazu Stück 15 Dtzd. 1.65

Zaschenfeuerzeug „Always“ Stück 95

Glas

vorzügliche Steinschliff-Imitation

Dessertteller, 14 cm	Stück 10	4
Kuchenteller	Stück 16 22 26 30 cm	4 1,35
Kompottieren, rund	Stück 11 14 18 20 24 cm	1,05
Kompottieren, eingezogen	Stück 11 14 18 21 cm	85
Kompottieren, eingezogen	Stück 12 25 50 85	68
Blumenkugeln mit Einlage		Stück 78
Krüge		Stück 28
Zuckerschalen		Stück 75
Butterdosen		Stück 95
Käseglocken		Stück 45
Honigdosen		Stück 45

Glas

Satz-Schüsseln 6 St. i. Satz zus. 80, 90

Wasserbecher, verschiedene Muster, abgeschliffener Bodenrand	Stück 4	8
Butterdosen	Stück 30, 25, 15	15
Käseglocken, Teller mit Glocke	Stück 48	15
Fruchtschalen, auf hohem Fuss	Stück 75	15
Bierbecher, Mundgebläse, 1/4 Ltr.	St. 6, 8	8
Wasserflaschen mit Glas	Stück 15, 25, 28	8
Bierkrüge, 1 Ltr.	Stück 28	8
Menagen, 6 teilig	Stück 98	8
Kuchenteller 25 cm	Stück 30	8

Satz u. Pfeffer-Menagen St. 5, 10, 15

Glas

Likörservice, Baccarat, Schliffimitation	St. 95	8
Teebecher	Stück 8, 15	15
Weinkelche, 1/2 Kristall	Stück 14, 20	15
Likörkelche, 1/2 Kristall	Stück 13, 20	15
Milchbecher, 1/4 Ltr.	Stück 15	15
Bierservice, hob. Krug m. 6 Gläs., dek. St.	95	15
Weinservice, Flasche mit 6 Gläs., dek. St.	95	15
Citronenpressen	Stück 8	15

3 Stück Glühstrümpfe incl. Steuer 80

Küchenlampen mit gutem Brenner. St. 48, 65, 85

Tischlampen mit Metall-Fuss, Stück 1.25, 1.50, 1.95

Steingut

Satz-Schüsseln, 6 St. im Satz 80, 90, 95, 1,20

Tassen, weiss tief u. flach 6

Teller, blau Zwiebel 12, weiss tief u. flach 6

Milchtöpfe, Stück 28 32 40 55 70

Waschbecken, bunt Stück 35, 48, 95

Krüge, bunt Stück 65, 95

Waschgarnituren, 4teil., m. Druckmst. St. 1,90

Waschgarnituren, 5teilig Stück 2,95

Waschgarnituren, 5teil., extra gross Stück 5,75

66Gewürz-Tönnchen m. Etage, kompl. 75

Küchenservier, 16teilig, 6,50, 7,50

Porzellan, weiss

Teller, flach oder tief	Stück 10, 15, 18	12, 15
Dessertteller	Stück 12, 15	12, 15
Kompotteller	Stück 10, 12	12, 15
Suppen-Terrinen	Stück 35, 55, 58	12, 15
Bratenplatten, oval	Stück 16, 19, 24, 32	12, 15
Kompottieren, eckig	Stück 12, 15, 18	12, 15
Beilageschalen, oval	Stück 16, 22, 28	12, 15
Platten, rund, tief und flach	Stück 58, 75	12, 15

Tassen mit Untertassen 8

Auf sämtliche Lampen 20%

Dekoriertes Porzellan

Milchtöpfe, 1 Ltr.	Stück 22	12
Satz Milchtöpfe, 6 Stück im Satz zus. 90	1,45	12
Untertassen	Stück 5	12
Compottschüsseln, dekoriert	Stück 6, 20	12
Dessertteller, dekoriert	Stück 8, 12	12
Milchbecher, dekoriert	Stück 8	12
Handleuchter	Stück 15, 20	12
6 St. Gewürztönnchen, Porzell. dek., zus. 70	12	12

Tassen mit Untertassen 12

Elektrische Tischlampe, 42 cm hoch 3,95

Porzellan-, Tafel- und Kaffeegeschirre

mit Rosen oder moderner blauer Kante

Essteller, tief und flach	Stück 32	1,50
Dessertteller	Stück 22	1,50
Kompotteller	Stück 18	1,50
Bratenplatten, oval	Stück 90	1,50
Platten, rund	Stück 1,35	1,50
Milchkannen	Stück 19, 23	1,50
Kaffeekannen	Stück 48, 85	1,50

Kaffeesevice, 9 teil., f. 6 Pers. 2,85, 1,50

Ragout-Schüsseln mit Deckel	Stück 1,85
Suppen-Terrinen	Stück 2,65
Kompottieren, viereckig	Stück 65, 95
Saucieren	Stück 1,20
Beilageschalen	Stück 1,8
Teekannen	Stück 98
Tassen mit Untertassen	Stück 22

Meissner Teller 38, 58

Meissner Tassen, mit Untert. 60, 48

Emaille

Fleischtöpfe	Durchm. 12 14 16 18 20 22 24 cm	120 145 190
Nudelpfannen, Bräter	Durchm. 12 14 16 18 20 22 24 cm	160 190 240
Milchtöpfe	Durchm. 10 12 14 16 18 cm	38 48 60 85 98
Milchkocher	Durchm. 14 16 18 cm	120 145 190
Kartoffelkocher	Durchm. 16 18 20 cm	160 190 240
Salatseier	Durchm. 22 24 26 28 cm	95 120 145 155
Kasserolle mit Stiel	Durchm. 12 14 16 18 cm	35 42 52 60
Pfannen mit Stiel	Durchm. 14 16 18 20 cm	24 32 38 45
Wasserschöpfer, oval		53, 48

Emaill-Toiletteeimer mit Trichter-Deckel 98

Emaill-Suppenseier	St. 35, 42, 48, 55	35
Emaill-Teller ohne Rand	St. 22	35
Emaill-Salz- od. Mehlfass	St. 60	35
Emaill-Leuchter	St. 27	35
Emaill-Spucknapf mit Trichter	St. 38	35
Emaill-Irrigatore ohne Garnitur	St. 43	35
Emaill-Wasserkrüge	St. 68	35
Emaill-Seifenschalen, eckig	St. 10	35
Emaill-Kinderbecher	St. 9, 12	35

Emaill-Fettlöffelblech St. 95

Ein verz. Schöpf- u. Schaumlöffel St. 5

Emaill-Teigschüsseln St. 58, 65, 80, 98, 110

Brotkasten, ganz Email St. 235

Aluminium

Aluminium-Kochtöpfe	St. 95, 1,20, 1,45, 1,90	95
Aluminium-Gaskochtöpfe mit Deckel	St. 1,50, 1,95, 2,40	95
Aluminium-Nudelpfannen	St. 85, 95, 1,30	95
Aluminium-Milchtöpfe	St. 85, 98	95
Aluminium-Omelett-pfannen mit mass. Stiel	St. 98	1,25, 1,50
Aluminium-Kartoffeldämpfer	St. 3,75, 4,75, 5,75	95
Aluminium-Suppenseie	St. 1,75, 2,45	95
Aluminium-Wasserkessel	St. 3,25, 3,90, 4,25	95
Aluminium-Milchkocher mit Schutzgelen Ueberlaufen	St. 1,50, 2,25, 2,75	95

Küchen-Holzwaren

Putz- oder Wickskasten (Buche) Stück 75

Besteckkasten (Buche) Stück 65

Gemüsetonnen-Etagere (Buche) Stück 1,75

Handtuchhalter (Buche) m. Delfdeinl. St. 95

Fussbänke Stück 35 85

Servierbretter Stück 95 145

Gewürztonnen-Etagere Stück 38, 95

Wäschetrockner mit 10 Stäben Stück 75

Bügelbretter, bezogen Stück 1,95, 2,45

Aermelbretter Stück 40, 60

Eis-schränke Stück 38, 75

Nudel-reiter Stück 2,45, 3,25

Aluminium-Reiseisen Stück 98

Aluminium-Salatseier Stück 2,25, 2,70, 2,90

Aluminium-Teelebe Stück 15, 20

Aluminium-Wasserschöpfer Stück 88

Aluminium-Backschaufeln Stück 78

Aluminium-Schöpföffel Stück 68, 78

Aluminium-Schaumlöffel Stück 75, 85

Aluminium-Kinderbecher Stück 24

Aluminium-Tee-Eier Stück 32

Braune Holzwaren

Bauernsche Büstenständer Stück 3,50, 4,50

Servierische Stück 3,50, 4,75

Schirmständer Stück 2,75, 3,50

Hausapotheken Stück 3,25, 4,25

Zimmerspiegel mit breitem Rahmen St. 95

Handtuchhalter Stück 48, 75

Wandsprüche Stück 45, 95

Garderobe halter Stück 25, 35

Flurgarderobe Stück 14,50, 17,50

Klosettpapierhalter Stück 35, 45

Handtuchständer Stück 95

Fleischhackmaschinen	Stück 2,45, 3,45	95
Kaffeemühlen	Stück 88, 95, 1,20, 1,45	95
Messergarnitur mit 4 Vers.	Garn. 95	95
Messern für die Küche	Stück 2,-	2,35
Buttermaschinen	Stück 110	95
Gewürz-agere	Stück 42	95
Kaffee- oder Zuckerdose	Stück 5,50	95
Messerrputzmaschinen	Stück 22, 32, 38	95
Spirituskocher	Stück 85	95
Reinigungs-garnitur, Sand, Seife, Soda	St. 95	95

Brotkapsel f. lackiert mit Delfdecor St. 95

Feueranzünder-Behälter Stück 85

Hackmesser Stück 60, 85, 1,10

Küchenwaage Stück 1,85

Alpaca Esslöffel	St. 48	95
Koh-leisen, vernick. „Helvetia“	St. 3,25	95
Esslöffel „Britania“	Stück 14, 18, 20, 22	95
Kaffeelöffel	Stück 8, 10, 12	95

Reibmaschine grob u. fein mahlend St. 95

Messerschmigel Dose 24

Topf-Reiniger, Kupfer Stück 22

Reiniger-Staubbesen Stück 1,45, 1,75

Rosshaar-Handfeger Stück 85

Leppich-ürsten Stück 58, 75, 95

Scheuerbürsten Stück 16, 20, 32, 38

Wichsbürsten-Garnitur, pol. 98

Klosettbürsten-Garnitur 110

Seife pulver 12 Paket 42

Metallputz Blechflasche, ca. 250 Gr. Inh. 24

Spülbürsten-Garnitur 98

Marktritz mit 100 Klammern 98

Ein Posten Solinger Taschenmesser Stück 25, 38, 48

Zinkwannen oval St. 95, 1,30, 1,45, 1,85, 2,10

Zink-Waschtöpfe Stück 1,95, 2,20, 2,65, 2,85

Zink-Kehricht-Eimer St. 2,25, 2,45, 2,95, 3,40

Zink-Putzleimer Stück 65, 75, 85, 95

Bettflaschen Stück 95, 1,65, 1,95

Leibwärmer Stück 95, 1,10

Korbwaren

Marktkörbe, offen Stück 95, 1,50

Strohtaschen Stück 45, 55

Waschpuffs Stück 2,45, 3,00

Papierkörbe Stück 95, 1,45

Brotkörbe Stück 35, 65

Arbeitskörbe Stück 45, 75

Besteckkörbe Stück 65, 75

Wandkörbe Stück 38

Kuchendeckel Stück 38

Waschkörbe Stück 85, 95

Postversandkörbe Stück 3,25, 4,50

Reisekörbe, eckig Stück 5,25, 6,00

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Carl Schöpf Marktplatz.

Doppelte Rabattmarken
oder
10% Barabzug 10%

auf sämtliche

Weisswaren
Damen- und Kinder-Wäsche
Aussteuer-Artikel
Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Flanelle, Unterrockstoffe
Baumwollwaren
Fertige Schürzen
Herren- u. Knaben-Anzugstoffe
etc. etc.

Schwarze, weisse und farbige **Kleiderstoffe**
für
Konfirmation u. Kommunion
solide modernste Webarten, extra vorteilhafte Posten.

Beginn:
Montag
30. Jan.

Sonder-Verkauf

Schluss:
Montag
6. Febr.

Weisse Woche.

Mein diesjähriger, mit besonderer Sorgfalt vorbereiteter und aussergewöhnlich vorteilhafter, **hervorragend niedrigen Angeboten** ausgestatteter „Sonder-Verkauf“ bietet besonders in Anbetracht der anhaltenden Preissteigerungen aller wollenen, baumwollenen und leinenen Gewebe beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur reichlichsten Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs nicht genug empfohlen werden. Rechtzeitig bewerkstelligte, grosse Abschlüsse in nur erprobten soliden Fabrikaten bürgen für richtigen Einkauf.

In

Damen- und Kinder-Konfektion

ist die Auswahl sehr gross und die

Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

1652

Jede Besichtigung ist lohnend und unverbindlich.

Bin an das **Telephonnetz** angeschlossen unter
Nr. 1940 1230.3.2
Kaiserstr. 183. **Zahnarzt Loeb.**

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
Anmeldungen: 16967
Von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.
Beginn neuer Kurse.

Grosser Sonder-Verkauf

vom 30. Januar bis einschliesslich 6. Februar.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind im Preise besonders herabgesetzt, ausserdem gebe für diese Zeit noch einen **Extra-Rabatt von 10 Prozent** in bar.
Kochherde, emailliert und lackiert, **10 Prozent**.
Oefen aller Art **10 Prozent**.

Alle Sorten **Koch- und Küchen-Geschirre** **10%** wie: Emaille, Eisen, Kupfer, Messing und Aluminium
Gaskocher und Herde **20%**.

Lampen, Badewannen, Holzwaren, Bestecke, Löffel, Vorleger, Fleischhackmaschinen, Buttermaschinen, Wasch-, Wring- u. Mang-Maschinen, Messerputz-Maschinen, Glühkörper, Zylinder, Dichte, Glas, Porzellan, Steingut etc. etc., Markt-taschen, Schuh- und Akten- 10% Rabatt.
Besonders günstige Kaufgelegenheit für **Brautleute und Gastwirte**.

Reichhaltiges Lager - nur Primawaren.

Ernst Marx,

Herd-, Ofen- und Haushaltungs-Geschäft,
Luisenstrasse 45. 1639.2.1

Prima Leder-Aepfel

saftig und gut im Geschmack, sind frisch eingetroffen und offerierte **10 Pfund Mk. 1.50** frei Haus.

Franz. Blumentohl, Drangen. 22847

Eier- und Früchtehaus „zur billigen Quelle“

Schützenstrasse 19. Wehrum. Telephon 1947.

Zu verkaufen:

Einige gebrauchte **Automobile**
R. Herd, Spar-Casherb, eleg. Kinderwagen, Sportwagen, eleg. Motor, Küchengeräte, Kinderstühle, verlaufen.
Ingenieur **Nachbauer**, Karlsruhe, Kriegsstrasse 180.

Zuschneide- und Nähkurse

beginnen jeden Monat am 1. u. 16. (Schülerinnen arbeiten für sich) **Johanna Weber**, Privat-Zuschneideschule, Gerrenstrasse 33. (siehe Referenz.)
Dabei werden elegante u. einfache Kostüme u. Accessoires zur tadellosten Anfertigung angenommen. 1288.14.3

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinderkleider. **Waldbornstr. 55, 4. St. I.**

Büro für Heiraten

Sireng reell. Große Erfolge. **Wasserschützenstrasse 50, 1. Trepp. 115.**

Heirat.

Ein Wittwer mit 4 Kinder, Etabliert, Eisenbahnangest., wünscht mit einem katholischen Fräulein oder Witwe ohne Kinder, womöglich nicht unter 30 Jahren in Verbindung zu treten. Es wird hauptsächlich auf Häuslichkeit u. gut. Behandlung der Kinder gesehen. Ernst gemeinte Anträge wolle man richten unter Angabe der näheren Verhältnisse u. Nr. 2787 a. d. Gr. d. „Bad. Presse.“

Heirat.

Sergeant, 27 Jahr alt, evang. (Bad.) wünscht mit einem jungen Fräulein, evang., zwecks Heirat in Verb. zu treten. (Verm. erwünscht). Offerten unter 11114 J. R. Postl. Raftatt. 726a

Verloren!

wurde gestern vom Mühlburger Tor durch Kaiserstrasse, Waldbornstrasse zum Schlossplatz (zur Parade) eine goldene Damenuhr mit eingrav. Namen u. Jahreszahl, Abzug, geg. Belohnung Abhandl. 21 II, links.

Verloren!

wurde Donnerstag abend ein hübscher feidener Schal (Liberty). Abgegeben gegen Belohnung Auguststr. 18, 4. Stod, r. 22780

Hund verlaufen

Schnauzer (Wesfer und Salz) auf den Namen Peter hörend. Abzugeben **Wirtschaft zum Lamm, R. Mühlburg.** 22777

Eis. Tische u. Stühle

rund und vieredig, billig abzugeben. **Sardstrasse Nr. 27.** 1574

Mein diesjähriger am 29. Januar beginnender



Sonder-Verkauf

in
Kinderwagen, Fahrstühlchen, Kinder- u. Rohrmöbel, sowie Korbwaren

bietet in allen Abteilungen ganz besonders große Vorteile. Sämtliche Artikel sind im Preise um 15-25% herabgesetzt. Außerdem gewähre ich noch einen

Extra-Rabatt von 10% od. dopp. Rabattmarken.

Es kommen unter anderem zum Verkauf:

Vittoriawagen mit feinen Rohrförben u. Porzellangriff zu **M 15.50, 17.-, 20.50**
Elegante Rohrwagen mit Gummi und Porzellangriff zu **M 20.50, 22.50, 25.-**
Eleg. Naturrohrwagen m. Gummi u. Porzellangriff zu **M 25.50, 28.-, 30.-, 32.-**
Eleg. Kastenwagen mit Gummi u. Porzellangriff zu **M 25.50, 28.-, 30.-, 32.50**

Reizende Neuheiten in Fahrstühlchen
Fahrstühlchen, gepolstert, mit Gummi und Porzellangriff zu **M 12.50**
Ganz besonders mache ich noch auf meine neue, in der 1. Etage sich befindliche

Spezial-Ausstellung in Brennabor-Kinderwagen

aufmerksam. In einer Anzahl von ca. 100 Stück bietet dieselbe eine prächtige Auswahl in den diesjährigen Neuheiten und den hochlegantesten Sachen.
Da dieser Sonder-Verkauf nichtwiederkehrende Vorteile bietet, so liegt es im Interesse eines Jeden, hiervon Gebrauch zu machen. 1663

J. HESS, Kaiserstrasse 123.
Spezialgeschäft u. Versandhaus für Kinderwagen u. Korbwaren.
Versand franco. Telephon 1566. Katalog gratis.

Maßchinen-Strickerei.

Anfertigung von Strickarbeiten aller Art, wie Strümpfe, Socken, Reform-Strümpfe, Reform-Unterhosen. 22801.2.1

Spezialität:

Damen- Westen, Sweaters, Brust- und Rückenwärmer.
Eigenes Woll-Lager.
Frau L. Engelhard, Gartenstrasse 18, parterre. 1572

Getragene Kleider,

Schöne u. f. w. bezahlt am besten
A. Zelewitzki, Markgrafstr. 7. Postkarte genügt. 22805.5.1

Rüchenschrank,

bereits neu, sowie eine spanische Wand billig abzugeben. 1572
Sardstrasse 27.

Kostüme zu verleihen

Bulgarin, Norwegerin, Oberländ. Rab. Abhandl. 21, Laden. 22772
Zwei Mastenkostüme, einmal benützt, f. Damen, schlank, billig abzugeben. 22772
Noonstr. 22, 2. St.

Bozner Mantel

Mittelfigur, wenig getragen, für 10 Mk. zu verkaufen. 22686
Wilhelmstr. 34, 1. Trepp, rechts.

Grosse Extra-Angebote!

Für die

Weisse Woche

habe ich grosse Posten weisser Waren zu sehr billigen Preisen eingekauft, welche ich zu

ausserordentlich billigen Preisen

wieder abgebe.

- 1 Posten weisse Batist-Blusen, Kimonofaçons . . . von 1.95 M an
- 1 „ „ Batist-Kleider, mit reicher Stickerei und Einsätzen . . . von 7.50 M an
- 1 „ „ Leinen-Kostümröcke, chic Façons von 4.50 M an
- 1 „ „ Leinen-Kleider und Kostüme von 6.50 M an

Gleichzeitig gebe ich die vom Inventur-Ausverkauf zurückgebliebenen aussortierten Waren zu folgenden **fabelhaft billigen Preisen** ab.

- 1 Posten schwarze Kostümröcke hocheleg, Fassons, pr. Stoffe u. Ausführung früherer Preis bis 45.— M 10.50
- 1 Posten schwarze Kostümröcke hocheleg, Fassons, pr. Stoffe u. Ausführung früherer Preis bis 35.— M 7.50
- 1 Posten farbige Kostümröcke engl. Stoffe, fussfrei früherer Preis bis 20.— M 3.50
- 1 Posten farbige Kostümröcke engl. Stoffe, fussfrei früherer Preis bis 30.— M 6.50
- 1 Posten farbige Strassenkleider u. Kostüme reich garnierte Fass. in Tuch u. engl. Stoff. früherer Preis bis 60.— M 16.50
- 1 Posten farbige Jackenkleider früherer Preis bis 30.— M 7.50
- 1 Posten schwarze Frauenmäntel in Kammgarn und Tuch, ganz gefüttert, speziell für starke Damen früherer Preis bis 50.— M 10.50
- 1 Posten schwarze Tüll- u. Seidenmäntel hochelegant fr. Pr. bis 75.— M 15.00

Diese Waren sind in der I. Etage auf Ständer extra sortiert.

Infolge Aufgabe meiner Putz-Abteilung konnte ich, vielseitigen Wünschen entsprechend, meine Räumlichkeiten ganz bedeutend vergrössern und habe ich sowohl mein Parterre-lokal durch bauliche Veränderung, sowie die I. Etage durch Hinzunahme der grossen Putzräume vollständig umgestaltet. Es ist mir dadurch Gelegenheit gegeben worden, einzelne Genres ganz zu spezialisieren, sodass meiner w. Kundschaft ein vollständig ungeniertes freies Ausschauen der Waren ermöglicht ist. — Es treffen jetzt schon täglich grosse Mengen neuer Frühjahrswaren ein, um deren freie Besichtigung ohne Kaufzwang ich höfl. ersuche.

Spezial-Abteilungen: Neu aufgenommen!

Kleider, Kostüme, Paletots für junge Damen v. kleinen Figuren
Kleider, Kostüme, Paletots für junge Mädchen (Backfischfiguren)
Trauerkleider, Kostüme, Paletots, Blusen, Röcke u. Trauerhüte
 von einfachster bis elegantester Ausführung mit Crêpe-Garnierungen.

Mass-Abteilung: Jedes Fasson wird unter Garantie tadellosten Sitzes und Ausführung mit einem Aufschlag von 10% angefertigt. 1625

E. Neu Nchf.

Größtes Spezialhaus für Damenkonfektion am Platze.
 Karlsruhe, Kaiserstraße 74. Pforzheim.

Weisse Woche.

Während der weissen Woche vom 30. Januar bis 6. Februar gebe auf sämtliche Artikel meines reichsortierten Lagers

doppelte Rabattmarken od. 10% Rabatt in bar.

Sämtliche Winterartikel zu herabgesetzten Preisen und **doppelte** Rabattmarken.

Ich mache hiermit auf meine grosse Auswahl in sämtlichen einschlägigen Artikeln aufmerksam und bin überzeugt, bei meinen billigen Preisen jedem Käufer Vorteile zu bieten. — Bei Bedarf haltet sich bestens empfohlen. 1640

N. Hebeisen

Erstes Haus- und Küchengeräte-Magazin der Südstadt
Werderplatz 36. Filiale **Klauprechtstrasse 2.**
 Telefon 1685. Telephon 2749.

Günstige Gelegenheit für Brautleute. — Gekaufte Gegenstände oder ganze Einrichtungen können bis zum Bedarf aufbewahrt werden. — Prompter Versand.

Slavierstimmungen

u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianoortebau.
 Chr. Stöhr, Pianoortebauer.
 Lager: Verlängerte Ritterstr. 11.
 nächst der Gartenstraße.

Bechstein-Pianino

1.38 Meter hoch, 7 $\frac{1}{2}$ Oktaven, neues Modell, von ganz hervorragender Tonschönheit, kurze Zeit gespielt, empfiehlt mit bedeutendem Nachlass unter 5jährig. Garantie 1278.6.2

Holl. H. Maurer
 Pianolager,
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Theater-

u. Masken-Kostüme, Uniformen, Furoren u. Frachten jeder Art, sowie Grad- u. Gehrock-Anzüge berleiht
Phil. Girsch, Steinstraße 2.

Billiges Brot!

	Neu eingeführt:	1651
Schwarzbrot	per Laib 1400 gr	34 $\frac{1}{2}$
„	„ 700 gr	17 $\frac{1}{2}$
Weißbrot	„ 1400 gr	38 $\frac{1}{2}$
„	„ 700 gr	19 $\frac{1}{2}$
Bauernbrot	großer Laib . . .	38 $\frac{1}{2}$

Gottlieb Schöpf Telephon 2826

Luisenstraße 34. Schützenstraße 13.
 Uhlandstraße 21, Ecke Gölthestraße.
 Grenzstraße 2, Ecke Sophienstraße.

Kein Laden, deshalb spottbillig!

Weisse Woche

vom 30. Januar bis inkl. 6. Februar in

Manufaktur-, Mode- u. Aussteuer-Artikel
ca. 600 Meter

Herrenstoff-Reste, auch für Damen-Kostüme

Wert per Meter bis **Mk. 13.—**
jetzt Mk. 5 bis 8

Loden und Buckskins solide Qualität, zu Sport- und p. Mtr. Mk. Knabenanzügen, Kostümen etc. **3—4.**

Besorgung erstklassiger Anfertigung nach Mass von erfahrenem Herren- und Damenschneider zu Selbstkostenpreisen.

Konfirmandenstoffe für Knaben u. Mädchen

Feine Damen-Wäsche besonders preiswert, Schürzen, Trikotagen etc.

Elegante Einsatz-Hemden zu ganz besonders billigen Preisen.

Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung.

Mülhauser Zeug-Reste.

10% oder doppelte Marken.

Emil Scherer

Sofenstrasse 166, 1 Tr., bei Uhlandstr.